

ImageWitten

MIT REGIONALTEILEN INNENSTADT, ANNEN, STOCKUM UND RÜDINGHAUSEN



Wittener Bahnhof, Foto: R. Schletter

Monatsangebot September 2016

- XTL 300
- Etiketten von 6 bis 24mm
- Farbdisplay mit getreuer Vorschau
- Integrierte Etikettenanwendungen (Appbasiert)
- Vorinstallierte Vorlagen, Layouts und Grafiken
- Fall- und Stoßgeprüft
- UVP 249,99€ /
- **Angebotspreis: 209,29 €**



- XTL 500
- Zusätzlich zu den Features des XTL 300:
- Etiketten von 6 bis 54mm
- Farbdisplay mit Touchscreen
- Automatischer Bandabschnitt
- UVP 389,99 €
- **Angebotspreis: 348,81 €**

BDT Büro- und Datentechnik
Witten GmbH
Augustastr. 34
58452 Witten

Cashbackaktion durch Dymo zum 31.12.2016 bis zu 50% des Kaufpreises.
Alle Preise verstehen sich zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer
Fordern Sie eine kostenlose Vorführung in Ihrem Hause an!

Mail: verkauf@bdt-witten.de
Tel.: 0 23 02 - 27 70 710
Fax: 0 23 02 - 27 70 71 17

Liebe Leser,

ist das Stoßlüften nur ein Mythos? Oder vermittelt ein dauerhaft auf Kipp gestellter Fensterflügel die zum Überleben notwendig Frischluft? Bei der Frage scheiden sich die Geister, die Lager scheinen unversöhnlich zu sein. Die „Stoßlüfter“ schwören auf das Fluten mit Frischluft durch die Öffnung eines komplett aufgerissenen Fensters. Gerade in Zeiten hermetisch abgedichteter und gedämmter Neubauten sind die richtigen Antworten eine Frage der Lebensqualität. Wir haben dem Thema einen Artikel gewidmet. Beim Blick aus dem Fenster fällt auf: Der Herbst naht mit Riesenschritten, die Früchte sind reif, die Felder bald abgerntet. Was sollte sich im Garten tun? Was pflanzt man sinnvollerweise? Das lesen Sie auf unseren Haus- und Gartenseiten. Zurück auf die Straße: Autofahrer können sich freuen, der Bund hat angekündigt, 270 Millionen Euro für den Straßenbau auszugeben. Wie das vonstatten gehen soll, haben wir beschrieben. Eher rückwärtsgewandt ist der Blick am 11. September, dann ist der „Tag des offenen Denkmals“. In Witten wird zum 593. Mal die Zwiebelkirmes aufgebaut, und im Akustiker-Fachgeschäft von Paul Rybarsch, dem Mann mit der Fliege, hat sich was bei der Geschäftsführung geändert.



Thomas Dell

Patchwork, das Regallädchen der ganz besonderen Art

Aus der Idee, eine Boutique ins Leben zu rufen, ist durch mehrere, vor allem kreative Köpfe „Patchwork – Das Regallädchen“ ins Leben gerufen worden.

Hier findet man und frau alles, was das Herz einer Frau begehrt, über exotische Dekorationen, Wohndesign, Mode und Schmuck bis hin zu Floralem und Unikate für den Nachwuchs.

Das Besondere an der Ware ist die Eigenkreation; alles wird eigenhändig von den Betreibern entworfen, gestrickt und genäht. Also Unikate.

Wie wäre es mit Bildern als Regal oder Garderobe?

Die Ware wird sowohl aus Inspiration als auch auf Wunsch für Sie beziehungsweise nach den eigenen Wünschen angefertigt. Ob Kleidung redesignen und zu einem neuen individuellem Kleidungsstück zu verschönern – im Patchwork ist alles möglich: Schmuck, Ringe, Armbänder oder Ketten – so wie die Kundin es sich wünscht.

Florales für jeden Anlass – entweder als Geschenk oder für die Wohnung oder den Garten, die exotischen Dekorationsstücke aus Australien, Neuseeland oder Afrika runden das Komplettangebot von Patchwork ab.

Kunden können einfach mal unverbindlich reinschauen und sich überzeugen. Und als kleiner Geheimtipp für den Herren: Hier finden Sie mit Sicherheit etwas – wie wäre es also mit einem Gutschein als Aufmerksamkeit für SIE?



Di.-Fr.: 10-18 Uhr
Sa.: 10-14 Uhr
Montag geschlossen

Metamorphose Café, Daniela Voigt
Hauptstr. 4, 45549 Sprockhövel
Mobil: 0171-2690737



27. September,
15.30 Uhr

„Kino im Café“

Das im Januar 2013 gegründete „Kino im Café“ von Senioren für Senioren lädt wieder ein zum geselligen Kinonachmittag bei Kaffee und Kuchen in die Gemeinde ins Oberdorf, Oberdorf 10, in der Innenstadt. Die Veranstaltung am Dienstag, **27. September**, beginnt um **15.30 Uhr** und endet etwa um 18.30 Uhr. **Eintritt und Verköstigung sind frei.** Spenden erwünscht. Es wird um Kartenreservierung aufgrund begrenzter Platzzahl gebeten.

Die Senioren laden mit ihrem „Kino im Café“ dazu ein, gemeinsam Filme zu schauen, neue Kontakte in Witten-Mitte zu knüpfen, generationsübergreifend mit anderen Menschen über 50 ins Gespräch zu kommen, zusammen über den Film zu diskutieren – und das alles bei Kaffee und Kuchen, Snacks und Co.

Veranstalter sind die Seniorenvertretung Witten, die Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte, das WiSeL-Netzwerk, die AWO Ennepe-Ruhr und die „Evangelische Freikirchliche Gemeinde“ im Oberdorf.

Info und Kartenreservierung ab dem 20. des Monats bei:

Ursula Stieler ☎ **023 02/43535**



Viele Kinder können heute nicht schwimmen. Damit sich das ändert, bieten der PV-Triathlon und die Sport-Union Annen in Kooperation mit dem SSV wieder Schwimmkurse für Kinder an.

Schwimmen reinstes Vergnügen

Anmeldung für Kurse in den Herbstferien

„Schwimmen hält fit, und Wasser ist für Kinder das reinstes Vergnügen“, sagt Ines Großer vom Stadt-Sport-Verband (SSV). Dennoch sei Ertrinken nach Verkehrsunfällen die zweithäufigste Todesursache bei Kindern. Auch viele Erwachsene können heute nicht schwimmen. Damit sich das ändert, bieten der PV-Triathlon und die Sport-Union Annen in Kooperation mit dem SSV in den Herbstferien wieder Schwimmkurse für Kinder ab 5 Jahre, Jugendliche und Erwachsene an. Die Kurse finden vom 10. bis 21. Oktober täglich (außer an den Wochenenden) in den Lehrschwimmbecken der Pferdebach- und der Brenschenschule statt. Die Kursgebühr beträgt für Kinder und Jugendliche 50 Euro, Erwachsene zahlen 65 Euro. Anmeldungen nimmt Ines Großer vom SSV unter Ruf 023 02/5 81 23 52 oder per E-Mail ines.grosser@stadt-witten.de entgegen.

Wasserratten, aufgepasst, der Ferienpass lohnt sich weiterhin

Die letzte Verlosung der diesjährigen Ferienspiele im Rathaus ist bereits vorbei, und die Schule hat wieder begonnen, doch für „Wasserratten“ kann sich der Kauf eines Ferienpasses immer noch lohnen: Damit hatte man nicht nur in den ganzen Sommerferien, sondern hat auch noch in den Herbst-, Weihnachts- und sogar in den nächsten Osterferien freien Eintritt in alle Schwimmbäder der Wittener Stadtwerke. Das Bäder-Angebot gilt auch für die Drei- bis Fünfjährigen. Man bekommt den Ferienpass für 10 Euro im Freibad Annen, in der Bürgerberatung im Rathaus (Zimmer 1) und allen Filialen der Sparkasse.



Angestimmt werden nicht nur Seemannslieder und Shantys aus dem maritimen Liedgut, sondern auch aus neuerer Zeit.

Chor präsentiert seine neue Besetzung

Benefiz-Konzert zugunsten der Wittener Weihnachtsbeleuchtung

Anstatt eines Sommerfestes schließt der „Shanty Chor Witten“ die Freiluftsaison mit einem Konzert zugunsten der Weihnachtsbeleuchtung in Witten ab, und zwar unter dem Motto „Wind - Wasser - Shantys“ am Sonntag, 11. September, 14 Uhr, im „Ardey Hotel“ an der Ardeystraße 11. Kartenvorverkauf im Ticket-Cen-

ter des Stadtmarketings am Rathausplatz. Der Shanty-Chor Witten möchte mit dem Konzert zur adventlichen Verschönerung der Stadt beitragen.

Angestimmt werden nicht nur Seemannslieder und Shantys aus dem maritimen Liedgut, sondern auch aus neuerer Zeit. Dabei präsentiert sich der Chor auch in sei-

ner neuen Besetzung: Drei Damen unterstützen jetzt die Sänger, die bisher nur aus Herren bestanden. Gleichzeitig geht mit dieser Saison auch 34 Jahre Shanty-Chor zu Ende, und nächstes Jahr beginnen dann die nächsten 35 Jahre. Zu 35-jährigen Bestehen wird es spezielle Jubiläumskonzerte geben.

Zur Entbindung nach Witten

189 Geburten registrierte das Standesamt der Stadt Witten im Juli dieses Jahres in seiner Monatsstatistik: 88 weibliche und 101 männliche Säuglinge. 123 Mütter kamen zur Entbindung aus den umliegenden Städten nach Witten, während die anderen 66 Mütter in der Ruhrstadt leben.

Außerdem gab es im vergangenen Monat insgesamt 101 Sterbefälle: Von den 59 Frauen und 42 Männern waren 88 Wittener und 13 Ortsfremde. Weitere Daten: 92 Ehen und zwei Lebenspartnerschaften wurden geschlossen, 54 Ehen geschieden oder durch Tod aufgelöst. 29 Vaterschaften wurden anerkannt. 29 Änderungen der Religionszugehörigkeit und 43 Namensänderungen (in der Ehe; nach Auflösung der Ehe; für Kinder) wurden registriert. Bei acht Kindern wurde die Abstammung geändert.

Segwaytour: Wenige Restplätze

Bei der zweistündigen Segwaytour um den Kernader Stausee am Freitag, 16. September, um 17 Uhr gibt es nur noch wenige Restplätze. Vom Freizeitbad Heveney geht es zunächst an der Nordseite des Sees entlang in Richtung Hafen Heveney und vorbei an der Bootshalle Gibraltar. Etwa nach der Hälfte der Strecke wird der See am Kernader Wehr überquert und dann weiter entlang der Südseite bis zum historischen Haus Herbede gefahren. Nach der Runde um den See besteht noch die Möglichkeit, im Café Möwennest einzukehren.

Bevor es losgeht, bekommen alle Teilnehmer eine gründliche Einweisung. Mitmachen kann, wer 15 Jahre alt ist, einen Mofa-Führerschein besitzt und zwischen 45 und 118 kg wiegt. Damit die Teilnehmer den Ausführungen des Gästeführers auch während der Fahrt folgen können, sind die bis 20 km/h schnellen Segways mit einem Lautsprecher-System ausgestattet. Beide Touren kosten 64,90 Euro pro Person. Infos und Anmeldungen für alle Touren im „Tourist & Ticket Service“ des Stadtmarketings auf dem Rathausplatz, Marktstraße 7, unter Ruf 023 02/194 33 oder unter www.stadtmarketing-witten.de.

2017 ein zusätzlicher Feiertag

Der 31. Oktober wird 2017 in Nordrhein-Westfalen einmalig ein Feiertag sein. Der Landtag beschloss einen entsprechenden Gesetzentwurf. Am 31. Oktober 2017 jährt sich zum 500. Mal der Tag, an dem Martin Luther seine Thesen an die Schlosskirche zu Wittenberg angeschlagen hatte. Er leitete damit die Reformation der Kirche ein. Der Reformationstag ist normalerweise – wie auch in diesem Jahr – nur in Ostdeutschland gesetzlicher Feiertag.

Busreise zur Buchmesse

Für alle großen und kleinen Bücherrarren und Literaturfans bietet Buchhandlung Lehmkul in Kooperation mit der Buchhandlung Herdecke auch in diesem Jahr wieder eine Busfahrt zur Frankfurter Buchmesse an.

In einer Tagesreise am Samstag, 22. Oktober, können die Mitreisenden in die internationale Bücherwelt eintauchen. Diesjähriger Ehrengast sind Flandern und die Niederlande. Für die Niederlande ist es nach 1993 bereits die zweite Präsentation auf der Messe.

Dies ist, was wir teilen

Das Motto lautet dieses Jahr: Dies ist, was wir teilen. Denn, so der künstlerische Leiter der Ehrengastausstellung, Bart Moeyaert: „Flandern und die Niederlande teilen eine Geschichte im Bereich Kunst, Kultur und Literatur. Wir teilen die Nordsee. Wir teilen Dynamik.“ Das Meer ist verbindendes Element und Inspiration für die Ehrengastpräsentation.

Virtual-Reality-Künstler

Es gibt eine Kunstbücherinsel und Virtual-Reality-Künstler zu bestaunen. In lebhaften Ateliers arbeiten Illustratoren und „Graphic Novelists“ vor der Kamera. Abfahrt in Witten ist um 7 Uhr morgens, die Rückkehr gegen 20.30 Uhr. Karten zum Preis von 40 Euro (Fahrt einschließlich Eintritt) gibt es in der Buchhandlung Lehmkul, Ruf 5 19 10, und in der Buchhandlung Herdecke, Ruf 023 30/25 07.

Ferienspiele 2016: Bilanz gezogen

Pünktlich zum ersten Schultag zog die städtische Ferienspiele-Koordinatorin Andrea Hold auch ganz persönlich eine Bilanz der diesjährigen Ferienspiele: Weniger Pässe wurden verkauft, ja. Aber viele glückliche Kinder nahmen an Tagestouren oder anderen Angeboten teil oder gingen ins Freibad, wenn sich denn die Sonne mal blicken ließ. Und die Veranstalter, die sich ab sofort gerne wieder fürs kommende Jahr melden dürfen, waren auch zufrieden. E-Mail richten an andrea.hold@stadt-witten.de.

Hits der Herbstmode: Ponchos, Jacken, Westen

Strick mit groben Jacken-Typen macht richtig Lust auf die neue Kombinationsmode



Mit tollen neuen Stoffen und mit interessanten neuen Styles präsentiert Mona Lisa, Spezialist für Mode ab Größe 40 bis 60, den Look für den kommenden Herbst. Strick mit groben offenen Jacken-Typen macht richtig Lust auf die neue Kombinationsmode. Kuschelige Fell-Optiken sind ein Highlight bei Westen, Jacken und Ponchos.



Der Lagen-Look mit einem Mix bei Styling, Stoff und Muster bleibt dabei das wichtigste Thema. Hier kann jede Frau ihren Stil ganz individuell kreieren.

Neue Farbkombinationen wie Cranberryrot und Jadegrün, kombiniert mit Grau und Weiß oder Schokobraun bis hin zu Sand mit Indigoblau, zeigen die Herbstmode in ihren schönsten Tönen. Freuen Sie sich auf Ihre Herbstmode 2016.



Neue Farbkombinationen zeigen die Herbstmode in ihren schönsten Tönen.

Fotos: Mona Lisa by Interchic, Gütersloh/akz-o

Kuschelige Fell-Optik ist Highlight bei Westen und Ponchos.

akz-o

Cool und wild zugleich

Trendcuts der Saison

Cool und wild zugleich – das geht. Mit den neuen Trendcuts für die Saison setzen die Akteure der Kreativwerkstatt des Zentralverbandes des Deutschen Friseurhandwerks (ZV) auf spannende Looks. Sie spiegeln ein besonderes Lebensgefühl, machen Lust auf Neues, auf Veränderung. Sie erlauben es, sich modisch in verschiedenen Welten zu bewegen, auch einmal auszubrechen und alle Facetten der Persönlichkeit auszuleben. Die Frisur als Bekenntnis, als Ausdruck von Individualität und Mut zum (Under-)Statement.



Freiheit und Abenteuer, die Welt erleben. Die wilde Mähne spiegelt den Backpacker-Style.

Pharaonin der Neuzeit

Mini-Bob-Variante

Welches Styling gehört zum favorisierten Look in der Saison? Es gibt nicht nur einen Trend. Was ist bloß aus der Mini-Bob-Variante geworden. Wilder, zufälliger und wesentlich strukturierter wurde der Klassiker bei diesem Look gestylt. Die eingearbeitete Struktur des Basis-Cuts macht's möglich. Die Farbakzente unterstützen zusätzlich die faszinierende Optik. Was der Cut alles hergibt, zeigt eine Variante, bei der die Grundlinie noch mehr nach außen gestylt wird: ein aufregender Look, eine Pharaonin der Neuzeit.



Die Farbakzente unterstützen zusätzlich die faszinierende Optik.

Neue optische Farbspiele

Asymmetrischer Pony

Bob-Frisuren wurden schon im alten Ägypten getragen, feierten jedoch erst in den 20er-Jahren ihren Einzug zur Trendfrisur. Diese Mini-Bob-Variante hat das Zeug zum modernen Klassiker: Der dezente, kurze und asymmetrisch angelegte Ponybereich sorgt für klare Linien. Das Blond wurde in Platin veredelt und mit gezielten, raffinierten Farbpartien in Gelb kombiniert, was für zusätzliche Akzente sorgt und die Grafik des Schnitts unterstreicht. Das ermöglicht neue optische Farbspiele. Ein puristischer, edler und doch sehr progressiver Look.

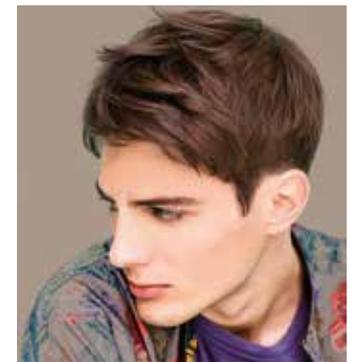


Das Blond wurde in Platin veredelt und mit Farbpartien in Gelb kombiniert.

Attraktiver Undone-Look

Zwei Themen-Welten

Alles ist möglich. Zwei Themen-Welten stehen bei den aktuellen Trends besonders im Fokus: der Clean-Look und der Ethno-Style. Beiden als Grundlage dient ein handwerklich ausgefeilter Basis-Cut, der in sich mehr Struktur hat, cool und sehr lässig. Nur so sind überhaupt zwei Frisuren aus einem Schnitt möglich. Ein attraktiver Undone-Look, der auf einem klar konturierten Basis-Cut beruht. Das längere Deckhaar sucht sich seinen Weg immer selbst und fällt, wie es will. Ein ungemein lässiger Look, der wie zufällig, aber nie frisiert wirkt.



Das längere Deckhaar sucht sich seinen Weg immer selbst.

Fotos: ZV

Wir für Witten – mit Elektromobilität



Die Stadtwerke Witten setzen gezielt auf umweltschonende Elektromobilität. Kontinuierlich bauen wir unseren E-Fuhrpark aus und erweitern die Lade-Infrastruktur in unserer Stadt. Vor unserem Kundenzentrum „Impuls“ haben wir bereits eine Ladesäule für E-Autos in Betrieb genommen und weitere E-Ladestationen sind in Planung. So fahren wir Schritt für Schritt in die richtige Richtung – für ein Plus an Lebensqualität. Weitere Informationen unter www.stadtwerke-witten.de.



Tagsüber hat es „Griff“ nicht leicht. Auf der Arbeit wird er von seinem Arbeitskollegen schikaniert. Nachts jedoch verwandelt sich „Griff“ in einen Superhelden, der abenteuerhungrig durch die dunklen Straßen streift und seine Nachbarschaft - ob sie will oder nicht - beschützt: Donnerstag, 8. September, 14 Uhr, Saalbau Witten, Bergerstraße 25.

Unvergessliche Stunden

Kulturforum hat Abos für neue Spielzeit

„Mit spannendem Schauspiel, mitreißenden Musicals und klassischen Konzerten sowie verstärkt in dieser Saison mit Einführungsveranstaltungen zu den Stücken und Nachgespräche mit den Künstlern wollen wir Ihnen unvergessliche Stunden im Saalbau und in Haus Witten bereiten“, freut sich Saalbau-Leiterin Hendrikje Spengler auf die neue Saison.

Ihr Tipp: „Melden Sie sich schon jetzt für Ihr Abonnement für die kommende Spielzeit an.“ Das aktuelle Abo-Programm findet man auf den Internetseiten des Kulturforums.

Abonnements bieten viele Vorteile: Preisersparnis gegenüber dem Einzelkartenerwerb; kein gesonderter Kartenerwerb, kein Anstehen, kein Ärger mit ausverkauften Stücken; stets derselbe Sitzplatz; bequeme Zahlung per Lastschrift oder Überweisung; ausführlicher Theater- und Konzertführer; Taxiruf zum Sonderpreis und wenn man mal keine Zeit hat: Kein Problem, das Abonnement ist ausdrücklich auf Dritte übertragbar.

Saalbaukasse oder „KuchenSTÜCKchen“

„Wenn Sie unser neues Programm neugierig gemacht hat, freuen wir uns auf Ihren Besuch an der Saalbaukasse. Dort beraten wir Sie gerne beim Abschluss eines Abonnements, stehen Ihnen aber auch gerne telefonisch unter 023 02/5 81 24 41 zur Verfügung“, sagt Hendrikje Spengler. Die Saalbaukasse steht nach der Sommerpause wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung, und zwar: montags bis freitags von 10 bis 13 Uhr; montags, dienstags, donnerstags und freitags von 16 bis 19 Uhr.

Wer sich gerne stimmungsvoll informieren und einen Vorgeschmack auf die Spielzeit haben möchte: „Wer neugierig ist, kann am Sonntag, dem 25. September, von 15 Uhr an bei Kaffee und Kuchen im Saalbau bei ‚KuchenSTÜCKchen‘ schon einige Ausschnitte aus unseren Stücken erleben“, kündigt Hendrikje Spengler an. Dort führt sie gemeinsam mit Tankred Schleinschock vom „Westfälischen Landestheater“ durch den Nachmittag. Karten fürs „KuchenSTÜCKchen“ gibt es zum Preis von 6 Euro im Online-Ticket-Shop oder an der Saalbaukasse.

„Rock an der Ruhr“ und eine „Cocktailnacht“ am Zollhaus

„Rock an der Ruhr“ heißt es wieder am Königlichen Schleusenwärterhaus, und zwar am Samstag, 3. September, von 17 Uhr an. Nach dem großen Erfolg im Vorjahr – es kamen insgesamt über 1000 Leute – war es nicht ver-

wunderlich, dass die Veranstalter, die Wabe Witten und die EN-SPD, es wieder krachen lassen wollen: Am Samstag von 16 Uhr an treten vier Bands auf, die einen musikalischen Bogen spannen von den Blues-Wurzeln über

Stadt: Fahrweise anpassen

Rund 730 i-Dötzchen auf dem Schulweg

Autofahrer aufgepasst: i-Dötzchen sind wieder unterwegs, rund 730 Abc-Schützen sind in Witten auf dem Weg zur Schule, etwa 720 Fünftklässler auf dem Weg zu ihrer neuen Schule.

Die Stadt Witten bittet deshalb um eine angepasste Fahrweise und kündigt Geschwindigkeitskontrollen speziell an den Schulen an. Da im Bereich der Schulwege Tempo 30 gilt, können „Bleifüße“ schnell ihren Führerschein loswerden.

Gleichzeitig appelliert die Stadt an die Erwachsenen, sich im Verkehr als Fußgänger vorbildlich zu verhalten, da sich die Kleinen an den Großen orientieren: An roten Ampeln zu warten oder den Zebrastreifen zu benutzen sollte immer selbstverständlich sein.

Mit den Kindern gemeinsam Strecke abgehen

Außerdem sollten Eltern die Strecke des Schulweges mit ihren Kindern gemeinsam abgehen, ihnen die Gefahrenstellen zeigen und das richtige Verhalten besprechen. Auch sei der kürzeste Weg nicht immer der Beste: „Wenn es unterwegs Gefahrenstellen gibt, denen das Kind nicht gewachsen sein könnte, ist es besser, einen Umweg in Kauf zu nehmen.“ Zur Sicherheit auf dem Schulweg könne auch frühes Aufstehen und frühes Losgehen beitragen. Zeitdruck sei dagegen ein schlechter Begleiter, denn wer sich sehr beeilen muss und hektisch wird, macht viel mehr Fehler.

Nach Auffassung von Verkehrsexperten ist es übrigens keine gute Idee, den Nachwuchs mit dem Auto zur Schule zu bringen: Die Kinder müssen Gelegenheit haben, eigene Erfahrungen im Straßenverkehr zu sammeln und ihren Orientierungssinn zu schärfen. Außerdem nehme eine Autofahrt den Kindern die Chance, auf dem gemeinsamen Schulweg mit anderen Kindern Freundschaften zu schließen.



i-Dötzchen sind wieder unterwegs: Die Stadt Witten bittet deshalb um eine angepasste Fahrweise und kündigt Geschwindigkeitskontrollen speziell an den Schulen an. Foto: IngImage



Kutsch präsentiert:

Kreative Kochkunst in Witten

Erfahren Sie hautnah in unserer Vorführküche kreative Kockkunst. Beim Event-Kochen mit Roland Colditz im Hause Kutsch erwartet Sie ein erlebnisreicher Nachmittag oder Abend voller Genuss und neuer Kochideen. Zusammen mit dem Profi-Koch probieren Sie viele leckere Rezepte. In Zusammenarbeit mit der Firma Miele finden bei uns regelmäßige Kochevents zu verschiedenen saisonalen Themen statt. Lernen Sie neue kulinarische Ideen kennen (3 Gänge Menü mit Weinbegleitung) und genießen Sie diese im Anschluss.

Der Miele Tafelkünstler

Roland Colditz, Eventkoch von Miele, zaubert authentische Südstaaten-Küche. Seine Ausbildung absolvierte er in der renommierten internationalen Kochschule Tante Marie's in San Francisco und arbeitete anschließend in mehreren Top-Restaurants im In- und Ausland. Die Küche New Orleans vereint klassisch französische Elemente mit Aromen und Würze afrikanischer Einwanderer und der Schärfe der Karibik. Häufig auch als „Soul Food“ bezeichnet ist es im Süden der USA wohl die beliebteste Fusion-Küche.

Miele Koch Events versprechen Inspiration pur

Der Profi-Koch gibt Ihnen nicht nur viele praktische Tipps zum Kochen selbst, sondern auch zum richtigen Umgang mit modernen Elektrogeräten wie zum Beispiel Induktionskochfeldern, Grillplatten und Dampfgarern.

Bei welcher Temperatur wird das Fleisch butterzart und wie schaffen Sie es, dass Gemüse beim Kochen schön knackig und grün bleibt? Finden Sie es in unseren Kochkursen heraus.

Sie können sich mit anderen Kochbegeisterten austauschen und mit viel Freude die zusammen zubereiteten kulinarischen Kreationen genießen.

Wenn Sie die aktuellen Termine abfragen möchten oder sich zu einem dieser Events anmelden wollen oder noch Fragen dazu haben, kontaktieren Sie uns telefonisch unter 02302/161-0.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Team von Kutsch in Witten

STÄRKSTE TECHNIK!

BESTE
BERATUNG!

IHR PROFI
FÜR:

- FLAT-TV
- SAT-TECHNIK
- HEIMKINO UND HIFI
- INDIVIDUELLE BERATUNG
- TOP-SERVICE
- REPARATUR IN EIGENER FACHWERKSTATT
- WASCHAUTOMATEN
- TROCKNER • HERDE
- GESCHIRRSPÜLER
- KÜHL- UND GEFRIERGERÄTE
- PC-MULTIMEDIA
- FOTO



SCHNELL & PREISWERT



Kutsch GmbH

Ruhrstraße 21 | 58452 Witten | T +49 (0) 2302 161-0 oder 161-9
verkauf@euronics-kutsch.de | www.euronics-kutsch.de

Zuschauen – ausprobieren – genießen!

Festumzug, Programm der Partnerstädte, E-Automeile

Vier Tage Trubel: Zwiebelkirmes findet schon zum 593. Mal statt – Verkaufsoffener Sonntag

Die Wittener Zwiebelkirmes, mittlerweile die 593., beginnt am Freitag, 2. September, und dauert wieder vier Tage. Bis Montag einschließlich herrscht wieder Trubel in der Wittener Innenstadt. Höhepunkte des Programms sind nach dem großen Eröffnungsumzug die Zwiebelsackträgerstaffelläufe.

„Unsere Vorbereitungen für die Kirmes sind abgeschlossen“, sagt Organisator Thomas Schmidt. Neben den vielen klassischen Kirmesgeschäften gibt es auch diesmal wieder einen Festumzug am Freitag, das bunte Programm der Partnerstädte am Samstag und einen verkaufsoffenen Sonntag mit einer Seniorenmesse und einer E-Automeile.

Auch in diesem Jahr gehen bei der Kirmes die Zwiebelsackträgerstaffelläufer an den Start, und zwar am Samstag, 5. September. „Der Lauf findet bereits seit 37 Jahren statt und wird auch in diesem Jahr wieder durch die Ruhrstraße führen, wo hunderte begeisterte Zuschauer wieder die Läufer anfeuern werden“, sagt Thomas Schmidt. Die Erwachsenen starten am 5. September um 18 Uhr am Sparkassenvorplatz an der Ruhrstraße.

Auch Mixed-Staffeln

Die Staffeln bestehen aus vier Personen. Anmelden konnten sich Herren-, Damen- und Mixed Staffeln. Die Zwiebelsäcke haben unterschiedliche Gewichte zwischen 6 und 12 Kilogramm, und es wird in verschiedenen Leistungsklassen gewertet. Die Ausgabe der Zwiebelsä-



Neben den vielen klassischen Kirmesgeschäften gibt es auch diesmal wieder einen Festumzug am Freitag, das bunte Programm der Partnerstädte am Samstag und einen verkaufsoffenen Sonntag mit einer Seniorenmesse und einer E-Automeile. Foto: Thomas Strehl

cke ist um 17.30 Uhr. Um 18 Uhr fällt dann der Startschuss für die 500 Meter lange Strecke. Die Siegerehrung findet um 19.30 Uhr auf dem Sparkassenvorplatz an der Ruhrstraße statt. Den Siegermannschaften winken wieder tolle Geldprämien.

Ein weiterer Höhepunkt sind die Kinderzweibelläufe am Montag, 7. September, von 15 Uhr an. „Im letzten Jahr fielen die Kinderläufe leider aus, aber in diesem Jahr freuen wir uns wieder auf eine

rege Teilnahme“, sagt Thomas Schmidt. „Bis zu 300 Kinder waren in der Vergangenheit für diesen Wettbewerb angemeldet und alle Teilnehmer waren mit Spaß und Engagement dabei.“

Gutscheine für Kinder

Beim Kinderlauf starten die Läufer in unterschiedlichen Altersklassen, und jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde und Gutscheine für die Kirmes. Mitmachen können Schulen, Verei-

ne oder Freunde, die sich zu einer Staffel von vier Kindern zusammenfinden. Gestartet wird um 15 Uhr in der Ruhrstraße, und dann geht es mit einem kleinen Zwiebelsack auf die zirka 300 Meter lange Strecke.

Die Anmeldeformulare für die Kinder wurden an Schulen versendet. Weitere Informationen zu den Wettbewerben sowie zum Ablauf und zum Programm findet man auch im Internet unter www.stadtmarketing-witten.de

Stilichte verkleidet und alte Trecker

Wittens größte Traditionsveranstaltung, die Zwiebelkirmes, wird am Freitag, 4. September, wieder mit einem historischen Festumzug durch die Innenstadt eröffnet werden. Das Stadtmarketing hatte aufgerufen, sich daran zu beteiligen als stilicht verkleidete Fußgruppe oder mit einem geschmückten Fahrzeug. Es werden wieder Kostümierte zu sehen sein und alte Treckergespanne.



Die Zwiebelkirmes wird mit einem Festumzug durch die Innenstadt eröffnet. Foto: Stadt

Fotoclub zeigt Wittener Aussichten

Wittener Aussichten: Am Sonntag, 13. September, lädt der Fotoclub ObjektivArt'96 zur Eröffnung der Ausstellung mit dem Titel „Zuhause in Witten“ ein. Im Lokal „Das Rostfrei“ (im Gebäude der Karrierewerkstatt der deutschen Edelstahlwerke an der Herbeder Straße 39) werden dann - so Organisatorin Susanne Rossow - die „schönsten und prägnantesten Aussichten von Witten“ gezeigt.



Verkaufsoffener Sonntag in der Innenstadt von 13 bis 18 Uhr

Vom 2. bis 5. September 2016 drehen sich wieder die Karussells in der Wittener Innenstadt, es duftet nach gebrannten Mandeln, zahlreiche Kirmesgeschäfte und ein abwechslungsreiches Programm laden zum Bummeln über den Rummel ein.

Die Wittener Zwiebelkirmes bietet auch in ihrer 593. Auflage wieder ein mehrtägiges, abwechslungsreiches Programm. Dazu haben die Geschäfte am Sonntag von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Das Programm im Einzelnen:

🕒 Öffnungszeiten der Kirmesgeschäfte:

Freitag und Samstag: 14 bis 23 Uhr
Sonntag und Montag: 14 bis 22 Uhr

Das Programm

Freitag, 2. September

📍 Historischer Kirmesumzug

Der große, bunte Zug mit vielen Fußgruppen unter anderem aus den Wittener Partnerstädten zieht über die Bahnhof- und Ruhrstraße zu der Bühne am Sparkassenvorplatz, wo ein Moderator jede Gruppe im Empfang nimmt.

📍 Offizielle Eröffnung der Zwiebelkirmes

Bürgermeisterin Sonja Leidemann eröffnet die Zwiebelkirmes mit dem traditionellen Fassbieranstich und dem Anschnitt des beliebten Zwiebelkuchens an der Sparkassenbühne.

Samstag, 3. September

📍 Zwiebelsackträgerstaffelläufe in der Ruhrstraße

Bereits zum 38. Mal kämpfen wieder Staffeln in verschiedenen Leistungsklassen um den Sieg im Zwiebelsacklaufen. Bis zu 12 Kilo schwere Säcke tragen die Teilnehmer dabei ins Ziel. Das verspricht echte Höchstleistungen und jede Menge Spannung. Start- und Zielpunkt der 500-Meter-Strecke ist der Sparkassenvorplatz. An der dortigen Bühne findet auch die Siegerehrung statt.

📍 Höhenfeuerwerk

Unser Tipp: den besten Ausblick auf das Feuerwerk gibt es vom Parkdeck des Wittener Saalbaus.

Sonntag, 4. September

📍 Verkaufsoffener Sonntag in der Innenstadt

Seniorenmesse auf dem Rathausplatz und im Rathaus
Von 13 bis 16 Uhr veranstaltet das Seniorenbüro der Stadt Witten in Kooperation mit der Caritas in diesem Jahr bereits die 10. Seniorenmesse auf dem Rathausplatz und im Rathaus. Es wird Fachvorträge, Sport- und Unterhaltungsangebote sowie Infostände von annähernd 50 Ausstellern rund um das Thema „Älterwerden“ geben.

Verkaufsoffener Sonntag

Wieder eingetroffen: CS Gas- und Pfefferspray

ab 9,95

**Rasierer-Service-Center
Gorbahn**
Ruhrstraße 6 • Witten-Mitte
Tel. 0 23 02/5 76 54 www.rasow.de

Eiscafé Simonetti



Öffnungszeiten:
Mo.-So. 9-22 Uhr

Ruhrstraße 20 • 58452 Witten • ☎ 0 23 02 / 5 43 78

MANIÈRE

femme & homme

Ruhrstraße 10
58452 Witten
☎ 0 23 02 / 27 43 00

Ab dem 1.9. bis zum 4.9.
50%-60% auf die Restware der Sommerkollektion

GANT
MARCCAIN
Laurèl
CAMBIO
Jeans
Hild

Lehmkul

Buchhandlung am Markt



Mo.-Fr. 9-18.30 Uhr
Sa. 9-16 Uhr

Tagesfahrt zur Frankfurter Buchmesse

Samstag, 22. Oktober Abfahrt 7 Uhr

Fahrt incl. Eintritt 40,- € pro Person (nur mit Anmeldung bei uns)

Marktstraße 5 • 58452 Witten • ☎ 0 23 02 / 5 19 10 • Fax 0 23 02 / 27 90 533
info@lehmkul-witten.de • www.lehmkul-witten.de

Eiscafé Dolce Vita



Genießen Sie bei uns
Kaffee- und haus-
eigene Eisspezialitäten
auf unserer großen
Terrasse!

Bahnhofstraße 35 • 58452 Witten • Telefon 0 23 02 / 5 91 63

Montag, 5. September

📍 Familientag

Die Schausteller laden zum Familientag mit Rabattaktionen an allen Kirmesgeschäften ein.

📍 Kinderzwebelläufe

Start und Siegerehrung an der Sparkassenbühne, Ruhrstraße. Bei dem Wettbewerb sind alle Teilnehmer Gewinner.

Hinsetzen, plaudern, Stuhl aufrücken

Raum für ältere Menschen: Lediglich Format ist gleich

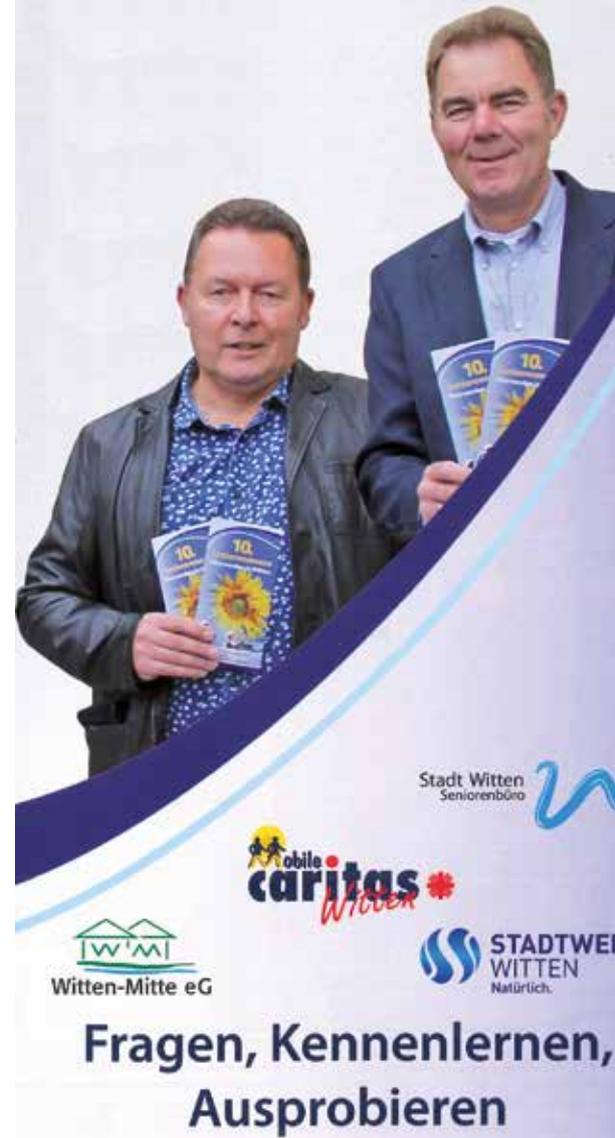
Die Idee war: neue Menschen für gemeinsame Aktivitäten kennenzulernen, hinsetzen, plaudern, ein Stühlchen aufrücken, aufs Neue plaudern.

Wilfried Braun schmunzelt: „Wenn ich jetzt sage, dass wir einen Plauder-Raum für ältere Menschen einrichten, um dort am Sonntag von 14 bis 16 Uhr eine Art Speed-Dating zu machen, hat hoffentlich niemand Hemmschwellen.“

Lediglich das Format von Single-Treffen, wo man alle fünf Minuten einen Tisch weiter zum nächsten Gesprächspartner aufrückt, ist gleich. „Es geht uns ausdrücklich nicht darum, einen Haufen neuer Ehen zu stiften,

sondern es geht wirklich darum, dass ältere Menschen miteinander in Kontakt kommen – Frauen und Frauen, Männer und Männer, und wenn es tatsächlich irgendwo knistern sollte, auch schön“, lacht Wilfried Braun.

Wer neugierig ist, ob sich auf diesem Wege vielleicht ein neuer Mensch – oder mehrere – für gemeinsame Unternehmungen oder Hobbies finden lässt, kann sich anmelden. Das ist ganz einfach. Man sollte den Namen und die Telefonnummer unter Ruf 02302/581 50 80 auf den Anrufbeantworter sprechen oder eine E-Mail mit dem Betreff „Plauder-Raum“, senden an wilfried.braun@stadt-witten.de.



Programm, Ablauf, Höhepunkte

13.00 Uhr Eröffnungs- / Begrüßungsreden

Bürgermeisterin : Frau Sonja Leideman
Geschäftsführer Caritas : Herr Hartmut Claes
Leiter Seniorenbüro : Herr Wilfried Braun

13.00 – 16.00 Uhr

Kaffee im Dunkeln
Blinden- und Sehbehindertenverein
Südflügel Rathaus

13.30 – 15.00 Uhr

Blitzschach
SUA Annen
Rathaus 2. Etage

13.45 Uhr

Sportliche Mitmachaktion
Selbsthilfegruppe Morbus Bechterew
Rathaus 2. Etage

14.00 – 15.00 Uhr

Tanzvorführungen
Tanzschule Feldmann-Hartmann
Rathausplatz

14.00 – 15.30 Uhr

Plauder-Raum in Form des Speed-Datings
Rathaus Sitzungszimmer 1, 1. Etage

14.00 – 14.30 Uhr

Fachvortrag : „Hinterbliebenenrente“
Herr Wichelmann Deutsche Rentenversicherung Westfalen
Rathaus 2. Etage, Raum 200

14.30 – 15.00 Uhr

Fachvortrag : „Sturzprävention“
TUS Stockum
Rathaus 2. Etage, Raum 200

15.00 Uhr

Sportliche Mitmachaktion
„Bewegtes Gedächtnistraining“
TUS Bommern / Alzheimergesellschaft Witten-WetterHerdecke
2. Etage Rathaus

15.30 Uhr

Preisausschreiben /Verlosung
Preise : Fernseher/Funkkopfhörer/ Radio durch Veranstalter
8x2 geführte E-Bike-Touren gesponsert Stadtwerke Witten
Rathaus Foyer / Stand des städtischen Seniorenbüros

13.00 – 16.00 Uhr Close Up Zauberei mit Rufus Grey Messebereich

„Älter werden in Witten“ mit reichhaltigem Programm von 13 bis 16 Uhr: Am Sonntag, 4. September, findet die inzwischen „10. Wittener Seniorenmesse“ auf

Farbig, lebenswert: Wie n „Mobile“ und städtisches Büro veransta

„Älter werden in Witten“ lautet das Motto der „10. Wittener Seniorenmesse“ am Sonntag, 4. September. Sie findet, wie auch in den Jahren zuvor, im Rathaus und auf dem Rathausvorplatz statt, und zwar in der Zeit von 13 bis 16 Uhr. In unserer heutigen, schnelllebigen Zeit und dem demografischen Wandel werden die Menschen immer älter.

Dass das Alter nicht trist und grau sein muss, sondern ebenso farbig und lebenswert sein kann, wünschen sich heutzutage immer mehr ältere Menschen. Hierzu werden viele interessante Angebote präsentiert.

Es kommt nicht darauf an, wie alt man ist, sondern wie man alt ist und wie man sein Leben im Alter gestaltet.

Die Messe richtet sich an ältere Menschen und was diese interessiert und bietet Hilfestellungen in den Bereichen an, wo diese benötigt wird.

Entlastungsangebote für ältere Menschen

Gemeinsam mit über 50 Ausstellern bieten die Veranstalter, das Seniorenbüro der Stadt Witten und der Verein „Mobile“ der Caritas Entlastungsangebote für ältere Menschen sowie für die pflegenden Angehörigen.

Verschiedene Unternehmen und Vereine werden auf dieser Seniorenmesse ihre Angebote sowie ihre Dienstleistungen vorstellen. „Informieren – Probieren – Zuschauen – Mitmachen – an Aktionen teilnehmen und eigene Erfahrungen

10. Seniorenmesse Älterwerden in Witten



Ihr Partner für gutes Wohnen



Wohnungsgenossenschaft
Witten-Mitte eG
Dieckhoffsfeld 1
58452 Witten
Tel.: 2 81 43 - 0

Zweigstelle Vormholz
Ansprechpartnerin: Evelin Fischer
Karl-Legien-Straße 5a
58456 Witten
Tel.: 2 81 43 - 37

Einfach mehr Service!

QuaBeD

Qualifizierungs- und Beschäftigungsgesellschaft
der Diakonie Ennepe-Ruhr/Hagen gGmbH

- **Hauswirtschaftliche Hilfen**
- **Umzüge**
- **Haushaltsauflösungen**
- **Renovierungshilfen**
- **Gartenarbeit**

Serviceagentur 58453 Witten info@quabed.de
Annenstr. 118-122 ☎ 02302 282 46-0 www.serviceagentur-witten.de

Ohne in die Pedale zu treten Stadtwerke sponsern geführte E-Bike-Touren

Zur „10. Seniorenmesse“ sponsern die Stadtwerke bei einer Sonderverlosung 8 mal 2 geführte, 3- bis 4-stündige E-Bike-Touren am 24. September oder am 8. Oktober durchs Ruhrtal.

Was macht ein E-Bike aus? Image sprach mit Frank Lojda, dem Leiter der Radstation im Hauptbahnhof: „Unter E-Bikes versteht man Elektrofahrräder, die zusätzlich einen Motor haben. Dieser Motor unterstützt den Radfahrer aber nur beim Treten auf dem Fahrrad. Mit einem E-Bike kann man ganz normal Fahrrad fahren, und bei Bedarf dient der Motor zur Unterstützung. Daneben gibt es auch Pedelecs. Diese Elektro-Fahrrä-

der haben am Lenker einen Drehgriff, sie besitzen Motoren mit unterschiedlichen Akkus, und man kann bis zu 20 Kilometer fahren, ohne in die Pedale zu treten. Je größer der Akku ist, desto größer ist dann die Reichweite, die man zurücklegen kann. In Witten hält die Radstation am Bahnhof 18 E-Bikes vorrätig. Diese kann man pro Tag für 17,50 Euro oder für ein Wochenende von Freitag bis Montag zum Preis von 50 Euro mieten. In den Sommermonaten ist es ratsam, sich mindestens eine Woche vorher dort anzumelden, da die Nachfrage doch recht groß ist. Auch können E-Bikes zu einer bestimmten Adresse angeliefert werden zu einem Kostensatz.“

man sein Alter gestalten kann alten „10. Seniorenmesse“ – Über 50 Aussteller

sammeln.“ Wilfried Braun, Leiter des städtischen Seniorenbüros Witten, hat wieder ein interessantes Angebot für die Besucher zusammengestellt. Als Highlight wird es unter anderem einen Plauderraum im barrierefreien Erdgeschoss am Seniorenbüro geben, in dem sich Menschen zu Gesprächen zusammenfinden können, um sich kennenzulernen, und vielleicht auch Lust haben, etwas gemeinsam zu unternehmen, sei es im Sport, im kulturellen Bereich oder in anderen Bereichen. Dies ist keine Partnerbörse, wie man sie vielleicht kennt, erklärt Wilfried Braun ausdrücklich.

Sehbehindertenverein bietet Kaffee im Dunkeln an

Menschen, die dieses Angebot gerne nutzen möchten, sollten sich vorher anmelden unter der Telefonnummer 5 81 50 80 im Seniorenbüro der Stadt Witten.

Weiter wird der Blinden- und Sehbehindertenverein Kaffee im Dunkeln anbieten, damit sich Sehende einmal vorstellen können, wie es für Nichtsehende bedeutet, im Dunkeln zu essen und zu trinken. Tanzvorführungen führt die Tanzschule Feldmann-Hartmann vor, und der Zauberei Rufus Grey wird auf dem Messetag seine Kunststücke darbieten.

Des Weiteren finden Sportmitmach-Aktionen statt, Blitzschach wird angeboten und diverse Fachvorträge im Rathaus.

Ein attraktives Preisausschreiben mit drei schönen Preisen sowie eine Sonderverlosung der Stadtwerke Witten mit 8 mal 2 geführten E-Bike-Touren gibt es zusätzlich.

Für das leibliche Wohl sorgen Kaffee und Kuchen, Zwiebelkuchen, Getränke und vieles mehr. Jetzt hoffen die Veranstalter nur noch, dass das Wetter der Seniorenmesse gut gesonnen ist.



Markante Farben: Seit Herbst vorigen Jahres entsteht in der Kesselstraße ein Wohnkomplex für Menschen mit Behinderungen und Demenz. Im Juni dieses Jahres ist Richtfest gefeiert worden, die Bauarbeiten stehen kurz vor dem Ende. In den geplanten Wohngemeinschaften und barrierefreien Wohnungen sollen die Mieter weitgehend selbstständig leben können. Die Vermietung der Wohnungen und die Betreuung der Bewohner koordiniert die evangelische Stiftung Volmarstein aus Wetter. Architekt ist Claus Böllinghaus. Foto: Image

Besondere Fortbildung in Volmarstein

Soziale Einrichtungen

Die „Evangelische Stiftung Volmarstein“ bietet am Donnerstag, 29. September, das Seminar „Grundkurs Unterstützte Kommunikation (UK)“ an.

Diese Fortbildung richtet sich an Mitarbeitende sozialer Einrichtungen im EN-Kreis und in Hagen, die Menschen betreuen, die aufgrund einer Behinderung oder ihres Alters kaum oder gar nicht sprechen können. Außerdem ist das Seminar für Angehörige dieser Betroffenen geeignet. Die Seminar-Teilnehmer lernen Grundbegriffe Unterstützter Kommunikation sowie deren Prinzipien kennen.

Praktischen Beispiele

An praktischen Beispielen erfahren sie, wie verschiedene UK-Hilfsmittel funktionieren. Das Spektrum reicht von der Bildertafel, auf deren Motive man mit dem Finger zeigt, bis zum Sprachcomputer, in dem Sätze programmiert sind. Mit solchen Hilfsmitteln können sich Menschen mit Kommunikations-Problemen in alltäglichen Situationen wie etwa im Supermarkt verständlich machen.

Das Seminar findet im Untergeschoss des Martineums, Lothar-Gau-Straße, statt. Es dauert von 9 bis 16 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt 100 Euro. Anmeldung bis zum 1. September bei Christina Panzer, Ruf 023 35/639 2032 oder E-Mail panzerc@esv.de.

Irreführende Telefonanrufe

Besorgte Kunden wenden sich wieder einmal an die Stadtwerke Witten. Sie fühlen sich von Telefonanrufen belästigt. Dank einer Kundin konnte nun ein Anruf zurückverfolgt werden. Sie hat die unlauteren Geschäftspraktiken „enttarnt“.

Diese Anrufer geben sich als Mitarbeiter der Stadtwerke aus. Dabei werden die Kunden gebeten, ihre spezifischen Kundendaten zu nennen, da die Stadtwerke Witten neue Tarife einführen und diese hierfür benötigt würden. Beides ist vorgetäuscht.

Im jüngsten Fall stellte sich heraus, dass eine „Haushaltsberatung für Energie“ Kunden locken wollte. Eine Wittenerin hat sich jedoch die Telefonnummer notiert und darüber die Stadtwerke in Kenntnis gesetzt. Diese recherchieren nun nach dem Unternehmen und behalten sich rechtliche Schritte vor. Bei Verdacht: Rufnummer 9 17 3600.

Jahnhalle frei für den Sport

Alles Wohnliche wurde wieder entfernt

Auch die große Halle in der Jahnstraße ist nach Ende der Sommerferien wieder frei für den Schul- und Vereinssport.

„Das Ferienende naht, damit auch der Schul- und Sport-Beginn.“ Mit diesen Worten begann im August des vergangenen Jahres eine Meldung, die dann erläuterte, welche Übergangslösungen der Stadt-Sport-Verband (SSV) und das Amt für Jugendhilfe und Schule mit Blick auf die von Flüchtlingen bewohnten Jahnhallen gefunden hatten. Denn der Schul- und Vereinssport konnte folglich nicht mehr stattfinden.

Büros ausgeräumt

In diesem Jahr lautete die Meldung: „Das Ferienende naht, damit auch der Schul- und Sport-Beginn. Und beide Jahnhallen stehen wieder für sportliche Aktivitäten zur Verfügung“

Die kleine Halle war bereits nach

den Osterferien „freigezogen worden“: Alles Wohnliche (Betten, Waschmaschinen und so weiter) wurde entfernt und Büroräume ausgeräumt.

Geringe Zuweisungszahlen

Bereits zu Beginn der Sommerferien erfuhren nun die Sportvereine, dass die große Jahnhalle ebenfalls wieder ihrer Bestimmung zugeführt wird. Mit Blick auf die nahende Fertigstellung der Brauckstraße und nur sehr geringe Zuweisungszahlen war das eine logische Entscheidung der Verwaltung.

Zum neuen Schuljahr können demzufolge Crengeldanzschule, Adolf-Reichwein-Realschule und das Ruhr- und Schiller-Gymnasium wieder Sportunterricht in den Jahnhallen stattfinden lassen. Diese Information haben alle Schulen natürlich auch per Mail aus dem Amt für Jugendhilfe und Schule bekommen.

Mit dem Auto zu fahren, hilft nicht

Rund 730 i-Dötzchen haben sich nach den Ferien auf den Schulweg gemacht. Dazu kamen 724 Fünftklässler. Die Stadt appelliert an die Erwachsenen, sich im Verkehr als Fußgänger vorbildlich zu verhalten, da sich die Kleinen an den Großen orientieren: An roten Ampeln zu warten oder den Zebrastreifen zu benutzen, sollte immer selbstverständlich sein. Bei Schwierigkeiten sollen Eltern den Schulweg mit ihren Kindern gemeinsam abgehen. Mit dem Auto hinzufahren, helfe nicht.



Heute sind am Standort etwa 350 Mitarbeiter beschäftigt, die rund 1250 Weichen jährlich herstellen. Dies sind rund 60 Prozent aller Weichen. Nach dem Übergang der Deutschen Bundesbahn in die Deutsche Bahn AG hieß das Werk „Weichenwerk“, später „Werk Oberbaustoffe“.

Die Bevölkerung wuchs

Witten wurde wichtiger Eisenbahnstandort

Die Bedeutung des Wittener Weichenwerkes kann man gar nicht hoch genug einschätzen. Zahlreiche Publikationen befassen sich mit dem Werk, von dem Online-Lexikon Wikipedia bis zum Regionalverband Ruhr. Der Verband schreibt über die Geschichte des Werkes unter anderem dies:

Große Bedeutung für die Entwicklung Wittens als wichtigem Eisenbahnstandort hatte die Einrichtung der „Central-Werkstätte“ der Bergisch-Märkischen Eisenbahn (BME). Nach beträchtlicher Erweiterung ihres Netzes im Ruhrgebiet und durch die Ruhr-Sieg-Strecke benötigte die BME eine zentral gelegene Hauptwerkstätte. Diese konnte 1863 mit einem feierlichen Akt ihren Betrieb aufnehmen. Architekt dieser Anlage war der später als Kirchenbaumeister in Berlin zu hohem Ansehen gelangte August Orth (1828 bis 1901). Von dieser ersten Anlage war bis zu seinem Abriss im September 2014 lediglich das ehemalige „Centralmagazin“ erhalten geblieben.

Bevölkerung wuchs durch Zuzug

Die Bevölkerung Wittens wuchs durch die Ansiedlung der Eisenbahn-Einrichtung und dem damit verbundenen Zuzug von Arbeitern mit ihren Familien beträchtlich an. 1861, vor der Inbetriebnahme, zählte die Stadt rund 7.900 Einwohner und danach im Jahre 1864 10.500. 1882 besaß die Bergisch-Märkische Eisenbahn mit 21.800 Waggons den größten Wagenpark aller deutschen Eisenbahnen. Die wirtschaftlichen Schwierigkeiten in den 1920er Jahren hinterließen auch im „Reichsbahn-Hauptwerk Witten“, wie es nun hieß, ihre Spuren. In der Zeit der Deutschen Bundesbahn festigte das Ausbesserungswerk seine Position als (seit 1965) einziges Weichenspezialwerk. Bedeutende Entwicklungen nahmen hier ihren Ausgang. Bis Mitte der 1980er Jahre lag die Belegschaftszahl bei über 1.000 Personen. Nach dem Übergang der Deutschen Bundesbahn in die Deutsche Bahn AG 1994 hieß das Werk „Weichenwerk“, später „Werk Oberbaustoffe“. Heute sind 350 Mitarbeiter beschäftigt, die 1.250 Weichen jährlich herstellen. Dies sind rund 60 Prozent aller Weichen, die das Netz benötigt.

Anfang des Jahres begannen die Bauarbeiten an einer neuen Instandhaltungshalle sowie der Neubau eines Regallagers auf dem Gelände des Werkes. Die Produktion der Weichen- und Zungenvorrichtungen erfolgt bis dahin in einer ehemaligen Lagerhalle. Fotos: Rainer Schletter

Kosten von 4,5 Millionen

Halle voraussichtlich Ende des Jahres fertig

Teile des Weichenwerks Witten sind bei einem Großbrand zerstört worden. Am 23. Juli 2015 waren die dunklen Rauchwolken kilometerweit zu sehen. Das Feuer war bei Sanierungsarbeiten am Hallendach ausgebrochen, als am Träger des Stahlgerüsts etwas geschweißt wurde.

Anfang des Jahres begannen die Bauarbeiten an einer neuen Instandhaltungshalle sowie der Neubau eines Regallagers auf dem Gelände des Werkes. Die Halle soll voraussichtlich bis Ende des Jahres fertiggestellt sein. Die Kosten betragen rund 4,5 Millionen Euro. Die Produktion der Weichen- und Zungenvorrichtungen erfolgt bis dahin in einer ehemaligen Lagerhalle.

Nach dem Großbrand waren der beschädigte Hallenbereich abgerissen und produktionsnotwendige Bereiche provisorisch überdacht worden. „Wir freuen uns darüber, dass ein Ende der Provisorien mit dem Baubeginn absehbar ist und weitere Normalität einkehren kann. Bereits Ende Oktober vorigen Jahres konnten wir glücklicherweise bereits die Produktion wieder aufnehmen“, sagte Fertigungsleiter Michael Niesporek bei Baubeginn.

Zirka 400 Mitarbeiter produzieren im Werk neben rund 1.250 Weichen jährlich rund 10.000 Weichenersatzteile. Derzeit werden rund 50 junge Menschen in der Entwicklung, Konstruktion und Fertigung von Weichen, Kreuzungen und anderen Gleiselementen ausgebildet.

Nicht einfach durch kurzfristige Rücksichtslosigkeit

Zumutung Zulieferer? Kooperation hat immer zwei Seiten – Keine Ehe, doch Gegenseitigkeit

Der neue RMI-Direktor Professor Dr. Guido Möllering vom Reinhard-Mohn-Institut für Unternehmensführung (RMI) an der Universität Witten/Herdecke (UW/H) sieht im Volkswagen-Prevent-Streit typische Herausforderungen strategischer Kooperationen.

Natürlich sei eine Zulieferkooperation keine Ehe, doch beruhe sie ebenso auf Gegenseitigkeit und einer gewissen Solidarität in guten wie in schlechten Zeiten.

Wie schwer es ist, auch unter Druck die eigentlich wünschenswerte Partnerschaft zu erhalten, erfahren gerade Volkswagen (VW) und die Prevent-Gruppe, deren Streit große Gefahren für beide Seiten und auch für Unbeteiligte birgt. „Wenn es zu derart einseitigen



„Wenn es zu derart einseitigen Maßnahmen kommt, sieht man nur noch die Schattenseite der Kooperation: Abhängigkeit und Machtspiele“, sagt Professor Dr. Guido Möllering

gen Maßnahmen kommt, sieht man nur noch die Schattenseite der Kooperation: Abhängigkeit und Machtspiele“, sagt Professor Dr. Guido Möllering. „Dabei bietet die enge Zusammenarbeit zwischen Herstellern und Lieferanten eigentlich viele strategische Vorteile, wenn das beiderseitige Interesse und gegenseitige Vertrauen stark genug sind.“

Der VW-Prevent-Streit ist nicht einfach durch kurzfristige Rücksichtslosigkeit der einen oder anderen Seite, sondern zumindest teilweise durch Veränderungen im Umfeld dieser Partnerschaft zu erklären. Beide stehen

unter Druck, vor allem Volkswagen nach dem Abgasskandal. „Das kann Anlass sein, die Beziehung anzupassen und sogar noch zu intensivieren, denn Kooperationen sind ja immer dynamisch“, bemerkt dazu der Managementforscher Dr. Guido Möllering.

Am von der Bertelsmann-Stiftung geförderten RMI entwickelt er mit seinem Team eine Managementperspektive, mit der die partizipative und verantwortungsvolle Führungsphilosophie des Namensgebers nicht nur innerhalb von Unternehmen, sondern unternehmensübergreifend gedacht wird. „Unternehmensführung findet in Netzwerken statt, die das ganze Unternehmen durchziehen und weit in die Umwelt des Unternehmens hinausreichen“, so eine der Prämissen des RMI-Ansatzes.

Kooperationen sind essenziell für die erfolgreiche und nachhaltige Wertschöpfung in solchen Netzwerken mit einer Vielzahl von Beteiligten. Zusammen mit einem deutschen Pionier der Erforschung von Unternehmensnetzwerken, Professor Dr. Jörg Sydow, hat Möllering einige Grundlagen dieses Ansatzes in dem Buch „Produktion in Netzwerken“ (3. Auflage, Verlag Vahlen) ausgearbeitet.

Seit Juli 2016 ist Dr. Guido Möllering, nach Promotion in Cambridge, Forschungen am Max-Planck-Institut in Köln, Habilitation an der Freien Universität Berlin und einer Professur an der „Jacobs University Bremen“ nun Direktor des RMI und Inhaber des dazugehörigen Lehrstuhls für Unternehmensführung an der Uni Witten.

Meine letzte Chance. Und dafür muss ich Opfer bringen

Der nahtlose Übergang vom Teenager zur zweifachen Mutter hat Lisa völlig überfordert

Mit 17 Jahren bekam Lisa ihren Sohn, mit 19 eine Tochter. Der junge Vater verließ die Familie, Unterhalt konnte er nicht zahlen. Mutter und Kinder lebten von Hartz IV – begleitet vom Jugendamt.



Schon das Aktivcenter funktioniert wie ein Halbtagsarbeitsplatz. Es gibt feste Anfangs- und Endzeiten, einen Stundenplan und eine Aufgabenverteilung.

Der nahtlose Übergang vom Teenager zur zweifachen Mutter hat Lisa völlig überfordert, ihr Haushalt versank im Chaos. Aber jetzt hat die 24-Jährige einen Plan, von dem sie sich nicht abbringen lassen will: „Ich fange eine Ausbildung im Einzelhandel an, meine letzte Chance. Und dafür muss ich Opfer bringen.“ Die junge Frau weiß genau, was auf sie zukommt: Morgens zeitig die Kinder für Schule und Kita vorbereiten, Haushalt, wechselnde Arbeitszeiten, Kinderbetreuung organisieren, Lernen für die Berufsschule. Aber Lisa ist sicher, dass sie das schafft. Im Aktivcenter für Alleinerziehende, das die Arbeiterwohlfahrt Ennepe-Ruhr (AWO EN) im Auftrag des Jobcenters in Witten und Gevelsberg anbietet, hat sie das alles schon trainiert, ein ganzes

Jahr lang. Hier werden alleinerziehende Frauen umfassend auf dem Weg in Arbeit und Ausbildung unterstützt.

„Fehlende Kinderbetreuung, Schulden, keine Schulabschlüsse, psychische Probleme, Gewalterfahrung – die Probleme, mit denen die Frauen zu uns kommen, sind vielfältig“, erklärt Beate Schwartz, Leiterin des Aktivcenters im Celestian-Haus in Witten. Die Diplompädagogin unterstützt jede einzelne Frau dabei, ihre Probleme anzugehen. Denn erst wenn die Frauen es schaffen, ihren Alltag mit teils mehreren Kindern zu organisieren, und Lösungen für Probleme gefunden haben, ist der Kopf frei, um sich mit der Frage auseinanderzusetzen, welche Arbeit, welche Ausbildung von Hartz IV unabhängig machen kann.

Der Gute Alte Neue Dorfplatz – seit 2014 Ihr Treffpunkt in Annen



Gut bürgerliche Küche
Frühstück - Mittagstisch - Kaffeezeit
Annenstraße 145, 58453 Witten-Annen
☎ 023 02 / 62 93-0

Aktionen:
montags: Kleinigkeiten-Tag, Essen ab 3,90 Euro
dienstags: Handarbeiten ab 14.00 Uhr
mittwochs: Tischspiele
freitags: Fischgerichte ab 12.00 Uhr

Die seit vier Jahren bestehenden Aktivcenter in Witten und Gevelsberg sind offen für Alleinerziehende, die Hartz IV beziehen, aus dem gesamten EN-Kreis. Zum Angebot gehört auch eine Kinderbetreuung. Voraussetzung: Zuweisung durch das Jobcenter EN. Beate Schwartz, Ruf 023 02 / 202 96 81, in Gevelsberg unter Ruf 02332/5588811.

Da brennt ja (wieder) Licht!

Pfarrerin Aletta Dahlhaus stellt sich vor

Nach dem Weggang von Pfarrer Holger Papies ist die Stelle in der evangelischen Kirchengemeinde Stockum mit der Pfarrerin Aletta Dahlhaus besetzt worden. Auf der Internetseite der Gemeinde stellt sie sich vor.

„Da brennt ja (wieder) Licht! Das sehen Sie, wenn Sie ab Mitte September am Pfarrhaus in der Mittelstraße vorbeigehen. Dann bin ich, Pfarrerin Aletta Dahlhaus, mit meinem Mann Christoph Henseler (48 Jahre), unserem Sohn Frederic (10.) und unserer Tochter Theresa (4) eingezogen. Mein Dienst in Stockum beginnt am 1. Oktober.“

Über Kirchenmusik Freude an der Arbeit entdeckt

Als neue Pfarrerin stelle ich mich Ihnen gerne vor: Ich bin 43 Jahre alt und stamme aus Gemen (Stadt Borken) im Münsterland. Über meine Familie und die Kirchenmusik habe ich die Freude an der Arbeit in der Kirchengemeinde entdeckt. In Gemen habe ich als C-Kirchenmusikerin und als Ehrenamtliche im Konfirmandenunterricht, bei Freizeiten, in der Jugendarbeit und im Predigtendienst mitgearbeitet.



Die neue Pfarrerin Aletta Dahlhaus wird offiziell am Sonntag, 23. Oktober der Gemeinde vorgestellt.

Mein Theologiestudium führte mich nach Bochum und Wuppertal. Seither liegt mir die Frage, wie ich Gottesdienste ansprechend gestalten kann, besonders am Herzen. Gemeindefahrung habe ich im Vikariat in Rhede im Münsterland und im Entsendungsdienst in Gladbeck-Brauck gesammelt. In den Wartezeiten habe ich in einer Tagespflege für Senioren und in einem Callcenter gearbeitet. Die Erfahrungen daraus haben anschließend meinen Religionsunterricht am Berufskolleg Ennepetal bereichert. 2009 konnte ich mir dann in Verl bei Gütersloh meinen Herzenswunsch erfüllen,

Gemeindepfarrerin zu werden. Seither arbeite ich dort. Die berufliche Versetzung meines Mannes nach Essen gab den Anstoß, mich erneut zu bewerben. Ich freue mich sehr, dass ich gerade hier in Stockum gewählt worden bin. Die Freundlichkeit und das Engagement der Menschen, denen ich hier bisher begegnet bin, der Charakter des Ortes zwischen großer Stadt und ländlichem Ort, die lebendige Kirchenmusik und vieles mehr haben es meiner Familie und mir angetan. Pfarrer Holger Papies hat in fast drei Jahrzehnten vieles gemeinsam mit Ihnen aufgebaut. Davon werden die Gemeinde und meine Arbeit weiterhin profitieren. Ich bin gespannt, die Stockumer Kirchengemeinde von innen zu entdecken. Bitte helfen Sie mir dabei, hier hineinzuwachsen. Mit meinen Erfahrungen aus verschiedenen Arbeitsbereichen werde ich daneben nach und nach eigene Akzente setzen und Neues ausprobieren. Alles hat seine Zeit – und so entspanne ich mich in der freien Zeit neben Beruf und Familie beim Lesen, bei Gesellschaftsspielen wie Dominion oder Machi Koro, dem Patchworken, Nordic Walking und beim Umgang mit Pferden.“

Begegnung nicht wegzudenken

Senioren treffen sich seit mehr als 40 Jahren

Seit mehr als 40 Jahren ist die „Seniorenbegegnung“ in Stockum nicht mehr wegzudenken. Alle vier Wochen unter einem neuen Motto begegnen sich Stockumer im jährlichen Wechsel, entweder im evangelischen Paul-Gerhardt-Haus oder im katholischen St.-Maximilian-Kolbe-Gemeindezentrum. Der nächste Termin: Mittwoch, 21. September, von 16 bis 18 Uhr. Die Themenvielfalt reicht von einer visuellen Reise durch Australien, über einen Ausflug zum „Schmücker Hof“ in Bottrop-Kirchhellen bis hin zu einer „Mini-Kreuzfahrt“ durch den Duisburger Hafen, Dia-Vorträge, Meditation und Ausflüge. Ein 16-köpfiges Team entwickelt stets neue Ideen.

CHRISTINA KRÖGER
HAIR
Style

Öffnungszeiten: Mo. geschlossen • Di.–Fr. 8.30–18.00 Uhr • Sa. 8.00–13.00 Uhr
Hörder Straße 334 • 58454 Witten • Telefon: 0 23 02/47 47 6



Die Trommelfreunde schreiben: Die „Barulheiros gibt es zwar nicht mehr, wir machen aber weiter zusammen Musik, haben einen neuen Namen.“ Der ist aber noch geheim.

Trommler machen weiter

Die „Barulheiros“ sind tot, es leben die ...

Viel Fans und Freunde von treibender Trommelmusik waren voriges Jahr enttäuscht: Die „Barulheiros“, unter anderem aus Stockum, wollen aufhören. Sie schrieben: „Wir schleppen den Brocken schon eine Zeit lang mit uns herum, aber nun ist es amtlich: Wir haben uns entschlossen, auf unbestimmte Zeit keine Konzerte mehr zu spielen und uns zu überlegen, ob und wie wir uns musikalisch neu formieren.“ Die Trommler mit Vorliebe für südamerikanisch Rhythmen haben überlegt. Und überlegt, fast ein Jahr lang. Nun scheint es wieder zu rappeln und zu scheppern, zu beulen und zu tönen im Karton und am Ende eines langen, barulheirosfreien Tunnels.

Nach knapp ein Jahr ließen Basti, Ben, Benne, Janik, Jonas, Joscha in diesem Sommer noch mal die Vergangenheit Revue passieren und kündigten musikalische Taten an. Die Die „Barulheiros“ sind tot, es leben die ...

Viele abgefahrene Dinge

Sie schreiben: „Wir durften unglaublich viele abgefahrene Dinge erleben (mit Äthiopien als einen Höhepunkt). Wir können euch gar nicht genug dafür danken. Nur irgendwann muss Schluss sein und wir haben diesen Zeitpunkt gewählt, weil wir musikalisch nicht mehr weitergekommen sind und das Gefühl hatten, nur noch auf der Stelle zu treten. Jetzt zu der ‚Bright side of life‘: Barulheiros gibt es zwar nicht mehr, wir machen aber weiter zusammen Musik, haben einen neuen Namen (noch top secret) und ein inzwischen schon ganz gut ausge-reiftes, komplett neues musikalisches Konzept. Wir feiern das gerade hart und hoffen, euch wird’s auch gefallen. Wir werden ab jetzt Stück für Stück mit Details rausrücken. Wenn ihr lieb seid.“



Die Gruppe Confusion, liebevoll Confis genannt, ist eine der Tura-Mannschaften, die die meiste Turn- und Wettkampferfahrung hat. Die Mädels turnten bereits 2001 unter dem Namen „Gymnastik Girls“ ihren ersten Gymnastik- und Tanz-Wettbewerb in der Kinderklasse. Es folgten viele erfolgreiche Jahre in der Jugend, bevor 2008 der Wechsel in die „Altersklasse 18+“ anstand. 2009 und 2010 trat das Team sowohl im Bereich Gymnastik und Tanz als auch im Bereich Dance an. Dies ist aus trainingstechnischen Gründen momentan leider nicht mehr möglich. Daher konzentrieren sich die Mädels nun ausschließlich auf Gymnastik und Tanz. Trainerinnen sind Lara Untiedt und Gianna Freitagsmüller, die Tänzerinnen in der Saison 2016: Jenny, Katharina, Leonie, Nadine, Sinja, Steffi, Sylvie, Tyra und Vanessa. Das Training findet statt dienstags, 18.45 bis 20.15, und donnerstags, 20.15 bis 21.45 Uhr, in der TuRa-Halle an der Brunebecker Straße 71. *Fot: tura-ruedinghausen.de*

Jubeltag mit Gottesdienst und Sektempfang

Kita der evangelischen Kirchengemeinde feiert 40. Geburtstag

Die Kindertagesstätte (Kita) der evangelischen Kirchengemeinde feiert 40. Geburtstag, und zwar am Sonntag, 25. September. Dann laden Gemeinde und Kindertagesstätte alle ehemaligen Kindergartenkinder, Eltern, Großeltern, Freunde und Bekannte, ehemalige- und aktuelle Mitarbeiter und auch alle Gemeindeglieder zu einem großen Geburtstagsfest ein.

Die Kita beginnt diesen Jubeltag um 11 Uhr mit einem Erntedank-Gottesdienst. Anschließend erwartet die Besucher ein Sektempfang, viel Musik, Kinderspiele, Essen und Trinken, eine Zeitreise durch die vergangenen 40 Jahre, Kinderschminken, Luftballontiere. Und um 14.30 Uhr beginnt eine große Zaubershow.

Eine ganz besondere Geschichte

Die Mitarbeiter der Kita fragen: „Haben Sie noch Kindergartenfotos von Ihrer Zeit in unserem Kindergarten? Wenn Sie uns Ihre Fotos zur Verfügung stellen, würden wir diese kopieren und an dem Tag aushängen. Vielleicht verbinden Sie mit unserem Kindergarten eine ganz besondere Geschichte oder Anekdote. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns Ihre Erinnerungen aufschreiben und das bis zum 20. September der Gemeinde zukommen lassen.“ In diesem Jahr hat die Kita 15 künftige Schul-

anfänger verabschiedet. In dem letzten Kindergartenjahr haben die Kinder noch einmal ganz viel erlebt, was sie sicherlich so schnell nicht vergessen werden.

Dazu gehörte ganz eindeutig der große DLRG-Tag, an dem die Kinder ganz spielerisch die Baderegeln und Erste-Hilfe-Maßnahmen kennenlernen konnten. Bei der Freiwilligen Feuerwehr Rüdinghausen haben die Kinder ganz viel zu dem sicheren Umgang mit Kerzen gehört und gelernt, wie sie bei Bedarf einen Notruf absetzen können. Für die Kinder war es am spannendsten zu sehen, wie man nichts sieht.

Kinder möchten zur Feuerwehr

Das konnten sie erleben, als die Feuerwehrmänner einen Raum mit Rauch füllten und die Kinder dort hindurch gegangen sind. Von da an stand für die Kinder fest, sie möchten zur Feuerwehr. Zum Glück müssen sie da ja nicht mehr so lange warten, denn in Rüdinghausen gibt es ja eine Jugendfeuerwehr, die sich immer über Nachwuchs freut.

Und als die Kinder dann noch eine Nacht ohne ihre Eltern auf der großen Abschlussfahrt in Wetter Esborn geschlafen haben, sind sie noch einmal zehn Zentimeter gewachsen und waren nun wirklich soweit, in die Schule zu gehen.

Begegnungsmöglichkeit auch außerhalb der Wohnstätte

Bald werden die ersten Bewohner in die Unterkunft für Geflüchtete an der Brauckstraße einziehen. Um eine Begegnungsmöglichkeit auch außerhalb der Wohnstätte anbieten zu können, möchte die evangelische Kirchengemeinde Rüdinghausen das Be-

gegnungscafé „MITeinander“ anbieten. Zur Mitgestaltung sind noch interessierte und engagierte Ehrenamtliche gefragt, welche das Team dieses Cafés gemeinsam aufbauen wollen. Bei Fragen: Pfarrer Dirk Ochtrup, 02 34/77 09 02, dochtrup@freenet.de.

Übergabe verschoben

Nacharbeiten nötig

Das Flüchtlingsheim an der Brauckstraße sollte eigentlich den Einzug der ersten Bewohner erleben. Doch der geplante Tag war zumindest nicht der Tag, an dem die ersten Familien aus Monteurswohnungen aus- und in Rüdinghausen einziehen.

Denn bei einem Termin mit Stadtverwaltung (Mieter) und Vertretern der Thelen-Gruppe (Vermieter) wurde klar, dass im baulichen Bereich noch einige Nachbearbeitungen erfolgen müssen. Beispielsweise im Bereich der Heizung lief es noch „unrund“, was angesichts eines unsommerlichen Sommers natürlich nicht sein soll.

Nicht mehr nachzuarbeiten

„Leben dort erst mal Menschen, soll nichts mehr nachzuarbeiten sein – dann muss von Fenstergriffen bis Elektrik natürlich alles funktionieren. Deshalb ist es im gemeinsamen Interesse von Vermieter und Mieter, dass jetzt direkt die Nachbesserungen erfolgen“, betont Bürgermeisterin Sonja Leidemann.

Als nächsten Termin für die Übergabe der Gebäude O und P haben die Thelen-Gruppe, die die Immobilie in den vergangenen Monaten von einem Firmensitz in ein Wohngebäude umfunktionierte, und die Stadt Witten das Ende der 33. Kalenderwoche verabredet. Sind dann alle Mängel beseitigt, erfolgt die Bauabnahme durchs Ordnungsamt und das Wohnen kann beginnen.



Jeweils am letzten Sonntag im Monat können Kirchgänger einen Gottesdienst feiern und anschließend zusammen ein spätes Frühstück einnehmen. Foto: crosshouse-witten.de

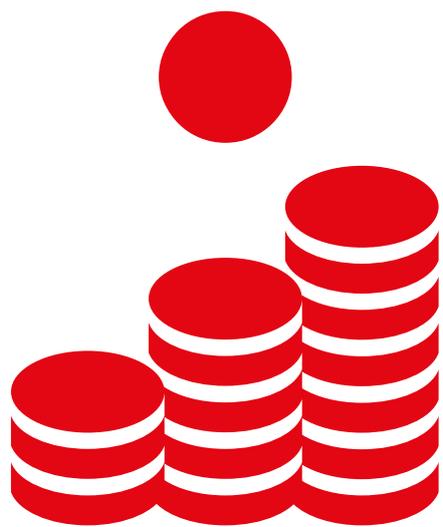
Zusammensein

Ein „Brunch-Gottesdienst“ findet statt am Sonntag, 25. September, von 11 Uhr an im Gemeindehaus Rüdinghausen an der Brunebecker Straße 18. Danach „Brunchen und Zusammensein“.

25. Sept.



Morgen ist einfach.



Wenn man sich mit der richtigen Anlagestrategie auch bei niedrigen Zinsen Wünsche erfüllen kann.

Sprechen Sie mit uns.

www.sparkasse-witten.de

Wenn's um Geld geht
 Sparkasse
Witten

In Fertiggerichten steckt viel Salz. Das sollte man reduzieren

Neben einer ausgewogeneren Ernährung hilft auch Sport: Radfahren, Laufen, Wandern

Egal ob Wurstbrot am Morgen, Nudelgericht am Mittag oder Erdnüsse am Abend auf dem Sofa: Meist ist uns gar nicht bewusst, in welchen Lebensmitteln wie viel Salz steckt. Und dann kommt da noch das Salz in der Suppe.

Salz ist wichtig, das ist unumstritten. Salz macht Speisen schmackhafter. Ebenso unumstritten ist: Zu viel Salz ist ungesund. Sehr ungesund. Bei erhöhten Blutdruckwerten zum Beispiel sollten Betroffene weniger Salz essen. Denn je mehr Salz wir im Körper haben, desto höher ist das Flüssigkeitsvolumen und damit der Blutdruck.

Der Mannheimer Medizinprofessor Bernhard Krämer, Vorstandsmitglied der Hochdruckliga, betont im Magazin „Apotheken Umschau“, Ausgabe 8/2016: „In Fertiggerichten, Käse, Wurst und Brot steckt viel Salz - viel mehr, als wir mit dem Salzstreuer zufügen. Diese Lebensmittel sollte man reduzieren.“

Blutdruckwerte senken

Neben einer ausgewogeneren Ernährung helfe auch Sport: Durch regelmäßige Bewegung kann der obere Blutdruckwert um 10 bis 15 mmHg gesenkt werden, der untere um 5 bis 8 mmHg. Empfehlenswert sei Ausdauersport wie Radfahren, Laufen, Walken, Wandern.

Salz ist für den Menschen lebenswichtig – keine Frage. Aber zu viel des Guten kann schaden. Die „Deutsche Gesellschaft für Ernährung“ (DGE) hat zum Thema Speisesalzzufuhr eine aktuelle wissenschaftliche Stellungnahme verfasst: Sie empfiehlt, maximal sechs Gramm Salz pro Tag zu sich zu nehmen – das ist in etwa ein gestrichener Teelöffel.

Bei zirka 70 Prozent der Frauen und rund 80 Prozent der Männer liegt die Zufuhr darüber. Wer zu viel Speisesalz isst, erhöht laut DGE das Risiko für Bluthochdruck und damit indirekt auch die Gefahr für Herz-Kreislauf-Krankheiten.

„Ein dauerhaft zu hoher Salzkonsum kann Bluthochdruck, Schlaganfall und Herzinfarkt begünstigen“, warnt auch Heidrun Schubert, Ernährungsexpertin von der Verbraucherzentrale Bayern.

Eine Frage der Gewöhnung

Warum essen die Deutschen zu viel Salz? „Das ist vor allem eine Frage der Gewöhnung. Wer schon als Kind salzig isst, wird seinen Konsum im Erwachsenenalter eher steigern“, erklärt Heidrun Schubert. Sie rät: Grundsätzlich immer erst nach dem Kochen salzen und probieren, bevor man zum Streuer greift. Zum Würzen Kräuter bevorzugen.

Außerdem: Gute Zutaten sind von Natur aus geschmacksintensiv. Sie müssen nicht mit Salz aufgepeppt werden. Verarbeitete Lebensmittel wie Fertiggerichte aus der Tiefkühltruhe enthalten oft sehr viel Salz, um den



Salz ist wichtig, das ist unumstritten. Mit Salz macht Speisen schmackhafter. Ebenso unumstritten ist: Zu viel Salz ist ungesund. Sehr ungesund. Bei erhöhten Blutdruckwerten zum Beispiel sollten Betroffene weniger Salz essen. Foto: IngImage

Warum es trotzdem wichtig ist

„Natrium, Kalium und Chlorid regeln den Wasserhaushalt im Körper“, erklärt Antje Gahl von der DGE in Bonn. Natrium und Chlorid binden dabei das Wasser im Gewebe, während Kalium ein Ausschwemmen von Wasser aus den Zellen fördert. Gleichzeitig regulieren Natrium und Chlorid den Blutdruck. Die beiden Elemente sorgen aber auch für die Reizweiterleitung von Nervenfasern. Das äußert sich etwa in Schmerzen oder einem Kälte- oder Wärmegefühl. Und genau für diese Funktion braucht der Körper Salz.

faden Geschmack der Grundzutaten zu über-tünchen. Vorsicht auch bei dem Einsatz von Würzmischungen – diese enthalten oft einen sehr hohen Salzanteil.

Worauf man im Supermarkt achten sollte: Die DGE rät dazu, beim Kauf von verpackten Lebensmitteln genau auf den Speisesalzgehalt zu achten. Wenn auf verpackten Lebensmitteln der Natriumgehalt angegeben ist, kann damit der Speisesalzgehalt errechnet wer-

den, indem der angegebene Natriumgehalt mit 2,54 multipliziert wird. Spätestens ab Dezember 2016 muss der Speisesalzgehalt als Pflichtangabe im Rahmen der Lebensmittelkennzeichnung aufgeführt werden. Neben dem Salz in verarbeiteten Lebensmitteln gibt es aber auch noch Salz pur. Im Handel taucht es unter ganz unterschiedlichen Bezeichnungen auf. Beispiele sind Stein-, Meer- oder Rauchsatz oder auch „Fleur de Sel“ (französisch für Salzblüte), schwarzes Hawaii-Salz, Himalaya-Salz oder Wüstensatz.

Das Speisesalz, das wir unserem Essen durch Zu- oder Nachsalzen selbst zufügen, macht aber unter dem Strich nur eine geringe Menge unserer täglichen Speisesalzzufuhr aus. Im Handel gibt es zudem Lebensmittel, die als salz-, natrium- oder kochsalzarm gekennzeichnet sind.

Diese Angabe ist nur zulässig, wenn das Produkt nicht mehr als 120 Milligramm Natrium oder 300 Milligramm Salz pro 100 Gramm beziehungsweise 100 Milliliter enthält. Natriumarme Getränke oder Mineralwasser müssen weniger als 20 Milligramm Natrium oder 50 Milligramm Kochsalz in 100 Millilitern enthalten.

THS/presseportal.de

Hitzeschub – nicht nur durchs Sommerwetter

Nicht nur durch die sonnige Wetterlage kann es einem ganz plötzlich richtig warm werden. Die Körpertemperatur steigt sicher auch, wenn man völlig unerwartet einen Geldeingang von 50 000 Euro auf seinem Girokonto entdeckt. So erging es einer Kundin der Sparkasse Witten. Sie hat einen Geldpreis von 50 000 Euro bei der Monatsauslosung der Sparlotterie der westfälisch-lippischen Sparkassen gewonnen. Die Frau spart so regelmäßig per Dauerauftrag - mit dem Plus, dass man keine Auslosung verpasst und keine Gewinnlisten kontrollieren muss. Ein Geldgewinn landet blitzschnell auf dem eigenen Girokonto. Das Glück meinte es im August gut mit den Wittener Sparern: 4 537 Gewinne mit einer Gesamtgewinnsumme von 66 360 Euro gingen in die Ruhrstadt.



MUT INSTITUT
Witten

Psychologische Beratung
Psychotherapie
Hypnose
Training

Bettina Voigt
Heilpraktikerin
für Psychotherapie

Psychologische Beratung
in Krisen- und
Konfliktsituationen

Termine
nach Vereinbarung



Ab Oktober:
Achtsamkeitstraining
„Mut zu mehr Balance“
Anmeldung
ab sofort

Ruhrstraße 91 • 58452 Witten • ☎ 02302-43899800 • kontakt@mut-institut-witten.de • www.mut-institut-witten.de

Sorgen lassen einen nicht zur Ruhe kommen Man kann das Gedankenkarussell am Abend nur schwer abstellen

Tipps für das schnelle Einschlafen am Abend oder entspanntes Durchschlafen gibt es viele: Schäfchen zählen, ein Glas heiße Milch mit Honig trinken oder einen Spaziergang an der frischen Luft machen. Viele Menschen haben für diese Ratschläge allerdings nur „ein müdes Lächeln“ übrig – und das im wahrsten Sinne des Wortes. Denn für sie ist erholsamer Schlaf Mangelware. Sie fühlen

sich erschöpft, permanent müde und abgeschlagen – ein Teufelskreis, dem man nur schwer wieder entfliehen kann. Die Ursachen für schlechten Schlaf sind ganz unterschiedlich. Oft lassen Sorgen und Ängste, die einen tagsüber beschäftigen, auch nachts nicht zur Ruhe kommen. Wenn beispielsweise Konflikte oder Verlustängste eine Beziehung belasten, kann man das Gedankenkarussell am Abend nur

schwer abstellen. Auch Mobbing am Arbeitsplatz oder die Angst vor dem Verlust des Jobs können so gravierend sein, dass der Schlaf dadurch dauerhaft beeinträchtigt wird. Wenn Sorgen und Ängste den Alltag bestimmen, sind Erholungsphasen besonders wichtig. Um wieder Entspannung und erholsamen Schlaf zu finden, können pflanzliche Arzneimittel wie Lasea aus Arzneilavendel helfen.

Rauchen ist Hauptursache Leben mit Atemwegserkrankungen

„Leben mit Atemwegserkrankungen – von der Diagnostik bis zur erfolgreichen Therapie“ heißt das „9. Symposium Lunge“ für alle Atemwegs- und Lungenerkrankte, deren Angehörige, Ärzte und Fachpersonal. Es findet statt am Samstag, 10. September, von 9 bis 17 Uhr auf dem Gelände des LWL-Industriemuseums Henrichshütte, und zwar in der Gebläsehalle an der Werksstraße 31 bis 33 in Hattingen. Der Eintritt ist frei. Jens Lingemann ist Initiator und Organisator des „Symposiums Lunge“ und Vorsitzender von „COPD“ Deutschland“ sowie Gründer und Koordinator der Patientenorganisation „Lungenemphysem COPD Deutschland“. Was ist „COPD“? „Lungenärzte im Netz“ schreiben dazu:



„Der internationale Fachausdruck ‚COPD‘ ist eine aus dem Englischen übernommene Abkürzung für ‚chronic obstructive pulmonary disease‘ und bezeichnet eine chronisch-obstruktive Bronchitis (COB) mit oder ohne Lungenemphysem. „Obstruktiv“ steht für eine Verengung der Atemwege – beide Krankheitsbilder sind nämlich dadurch gekennzeichnet, dass der Luftstrom vor allem beim Ausatmen behindert ist. Die Abkürzung COPD dient somit als Sammelbegriff für die beiden chronisch-obstruktiven Lungenkrankheiten COB und Emphysem. Rauchen ist die Hauptursache für eine COPD.“ Laut Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) gibt es allein in Deutschland etwa 6,8 Millionen an COPD erkrankte Menschen – die Dunkelziffer liegt wahrscheinlich noch deutlich höher.

Programm

- 9.00 – 10.30 Die Gäste haben die Möglichkeit die Ausstellung zu besuchen
- 10.30 – 10.35 Eröffnung und Begrüßung
Heike Lingemann, Hattingen
- 10.35 – 11.10 Begrüßung und Einführung: Mögliche Ursachen für COPD und Lungenemphysem. Erste Anzeichen, wie sollte der Betroffene reagieren?
Prof. Dr. Helmut Teschler, Essen
- 11.10 – 11.35 Untersuchungsmethoden zur Diagnostik einer COPD mit oder ohne Lungenemphysem
Prof. Dr. Adrian Gillissen, Kassel
- 11.35 – 12.00 COPD und möglicherweise auftretende Begleiterkrankungen
Dr. Justus de Zeeuw, Köln
- 12.00 – 12.25 Therapietreue des Patienten – Ein Schlüssel zum Erfolg
Prof. Dr. Heinrich Worth, Fürth
- 13.20 – 13.50 Atemtherapie mit praktischer Anleitung
Dr. rer. medic. Sebastian Teschler, Essen
- 13.50 – 14.15 Nicht-invasive Beatmungstherapie (NIV) steigert die Lebensqualität und Lebenserwartung
Priv.-Doz. Dr. med. Thomas Köhnlein, Leipzig
- 14.15 – 14.40 Operative und bronchologische Verfahren zur Behandlung des Lungenemphysems
Prof. Dr. Felix Herth, Heidelberg
- 14.40 – 15.05 COPD: Auswirkungen auf Alltag, Psyche und Lebensqualität... nicht nur im fortgeschrittenen Stadium
Prof. Dr. Nikola Stenzel, Berlin
- 15.05 – 15.30 Wege zur medizinischen Rehabilitation. Was kann eine Reha leisten?
Prof. Dr. Susanne Lang, Gera
- 15.30 – 15.55 Medizinische Voraussetzungen zur Verordnung der Langzeit-Sauerstofftherapie und korrekte Umsetzung der Therapie durch den Patienten
Prof. Dr. Kurt Rasche, Wuppertal
- 15.55 – 17.00 Beantwortung der eingereichten, schriftlich formulierten Patientenfragen

Wir haben für Sie gebaut:



Ev. Krankenhaus Witten
Lehrkrankenhaus der
Universität Witten/Herdecke

Pferdebachstr. 27 • 58455 Witten • Tel. 02302 / 175 - 0 • www.evk-witten.de

Medizin ■ Pflege ■ Therapie



Stark im  Außenraum

www.karger-witten.de

Stefan Karger Garten- und Landschafts- baugesellschaft mbH	Karger Straßen- und Tiefbau GmbH
Im Hammertal 99a 58456 Witten	Telefon 02302 97090-0 Telefax 02302 97090-97



Das Fliesenlegerteam im Ruhrgebiet.
Beratung, Konzeption, Planung, Ausführung

Fliesen Specker GmbH · Im Dohlenbruch 1a · 44795 Bochum
Telefon 0234 / 59 58 01 · www.fliesenleger-specker.de



Diakonie  Ruhr
Pferdebachstraße
27 - 43 h
Ev. Krankenhaus
Witten

- Liegenstühle
- Patientenberatung
- Notaufnahme

Facharztzentrum
Betriebs Wohnen
Verwaltung I →

↑ Ev. Kranken-
haus Witten
Hauptzugang




Wittens neues Ge Pfe

Ev. Krankenhaus hat 3,5 Millionen Facharztzentrum ergänzt das medizinische Ange

Das evangelische Krankenhaus Witten errichtet an der Pferdebachstraße ein Facharztzentrum. Mit der Grundsteinlegung hat ein Projekt Gestalt angenommen, das die vielen unterschiedlichen Versorgungsformen auf dem Gelände am Schwesternpark um ein weiteres Angebot bereichert.

Für dieses Bauvorhaben hat das Krankenhaus ein Grundstück zur Verfügung gestellt und eine Summe von etwa 3,5 Millionen Euro investiert. Im Frühjahr 2015 wurde mit den Bauarbeiten begonnen, Anfang Juni erfolgte die offizielle Grundsteinlegung, und am 24. Juni 2016 wurde die Einweihung gefeiert.

Das neue Facharztzentrum ergänzt die medizinische Versorgung in Witten ideal um ambulante Versorgungsformen. Bei der Gebäudeübergabe betonte Heinz-Werner Bitter, Geschäftsführer des Ev. Krankenhauses Witten: „Es ist an dieser Stelle gut positioniert und wird den Campus aufwerten“. Die Gesellschafter und Mitarbeiter der Gemeinschaftspraxis Innere Medizin freuen sich schon auf die Arbeit am neuen Standort. „Wir haben jetzt endlich einen barrierefreien Zugang in alle Räume“, erklärt Dr. Evelyn Lührenberg. „Und die Nähe zum EvK wird dazu beitragen, die gute Zusammenarbeit weiter zu verbessern.“ Das Ev. Krankenhaus Witten und die Fachpraxis bilden ein einzigartiges Netzwerk zur Versorgung von Tumorkranken. Diese werden ambulant und stationär durch die gleichen ärztlichen Ansprechpartner betreut. Dies wird durch die Tätigkeit von Dr. Jacqueline Rauh am Ev. Krankenhaus Witten sichergestellt, die sich die chefärztliche Leitung der Klinik für Hämatologie und Onkologie mit Dr. Christoph Hackmann teilt. Die internistische Praxis hat die Schwerpunkte Nephrologie mit Hypertonie, Onkologie, Kardiologie und Endoskopie. Sie hat im Facharztzentrum auch die Therapieräume für die ambulante Dialysebehandlung und die ambulante Krebstherapie eingerichtet.

Im neu errichteten Atemcenter lernen Patienten mit Lungenerkrankungen den Umgang mit Sauerstoffgeräten für den häuslichen Gebrauch, auch



Gesundheitszentrum Pferdebachstraße 29

Investition in Facharztzentrum investiert nicht ideal

Die Geräte werden hier eingestellt und gewartet. Das Angebot erfolgt in enger Kooperation mit dem Thoraxzentrum Ruhrgebiet, niedergelassenen Fachärzten und der Klinik für Innere Medizin des Ev. Krankenhauses Witten. Bei der feierlichen Übergabe des Gebäudes betonte Bürgermeisterin Sonja Leidemann in ihrem Grußwort: „Diese Investition ist ein wichtiger Meilenstein, um Witten zum Gesundheitsstandort weiterzuentwickeln“.

(v. l.) Dr. Joachim Abrolat (Verwaltungsdirektor Ev. Krankenhaus Witten), Bürgermeisterin Sonja Leidemann, Silke Haremsa und Ulrich Meisenheimer (Sektor-3-Architekten), Dr. Evelyn Luhnberg (Gemeinschaftspraxis Innere Medizin) und Heinz-Werner Bitter (Geschäftsführer Ev. Krankenhaus Witten) öffnen die Tür zum neuen Facharztzentrum am Ev. Krankenhaus Witten.



Foto: J.M. Gorny

Wir sind für Sie da:




Dr. Evelyn Luhnberg, Markus Knittel, Dr. Christina Launhardt, Dr. Maura Schweikert, Dr. Jacqueline Rauh, Dr. Beate Höhrmann-Riese

**Gemeinschaftspraxis Innere Medizin
Dialysezentrum
Ambulante Chemotherapie**

**Umzug im September 2016
Endlich ein Aufzug!
NEU: Pferdebachstraße 29**

Freuen Sie sich mit uns auf bewährte Qualität
in wunderschönen, neuen Räumen
Ihr Praxisteam

Pferdebachstraße 29 · 58455 Witten · Praxis 02302/914 18-0 und -11
Dialyse 02302/914 18-12 · Onkologie 02302/914 18-15 · Fax 02302/914 18-40
info@gim-witten · www.gim-witten.de





HEINEN + LÖWENSTEIN
Lebenserhaltende Medizintechnik

- Homecare
- Pneumologie
- Neonatalogie
- Anästhesie
- Intensivbeatmung
- Schlafdiagnostik
- Service
- Patientenbetreuung

Heinen + Löwenstein
Arzbacher Straße 80
D-56130 Bad Ems
Telefon: 0 26 03/96 00-0
Fax: 0 26 03/96 00-50
Internet: hul.de



sektor 3 architekten

Fachplaner im Gesundheitswesen

Am Förderturm 8
44575 Castrop - Rauxel

info@sektor3.com
www.sektor3.com
Tel. 02305 947570



Das Foto zeigt den Anfang der Bauarbeiten im Frühjahr 2015. Anfang Juni dieses Jahres erfolgte die offizielle Grundsteinlegung.

Wir haben für Sie gebaut:

Rund 30 Gewerke waren am Bau des „sektor 3 architekten“ haben die Gestaltung über



Wie wird die Zukunft *aussehen?*

Wer heute baut oder renoviert trifft mit Pauly Fenster + Türen eine zukunftssichere Entscheidung. Denn hohe Qualität sorgt für Langlebigkeit, an der Sie lange Freude haben.

Besuchen Sie uns – wir zeigen Ihnen die neue Generation Pauly Fenster + Türen. Für heutige und zukünftige Lebensräume.



MIT UNS IN DIE ZUKUNFT:



Pauly Fenster + Türen GmbH
Ruhrallee 16 · 45525 Hattingen
Tel. 02324 68691-0

www.pauly-fenster.de

Das neue Facharztzentrum hat eine Bruttogeschossfläche mit 2 200 Quadratmetern entstanden und der umbaute Raum beträgt 7 850 Kubikmeter. Am Projekt waren rund 30 Gewerke beteiligt vom Bodengutachter bis zur Endreinigung des Gebäudes. Der Fachplaner für die technische Gebäudeausrüstung war das Büro „HI-Plan“ aus Grefrath, der Statiker das Büro „Röber“ aus Herne. Der Rohbau wurde von der Firma „Schweers“ aus Borken erstellt, die Außenanlagen wurde von der Firma „Karger“ aus Witten errichtet, um nur zwei wichtige Firmen bei diesem Projekt zu benennen. Hauptmieter wird die „Gemeinschaftspraxis Innere Medizin“ sein, die von ihrem Standort an der Ardeystraße in den Neubau wechselt und den größten Teil der Fläche belegen wird. Der internistischen Gemeinschaftspraxis stehen im neuen Facharztzentrum Flächen von 1 600 Quadratmetern zur Verfügung.

Weitere Mieter sind die Firmen „Heinen & Löwenstein“ sowie „ResMed“, die beide Atemhilfen anbieten und mit dem neu eingerichteten Schlaflabor im Krankenhaus zusammenarbeiten.

Für das Facharztzentrum hat das Büro „sektor 3 architekten“ das Gebäude und die Außenanlagen entworfen, die Bauausführung durchgeplant und mit den Fachplanern koordiniert, die entsprechenden Leistungen ausgeschrieben und die Bauleitung für das gesamte Projekt durchgeführt. In Abstimmung mit der Praxis und externen Planern, die von der Praxis beauftragt waren, hat das Büro auch die innere Raumaufteilung planerisch umgesetzt und realisiert. „sektor 3 architekten“ ist ein Büro mit acht Mitarbeitern aus der Metropolregion Ruhr, das mit dem evangelischen Krankenhaus und der Diakonie Bochum-Witten schon seit über zehn Jahren eng verbunden ist. Seine erste Maßnahme am Krankenhaus war der An- und Umbau der strahlentherapeutischen Abteilung. Neben weiteren Bauprojekten wie dem Umbau der radiologischen Praxis und dem Umbau der Krankenhausaufnahme hat das Büro in den Jahren 2010 bis 2014 nach und



...ielle Grundsteinlegung, und am 24. Juni 2016 wurde die Einweihung gefeiert. Fotos: sektor 3 architekten

s neuen Facharztzentrums beteiligt ommen

nach die Stationen im Haus umgebaut und auf einen neuzeitlichen Standard gebracht. Im Jahre 2012 erfolgte pünktlich zum 150-jährigen Krankenhausjubiläum die Neugestaltung des Eingangsbereichs und der Cafeteria als eine besonders gestalterisch anspruchsvolle Aufgabenstellung. Die wesentlichen Geschäftsbereiche sind der Krankenhausbau, die Planung und Realisierung von Arztpraxen und von Einrichtungen der Altenhilfe. Weitere Informationen unter www.sektor3.com.

Fotos: sektor 3 architekten



Der Grundstein fürs Ärztezentrum am evangelischen Krankenhaus wurde im Juni 2015 gelegt.



INGENIEURBÜRO KORTE & THÖLE

Vermessung und Immobilienbewertung

Dipl.-Ing. Meinolf Korte
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Öffentlich bestellter und vereidigter
Sachverständiger für Immobilienbewertung

Dipl.-Ing. Markus Thöle
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Sachverständiger für Facilitymanagement






- Lageplan
- Grenzvermessung
- Gebäudevermessung
- Immobilienbewertung

Wullener Feld 7
58454 Witten
www.vermessung-witten.de

Tel. 02302 - 69 90 41
Fax 02302 - 69 90 44
post@vermessung-witten.de



ResMed | Healthcare

Besser Schlafen mit Produkten von ResMed Healthcare

ResMed Healthcare Dienstleistungszentrum im MVZ

Öffnungszeiten:

Mo	11:00 - 15:00 Uhr
Di + Mi + Fr	08:30 - 12:30 Uhr
Do	12:30 - 16:30 Uhr

Tel.: 02302 87974-20 E-Mail: DLZ.Witten@ResMed.de







Gehörcheck auch für Jüngere „Inspektion“ des Fahrers wird oft vergessen

Egal ob schnittiger Zweisitzer, praktischer Familien-Kombi oder SUV: Das Auto ist und bleibt des Deutschen liebstes Kind. Dieser Ausspruch bestätigt sich bei einem Blick auf die Zahlen des Kraftfahrt-Bundesamts: 2015 waren bundesweit knapp 54 Millionen Kraftfahrzeuge zugelassen. Die Tendenz ist steigend. Autofahrer kümmern sich um ihr Auto, bringen es zur Inspektion, wechseln Öl und Reifen und sorgen dafür, dass es verkehrstüch-

tig bleibt. Dass auch die „Inspektion des Autofahrers“, also ein Gesundheitscheck, für die Sicherheit auf den Straßen wichtig ist, wird oft vergessen. Neben einem Sehtest ist es für Autofahrer sinnvoll, regelmäßig das Gehör überprüfen zu lassen. Martin Blecker, Präsident der Europäischen Union der Hörgeräteakustiker, empfiehlt: „Einmal im Jahr zum Hörgeräteakustiker und dort kostenlos das Gehör überprüfen lassen, am besten

Auch jüngeren Autofahrern wird ein Gehörcheck empfohlen. Durch laute Musik in Diskotheken oder über Kopfhörer kann das Hörvermögen bereits in jungen Jahren gemindert sein. Autofahren kann man dann trotzdem noch. Hörgeräteakustiker beraten über verschiedene Möglichkeiten, den Hörverlust auszugleichen. Foto: Contrastwerkstatt/fotolia.com/EUHA/akz-o

ab dem 60. Lebensjahr, denn ab dann lässt der Hörsinn ganz von selbst etwas nach.“ Die Ohren sind beim Autofahren stärker einbezogen, als es auf den ersten Blick scheint: Neben Hup-Geräuschen, Martinshörnern und dem Quietschen von Keilriemen und Autoreifen kommen akustische Herausforderungen durch Einparkhilfen, Telefonieren, Gespräche mit Beifahrern oder die Beschallung durch Radio, Musik oder Hörbücher dazu, nicht zu vergessen die Anweisungen des Navigationssystems. Lässt das Gehör nach, so können Fahrer teils gar nicht zuordnen, aus welcher Richtung das jeweilige Geräusch kommt. Besonders ältere Verkehrsteilnehmer reagieren in solch verwirrenden Situationen mit einem unsicheren Fahrstil. Die Konzentration richtet sich dann eher auf die Zuordnung der Geräusche als auf das Autofahren. Das erhöht die Unfallgefahr erheblich. In solchen Fällen können moderne Hörsysteme dafür sorgen, dass Geräusche richtig eingeordnet werden. *akz-o*

Diese Ansprüche haben Sie

Ihr Krankengeld ist gestrichen oder gekürzt worden? Die Gründe dafür sind aber unklar? Ein wichtiger Schritt: Legen Sie schriftlich Widerspruch ein. Stephan Longard, Berater von der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland (UPD) erklärt, worauf Versicherte achten sollten. Grundsätzlich hat jeder Arbeitnehmer Anspruch auf Krankengeld. „Arbeitnehmer, die erkranken und deshalb nicht arbeiten können, haben für bis zu sechs Wochen Anspruch auf Entgeltfortzahlung, in Höhe der vollen Bruttobezüge. Diese zahlt der Arbeitgeber.“



Foto: Andrey Popov/fotolia.com/spp-o

Danach übernehmen die gesetzlichen Krankenkassen. „Das Krankengeld beträgt in der Regel 70 Prozent vom Bruttogehalt, darf aber 90 Prozent des Nettolohns nicht übersteigen.“ Auch Bezieher von Arbeitslosengeld I haben einen Anspruch. „Die Arbeitsagentur zahlt sechs Wochen lang die Bezüge, danach folgt auch hier Krankengeld von der Krankenkasse.“ Gesetz entschärft erste Stolperfalle: Bis Juli 2015 galt zwingend, dass die alte Krankenschreibung sich mit der neuen um einen Tag überlappen musste. Das Gesetz zur Stärkung der Versorgung in der gesetzlichen Krankenversicherung entschärft seit August 2015 diese Problematik (www.patientenberatung.de). Endet die alte Krankenschreibung an einem Freitag, muss der Versicherte erst am Montag wieder zum Arzt für die neue. Die neue Bescheinigung schließt damit lückenlos an die bisherige an. Wichtig: Eine rückwirkende Krankenschreibung hilft nicht weiter, da es auf den Tag der Feststellung ankommt. *spp-o*

HÖRGERÄTE STENEBERG

Meisterbetrieb für Hörgeräteakustik
in Witten und Herbede

Ihre persönlichen Hörberater in Witten



Pilar Schauten
Witten



Marcel Jakobs
Witten



Songül Yanik-Yarimbaz
Witten



Andreas Kosch
Herbede

Individuelle Beratung rund ums Hören im Fachgeschäft

Bahnhofstraße 55 · 58452 Witten · Telefon 02302/54791
Vormholzer Straße 2 · 58456 Witten-Herbede · Telefon 02302/9730855
www.hoergeraete-steneberg.de



Apotheke im real,-

Apotheker Klaus Kogelheide e.K.
 Annenstraße 133 · 58453 Witten-Annen
 Telefon 02302 97387-0 · Telefax 02302 97387-10
 www.apotheke-im-real.de
 witten@apotheke-im-real.de



Durchgehende Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag: 8.00 Uhr - 20.00 Uhr

Gegen Abgabe dieser Gutscheine bis zum 30.09. erhalten Sie

Natürliche Pflege für trockene Haut
 Medipharma cosmetics Olivenöl Intensivcreme
 Reichhaltige Aufbaupflege für trockene und sehr trockene Haut – ideal auch als Nachtpflege geeignet.
 50 ml
 UVP: €14,00



€ 9,99
 € 4,01 gespart!

Entspricht € 20,99 pro 100 ml

Pflege für überempfindliche Haut
 La Roche-Posay Toleriane Ultra Creme
 Intensiv beruhigende Pflege für überempfindliche oder allergische Haut.
 40 ml
 UVP: €21,-90



€ 16,99
 € 4,91 gespart!

Entspricht € 43,72 pro 100 ml

Pflege bei Gesichtsrötungen
 Eucerin Antirötungen beruhigende Pflege oder kaschierende Tagespflege
 Befuchtete die Haut intensiv und beruhigt sie sofort und lang anhaltend, oder die ausgleichende Tagespflege getönt mit LSF 25
 befeuchtet die Haut intensiv, beruhigt sie sofort und lang anhaltend, grüne Pigmente gleichen Rötungen optisch sofort aus.
 je 50 ml



€ 16,99
 Aktionspreis!

Entspricht € 33,98 pro 100 ml

Handpflege mit wasserabweisendem Schutzfilm
 Avène Cicafate Handcreme
 Regenerierende, schützende Creme für sehr trockene und gereizte Hände, transparent, wasserfest.
 100 ml
 UVP: €12,-90



€ 9,99
 € 2,91 gespart!

Pflegt raue Lippen
 Bepanthol Lippencreme
 Schnelle Hilfe bei rauen und rissigen Lippen durch den Wirkstoff Dexpanthenol, regt die Lipid- und Zellneubildung an.
 7,5 ml



€ 3,33
 Aktionspreis!

Gegen Kopfläuse
 Mosquito med Läuse Shampoo 10*
 Enthält ausschließlich physikalische Wirkstoffe, vorhandene Kopfläuse werden mit einem feinen Ölfilm umhüllt, wodurch die Laus erstickt, aufgrund des Wirkprinzips bedenkenloser Einsatz über einen längeren Zeitraum möglich, inklusive Nissenkamm,
 100 ml
 UVP: €13,-45



€ 9,99
 € 3,46 gespart!

* Medizinprodukt. Aus gesetzlichen Gründen kein Aktions-Coupon möglich.

Sicherer Schutz für Ihre Dritten
 Blend-a-dent Premium Haftcreme Duo Kraft oder Duo Schutz
 Kombiniert exzellenten Halt mit einem klinisch bewiesenen Schutz Ihres Mundes vor Bakterien und störenden Speiseresten oder mit stärkerem Halt für erstklassige Sicherheit mit den Dritten von früh bis spät, je 40 g
 UVP: €4,-29



€ 3,49
 € 0,80 gespart!

Entspricht € 873 pro 100 ml

Beruhigende Pflege für sensible Haut
 Eucerin Ultra-Sensitive für trockene Haut oder Ultra-Sensitive für normale Haut bis Mischhaut
 Verbessert das Wohlfühl der Haut sofort und lang anhaltend, beruhigt die Haut direkt am Ursprung der Irritation, versorgt die Haut optimal mit Feuchtigkeit, hohe Hautverträglichkeit,
 je 50 ml



€ 13,49
 Aktionspreis!

Entspricht € 26,98 pro 100 ml

Schutz vor Kopfläusen
 Mosquito Läuse Abwehr-Spray*
 Das Abwehr-Spray kann bis zu 12 Stunden Schutz gegen Läuse bieten, sofern es nicht aus den Haaren ausgewaschen wird,
 100 ml
 UVP: €14,-95



€ 7,99
 € 2,96 gespart!

Repellents vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Vergesslich, unkonzentriert?
 Gingium intens 120 mg*
 120 Filmtabletten
 AAP** : €89,99



€ 49,99
 € 40,00 gespart!

Wirkstoff: Ginkgo-Biloba-Blätter-Trockenextrakt. Anwendungsgebiete: Symptomatische Behandlung von himnogenisch bedingten Leistungsstörungen, im Rahmen eines therapeutischen Gesamtkonzeptes bei fortschreitender Abnahme bzw. Verlust erworbener geistiger Fähigkeiten mit den Hauptbeschwerden: Gedächtnisstörungen, Konzentrationsstörungen, Niedergeschlagenheit, Schwindel, Ohrensausen, Kopfschmerzen. (Vor Behandlungsbeginn sollte geklärt werden, ob die Krankheitszeichen nicht auf einer spezifisch zu behandelnden Grunderkrankung beruhen.) Verlangsamung der schmerzfreien Geistesreise bei arterieller Verschlusskrankheit in den Gliedmaßen (Claudicatio intermittens im Stadium II nach FONTAINE) im Rahmen physikalisch-therapeutischer Maßnahmen. Durch Durchblutungsstörungen oder altersbedingte Rückbildungsvorgänge bedingte/-r Schwindel bzw. Ohrgeräusche (unterstützende Behandlung). Enthält Lactose.
Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.
 * Arzneimittel. Aus gesetzlichen Gründen kein Aktions-Coupon möglich.

Bei Muskel- und Gelenksbeschwerden
 Doc Ibuprofen Schmerzgel*
 150 g
 AAP** : €17,85

€ 12,79
 € 4,86 gespart!



Wirkstoff: Ibuprofen. Anwendungsgebiete: Zur alleinigen oder unterstützenden äußerlichen Behandlung bei Schwellungen bzw. Entzündung der gelenknahen Weichteile (z. B. Schleimbeutel, Sehnen, Sehnensehnen, Bänder und Gelenkkapsel), Sport- und Unfallverletzungen wie Prellungen, Verstauchungen, Zerrungen.
Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.
 * Arzneimittel. Aus gesetzlichen Gründen kein Aktions-Coupon möglich.

Bei Magenbeschwerden
 Iberogast*
 50 ml
 AAP** : €26,-40



€ 14,69
 € 5,71 gespart!

Entspricht € 27,98 pro 100 ml
 Zur Behandlung von funktionellen und motilitätsbedingten Magen-Darm-Erkrankungen wie Reizmagens- und Reizdarmsyndrom sowie zur unterstützenden Behandlung der Beschwerden bei Magenschleimhautentzündung (Gastritis). Diese Erkrankungen äußern sich vorwiegend in Beschwerden wie Magenschmerzen, Völlegefühl, Blähungen, Magen-Darm-Krämpfen, Übelkeit und Sodbrennen. Das Arzneimittel enthält 31,0 Vol.-% Alkohol.
Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.
 * Arzneimittel. Aus gesetzlichen Gründen kein Aktions-Coupon möglich.

Bei Schmerzen
 Thomapyrin Classic*
 20 Tabletten
 AAP** : €6,-97

€ 4,79
 € 2,18 gespart!



Wirkstoffe: Acetylsalicylsäure (Ph. Eur.), Paracetamol, Coffein.
Anwendungsgebiete: Schmerztabletten. Für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren bei akuten leichten bis mäßig starken Schmerzen. Schmerzmittel sollen längere Zeit oder in höheren Dosen nicht ohne Befragen des Arztes angewendet werden. Enthält Lactose.
Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.
 * Arzneimittel. Aus gesetzlichen Gründen kein Aktions-Coupon möglich.

Kostenlose Pflegehilfsmittel

Bis heute wissen viele nicht, welche Zuschüsse einem Pflegebedürftigen eigentlich zustehen, und lassen sich damit ihre gesetzlichen Ansprüche entgehen.
Jedem Patienten stehen im Monat 40,00 € für z.B. Einmalhandschuhe, Desinfektionsmittel, Mundschutz, Fingerlinge oder Einmalschürzen zu.
 Dazu brauchen Sie kein Rezept vom Arzt, diese Pauschale steht jedem zu, der zu Hause gepflegt wird und dem eine Pflegestufe bewilligt wurde.
 Wenn Sie Fragen zu diesem Thema haben, steht Ihnen das Team der Apotheken im real,- gerne zur Verfügung.
 • **Wir stimmen das Pflegepaket auf Ihre Bedürfnisse ab.**
 • **Bei Bedarf liefern wir auch kostenlos zu Ihnen nach Hause.**



Jetzt beantragen!

1) UVP = Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. ** Der AAP (Apothekenabgabepreis) ist keine unverbindliche Preisempfehlung der Hersteller. AAP = der für den Fall der Abgabe zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung (KK) vom pharmazeutischen Unternehmer zum Zwecke der Abschreibung der Apotheken mit den Krankenkassen gegenüber der Informationsstelle für Arzneispezialitäten GmbH (IFA) angegebene einheitliche Produkt-Abgabepreis im Sinne des § 78 Abs. 3 S. 1, 2. HS AMG, der von der KK im Ausnahmefall der Erstattung abzüglich 5% Rabatt an die Apotheke ausbezahlt wird. (Stand 05.08.2016) - Angebot gültig vom 01.09. bis 30.09.2016 Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht! - Aktions-Coupons gelten nicht in Verbindung mit anderen Bonusssystemen. - Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung! - Änderungen vorbehalten! Preise in Euro inkl. MwSt.

Der Mann mit der Fliege will es ruhiger angehen lassen

Paul Rybarsch teilt Geschäftsführung mit Henrike Koller – Kotten aufwendig restauriert

Der Mann mit der Fliege, Hörgeräteakustikmeister Paul Rybarsch (77), will es etwas ruhiger angehen lassen. Er übergibt seinen Posten als Geschäftsführer an die 37-jährige Henrike Koller, Hörgeräteakustikmeisterin und Tochter von Anne-Katrin Strototte (67), mit der er bisher die Geschäfte der „Paul Rybarsch Hörgeräte GmbH & Co“ geleitet und bestimmt hat.



Markenzeichen:
Mann mit Fliege

Annähernd 50 Jahre kümmert sich das Unternehmen um Menschen mit Hörproblemen und begleitet sie auf ihrem Weg zum besseren Hören, und zwar im Stammhaus in Witten und in den Filialen in Bochum, Wuppertal, Schwerte und Herne. In Witten begann Paul Rybarsch 1969 im Souterrain des früheren Arbeitsamts-Gebäudes am Wittener Rathaus-

platz. Der gebürtige Düsseldorfer und Wahl-Herbeder machte sich in den Räumen als Hörgeräteakustiker selbständig. Es war damals das erste Fachgeschäft seiner Art in der Stadt.

1987 stieg Anne-Katrin Strototte ein ins Geschäft, das fortan zwei Geschäftsführer hatte. Nun hat Paul Rybarsch die Geschäftsführung an Henrike Koller übergeben, sagt dazu: „Jedem von uns gehört ein Drittel des Geschäftes. Wichtig ist, dass jüngere Leute eine Führungsrolle übernehmen. Ältere müssen auch abgeben können.“

Henrike Kollers Mutter, Anne-Katrin Strototte, stieg in die Firma ein, als Henrike Koller gerade mal drei Jahre alt war. Nach einem Praktikum in der Firma war klar: Hörgeräteakustik ist ihr Ding. Sie lebt in Annen und hat eine 4-jährige Tochter und einen 6-jährigen Sohn. Ihre Ausbildung machte sie in Hannover, 2003 legte sie die Meisterprüfung in Braunschweig ab. Seit 2007 arbeitet sie im Unternehmen Rybarsch.

Lehre bei der Düsseldorfer Rheinbahn

Paul Rybarsch ist in Hilden aufgewachsen und machte eine Lehre bei der Düsseldorfer Rheinbahn. Dort ist er ein Ankerwickler geworden, das ist jemand, der Wicklungen von Elektromotoren, etwa in Auto-Anlassern, ersetzt und fertigt.

Es folgte eine Anstellung bei einer Hildener Firma als Elektromaschinenbauer. Dann ging Paul Rybarsch für ein Jahr zu Siemens nach Erlangen, wo er als Hörgeräte-Reparaturtechniker arbeitete. 1963 bis 1969 war er in der Siemens-Reparaturwerkstatt in Dortmund beschäftigt. Im Ruhrgebiet war er am Ziel, legt die Prüfung als Hörgeräteakustiker ab und wurde Meister. Ans Aufhören denkt er noch lange nicht,

es soll nur etwas ruhiger zugehen. Im „Hörwinkel“ an der Johannisstraße ist er regelmäßig anzutreffen, dort hat er nach wie vor sein Büro. Mitten in einer Geschäftsoase liegt in der Verlängerung der Fußgängerzone Bahnhofstraße und umgeben von einem kleinen Garten mit Parkplätzen vor der Tür das Fachwerkhaus Johannisstraße „Im Hörwinkel“. Das Haus wurde um 1800 als Kotten erbaut und 1989 bis 1992 aufwendig restauriert. Die Räume an sich sind erhalten geblieben und mit viel Liebe zum Detail und Sinn für Kunst neu ausgestattet wor-



Änderung bei der Geschäftsführung: Paul Rybarsch (77) will etwas kürzertreten, Henrike Koller, die Tochter von Anne-Katrin Strototte, übernimmt die Geschäftsführung von Rybarsch.

den. So entstand eine Atmosphäre, in der sich die Kunden ebenso wohlfühlen wie das Team. Hervorzuheben ist das Hörgerätezentrum für Kinderversorgung in Witten, in dem Pädakustiker mit moderner Technik kindergerecht arbeiten. Das Wittener Stammhaus wird geleitet von den Hörgeräteakustikermeistern Kerstin Köhl und Paul Rybarsch. In der eigenen Werkstatt fertigen Fachleute nicht nur „IdO“ (in dem Ohr)-Geräte, sondern auch Hörbrillen. Im Labor werden Ohrpassformen, die Mittler zwischen Hörgerät und Ohr, gefertigt, ferner auch spezieller Schwimm- und Schallschutz.



Ein Schmuckstück im Viertel: das Rybarsch-Stammhaus in Witten an der Johannisstraße 17, gerne auch als „Im Hörwinkel 1“ bezeichnet. Foto: www.rybarsch.com



Wir verstehen uns wieder.



PAUL RYBARSCH
HÖRSYSTEME

Johannisstr. 17, 58452 Witten
Tel. 02302 - 18071

weitere Filialen finden Sie unter rybarsch.com



Die altersbedingte Degeneration der Makula (AMD) ist eine chronische Augenerkrankung, die meist ab dem 55. Lebensjahr auftritt. 50 Prozent der Fälle von Altersblindheit sind auf die fortgeschrittene AMD zurückzuführen. Bild: Zeiss

Diebe des Sehvermögens

Tipps und Tricks für gutes Sehen

Bis zum Jahr 2030 erwarten Augenärzte rund 50 Prozent mehr Patienten. Mit der alternden Gesellschaft steigt auch die Zahl der Augenerkrankungen. Doch niemand muss sich sein Sehvermögen stehlen lassen. Mit regelmäßigen Augenkontrollen und ein paar Alltagstricks lässt sich den tückischen Dieben das Handwerk meist gut legen.

Aufpassen ist die halbe Miete

Wer Kostbares nicht verlieren möchte, sollte wachsam und vorausschauend sein. Ganz gleich, ob es ums Portemonnaie oder Sehvermögen geht. Bereits jeder zweite der 52- bis 64-Jährigen in Deutschland ist am Grauen Star erkrankt. Und das oft ohne es zu wissen, weil die Linsentrübung schleichend verläuft. Seh-Checks beim Arzt oder Augenoptiker helfen, die Hauptursachen für Erblindung in Deutschland früh aufzuspüren. Zudem lassen sich Grauer Star, Grüner Star (blinde Stellen im Gesichtsfeld, oft erhöhter Augeninnendruck), altersbedingte Makuladegeneration (AMD; Netzhautschäden) und diabetische Retinopathie (Schädigung von Blutgefäßen) gut behandeln.

Die Lebensqualität hängt erheblich vom intakten Sehvermögen ab. Eine US-Studie zeigt, dass besonders AMD als großer Risikofaktor für Depressionen gilt. Mit einer perfekt angepassten Brille kann es aber gelingen, trübe Stimmung zu vertreiben. Voraussetzung für jede erfolgreiche Augentherapie bleibt: Die Erkrankung muss möglichst früh erkannt werden. Online Seh-Checks können Hinweise auf Sehprobleme geben (www.seh-check.de).



©ingimage

Der größte Räuber: ungesunder Lebensstil

Je früher bzw. länger der Sehsinn geschützt wird, desto besser. Forscher haben herausgefunden, dass die Augen von einer abwechslungsreichen Ernährung mit Vollkornprodukten, Gemüse, Obst und Fisch profitieren. Noch besser als Möhren ist grünes Blattgemüse, wie Spinat, Brokkoli und Grünkohl. Die darin enthaltenen Carotinoide schützen die Netzhautzellen vor blauem Licht und kurzwelligem Strahlen und mindern so das Risiko an AMD zu erkranken. Nitratreiches Gemüse, wie Rucola, Kohl und Rote Beete tragen neusten Erkenntnissen zu Folge dazu bei, den Augeninnendruck zu reduzieren: Das Risiko an Grünem Star zu erkranken könnte so gesenkt werden. Rauchen hingegen ist schlecht für die Augen. Es schädigt den Sehnerv, weil er schlechter durchblutet wird. Eine englische Untersuchung zeigt, dass jede fünfte AMD auf Tabakkonsum zurückzuführen ist. Angekurbelt wird die Durchblutung durch Bewegung. Kein Wunder, dass Joggen auch die Augen fit hält, wie amerikanische Experten feststellten. Brenzlig wird es für die Augen, wenn Make-up nicht gründlich entfernt wird. Weil die Tränenrüse leicht verstopft, kann es zu Entzündungen der Lider kommen. KGS

BRILLENFABRIK 24



Komplettbrille ab 5,- € im Monat*
Gleitsichtbrille ab 7,- € im Monat*

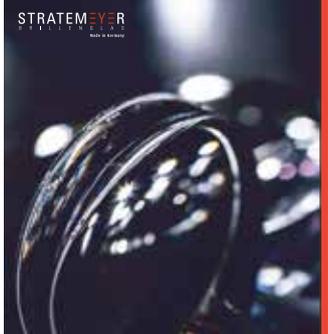
*Das Angebot bezieht sich auf unser Gesundheits-ABO mit einer Laufzeit von 24 Monaten

★★★★★

»5 Sterne

...statt 08/15.«

Markenbrillengläser
 von besonders hoher Qualität
Made in Germany.



Brillenfabrik 24 · Alte Bahnhofstraße 8
 44892 Bochum-Langendreer · Tel. 0234.96 29 15 00
kontakt@brillenfabrik24.de

Langfristiger Schutz in kleinen Schritten:

1. Seh-Test beim Augenoptiker im TÜV-Rhythmus: Alle zwei Jahre (Do-it yourself- Sehcheck: www.seh-check.de)
2. Augenuntersuchung beim Augenarzt: Ab dem vierzigsten Lebensjahr einmal jährlich
3. Ausgewogene Ernährung mit Vollkornprodukten, Gemüse, Obst und Fisch
4. Regelmäßige Bewegung
5. Augenhygiene

Sicca, das trockene Auge

Auch bei Jüngeren lässt Befeuchtung nach

Die Augen fühlen sich müde und gereizt an, jeder Lidschlag schmerzt, Schwellungen und Entzündungen drohen: Etwa jeder sechste Erwachsene hierzulande leidet unter „Keratoconjunctivitis sicca“, dem „Trockenen Auge“ – mit steigender Tendenz.

Auch bei Jüngeren lässt die natürliche Befeuchtung der Augen zu wünschen übrig. Schuld an den Beschwerden ist eine Störung des Tränenfilms, der wie eine Schutzschicht wirkt. Mit jedem Blinkeln verteilen die Lider Flüssigkeit auf der Augenoberfläche. Dabei werden Keime und Fremdkörper beseitigt sowie Sauerstoff und Nährstoffe transportiert. Die moderne Lebens- und Arbeitsweise stellt unsere Augen auf eine harte Probe. So verbringen die meisten von uns den Großteil des Tages nicht im Freien, sondern in geschlossenen Räumen. Stundenlanges Verharren vor dem Computer, aber auch Fernsehen oder Lesen belasten die Augen. Das „Trockene Auge“ sollte frühzeitig behandelt werden, denn es kann zu Hornhaut- oder Bindehautentzündungen führen. Das apothekenexklusive Augenbefeuchtungsmittel Hylo-Comod sorgt für eine lang anhaltende Befeuchtung der Augen.



11. September, Tag des offenen Denkmals: Machen Sie doch

Erleben Sie Geschichte zu

Wenn jedes Jahr am zweiten Sonntag im September historische Bauten und Stätten, die sonst nicht oder nur teilweise zugänglich sind, ihre Türen öffnen, dann sind Millionen von Architektur- und Geschichtsliebhabern zu Streifzügen in die Vergangenheit eingeladen. „Geschichte zum Anfassen“, das bietet der Denkmaltag dem Besucher dabei in wohl einmaliger Weise.





h einmal eine Denkmaltour!

am Anfassen

Gemeinsam Denkmale erhalten

Der Tag des offenen Denkmals am 11. September steht mit „Gemeinsam Denkmale erhalten“ ganz im Zeichen des gemeinschaftlichen Handelns. In Witten, Hattingen und Sprockhövel öffnet je ein Denkmal die Türen.

Die **Wittener Erlöserkirche** im Stadtteil Annen an der Westfeldstraße 81 gehört dazu. Die evangelische Emporenkirche wurde 1872 bis 1874 im Rundbogenstil mit neuromanischen Elementen erbaut. Sie ist eines der spätesten Beispiele dieses Stils im Ruhrgebiet. Öffnungszeiten: 11.30 bis 18 Uhr, sonst auf Anfrage geöffnet, Führungen von 12 bis 17 Uhr nach Bedarf mit Wolfgang Schneider. In **Hattingen** öffnet das Vierständerfachwerkhaus an der Burg Kemnade, An der Kemnade 10, und zwar von 11 bis 17 Uhr. Sonst ist es von Mai bis Oktober, dienstags bis sonntags von 12 bis 18 Uhr geöffnet. Das Fachwerkhaus wurde um 1750 erbaut und war der ehemalige Meierhof. Ursprünglich stand es in Bochum-Stiepel, 1970 wurde es abgebaut, nach Haus Kemnade transportiert und originalgetreu wieder aufgebaut.

In **Sprockhövel** kann man einen der ältesten Wasserlösungsstollen (1746) des Ruhrbergbaus, Zum Pleßbach, Treffpunkt: Ecke Stoltenbergstraße, besichtigen. Die anderthalbstündige Führung beginnt um 10 Uhr. Benannt wurde er nach den Gewerken „Stock und Scherenberg“ und ihrer gleichnamigen Zeche. Das Mundloch ist wieder freigelegt und restauriert. Die Besichtigung des Stollenmundlochs findet im Rahmen der bergbauhistorischen Führung statt.

Das Motto des Denkmal-Tages ist hochaktuell. Es lehnt sich an den Vorschlag des Europarats an, die „European Heritage Days 2016“, deren deutscher Beitrag der Tag des offenen Denkmals ist, unter das Motto „Heritage and Communities“ zu stellen.

Es ist nur scheinbar eine Binsenweisheit, dass man gemeinsam oftmals viel mehr erreichen kann als allein. Auf politischer Ebene ist um die praktischen Umsetzungsmöglichkeiten dieser Erkenntnis jedoch bis vor wenigen Jahrzehnten heftig gerungen worden. Uns erscheint heute eine Bürgergesellschaft mit allen Möglichkeiten der Partizipation als selbstverständlich. Diese Rechte mussten allerdings in den 1960er und 1970er Jahren in der noch jungen Bundesrepublik - und auch europaweit - bei Politik und Verwaltung konkret eingefordert, durchgesetzt und eingeübt werden. Und auch gegenwärtig sind noch nicht alle Regelungen der Bürgerbeteiligung ausgehandelt.

Vom Bethaus auf den Turm

Das komplette Programm steht nun fest

Das komplette Programm beim „Tag des offenen Denkmals“ am Sonntag, 11. September, für die Städte Witten, Hattingen und Sprockhövel steht nun fest.

Witten: Bethaus, Muttentalstraße 35; von 1830, bedeutendes wirtschafts- und sozialgeschichtliches Dokument des Ruhrbergbaus. In ihm versammelten sich die Bergleute vor Schichtbeginn. Es diente als Andachtsstätte, als Stempelplatz und als Aufbewahrungsort für das Arbeitsgerät der Bergleute; Öffnungszeiten: 11 bis 18 Uhr; Mitmachaktionen rund um das Thema Stein, Holz und Eisen; **Helenenturm**, Helenenbergweg 22, Aussicht über das Ruhrtal und die Stadt; Öffnungszeiten: 13 bis 17 Uhr; **Zeche Herberholz**, Muttentalstraße 32; inmitten des Muttentals entstand die Zechengewerkschaft Herberholz in den Jahren 1855/56. Durch Konsolidierung ansässiger Stollenbetriebe sollten die unterhalb des Johannes Erbstollens liegenden Grubenfelder abgebaut werden. Die Zeche wurde nach dem Obersteiger Herberholz, der die Zusammenlegung betrieb, benannt; Öffnungszeiten: 11 bis 18 Uhr; Vorträge zum Thema Bergbau: Von der Pinge zum Förderschacht.

Hattingen: Museum im Bügeleisenhaus; Haldenplatz 1, Fachwerkhaus 1611 durch Wilhelm Elling erbaut. Um 1620 erwies es sich jedoch als zu klein, deshalb wurde an der Giebelseite ein Anbau hinzugefügt; Öffnungszeiten: 15 bis 18 Uhr; Führungen 16 und 17 Uhr durch Lars Friedrich; Sonderausstellung: Alles um das Bauen und Sanieren von, sowie das Leben im Fachwerkhaus; **Isenburg**, Am Isenberg; 1193 bis 1200 von Erzbischof Adolf von Köln und seinem Bruder Arnold von Altena erbaut; Öffnungszeiten: 11 bis 17 Uhr.

Sprockhövel: Heimatmuseum am Grevendiek, Hauptstraße 85; Fachwerkbau der Zeit kurz vor 1800; typische Bauweise, bedeutend für die Geschichte der Wohnverhältnisse der normalen Bevölkerung in Sprockhövel; Öffnungszeiten: 11 bis 15 Uhr.

Vom Land gibt's 80 000 Euro

Förderung für Erhaltung und Pflege

Ob mittelalterliches Fachwerk-Gehöft oder Zechenhäuschen – viele Gebäude im Ennepe-Ruhr-Kreis sind von hohem geschichtlichem, architektonischem oder stadtbildprägendem Wert.

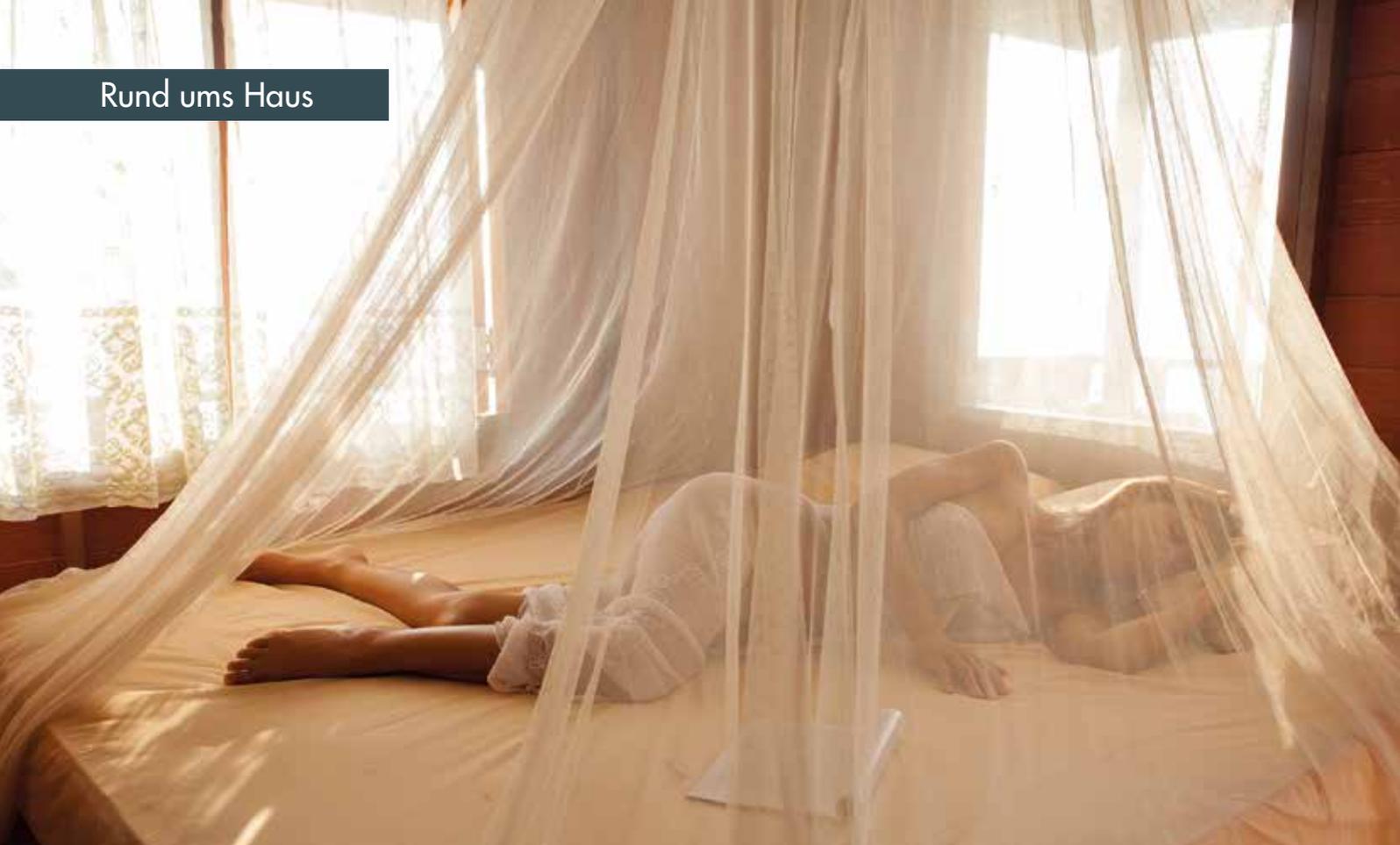
Um diese Denkmäler möglichst zu erhalten, unterstützt auch das Land Nordrhein-Westfalen die Hauseigentümer. Zusammen mit der NRW Bank bietet das Land zinsgünstige Förderdarlehen an, um bauliche Maßnahmen zur Modernisierung und Instandsetzung von Wohngebäuden zu günstigen Konditionen möglich zu machen.

Vorausgesetzt wird lediglich, dass es sich bei dem Förderobjekt um ein selbst genutztes Eigenheim, eine Eigentumswohnung oder ein Mehrfamilienhaus handelt, bei dem mindestens eine Wohnung von den Eigentümern selbst genutzt wird und eine teilweise gewerbliche Nutzung untergeordnet ist.

Objekten mit drei oder mehr Einheiten

Die Darlehenshöhe beträgt 85 Prozent der förderfähigen Bau- und Baunebenkosten für Objekte mit ein oder zwei Einheiten und maximal 80 000 Euro, während bei Objekten mit drei oder mehr Einheiten 80 Prozent dieser förderfähigen Kosten und maximal 300 000 Euro als Darlehenssumme gewährt werden. Anschließend wird das berechnete Darlehen auf volle Hundert-Euro-Beträge aufgerundet, wobei Darlehensbeträge unter 2 500 Euro nicht bewilligt werden.

Ansprechpartner sind Frau Kindt, Ruf 023 36/93 23 20, Frau Rieboldt, 023 36/93 23 11, und Herr Görtz, 023 36/93 23 10 vom Amt für Wohnungswesen des Ennepe-Ruhr-Kreises. Konditionen des Förderprogramms im Überblick: Zinsen: 0,5 Prozent pro Jahr für 10 Jahre fest, danach wird das Darlehen marktüblich verzinst. Verwaltungskostenbeitrag: 0,5 Prozent pro Jahr laufend vom Darlehensbetrag. Nach Tilgung des Darlehens um 50 Prozent wird der Verwaltungskostenbeitrag vom halben Darlehensbetrag erhoben, Tilgung: 4 Prozent.



Ein dauerhaft angenehmes Wohnklima lässt sich mit einer Kombination aus Abluft-Wärmepumpe und Lüftungsanlage realisieren. Der Energiebedarf sinkt, der Wohnkomfort steigt.

Foto: plprod/Fotolia

Automatisches Lüften oft unverzichtbar

Das Eigenheim nach heutigen Standards energetisch zu sanieren, ist keine Kleinigkeit. Um die Wärmeverluste zu minimieren, wird beispielsweise die Außenhülle des Hauses nahezu luftdicht gemacht. Da ein gesundes Wohnklima jedoch nicht auf frische Luft verzichten kann, darf bei der Sanierung ein durchdachtes Lüftungskonzept nicht fehlen.

Um sich in den eigenen vier Wänden wohl zu fühlen, sollten stündlich ungefähr 30 Kubikmeter Frischluft je Person zur Verfügung stehen. Im Sommer lassen sich dafür die Fenster öffnen – im Winter führt dies zu enormen Wärmeverlusten. Dies ist auch der Grund für die DIN 1946-6. Sie legt fest, dass ein Lüftungskonzept erstellt werden muss, wenn mehr als 33 Prozent der Fenster ausgetauscht werden.

Für maximalen Wohnkomfort stehen heute moderne Lüftungsanlagen zur Verfügung, die frei von Zugluft arbeiten, geräuscharm sind und automatisch für ausreichend Frischluft sorgen. Hausbesitzer können aus vier Systemvarianten wählen:

➤ Zentrale Zu- und Abluftanlagen mit Wärmerückgewinnung nutzen

bis zu 95 Prozent der Wärme aus der Abluft, um die Zuluft vorzuheizen. Mit speziellen Filtern werden Staub und Pollen aufgefangen, so dass Allergiker aufatmen können.

➤ Ein reines Abluftsystem saugt die verbrauchte Luft in der Küche oder im Bad ab. An anderer Stelle strömt über passive Lufteinlässe die Luft von außen nach.

➤ Wer mit der Raumwärme nicht nur Frischluft vorwärmen, sondern Heizung- und Warmwasserbereitung unterstützen möchte, kann eine zentrale Lüftungsanlage auch mit einer Abluft-Wärmepumpe kombinieren.

➤ Lässt sich eine zentrale Lüftungsanlage aufgrund der baulichen

Gegebenheiten nicht installieren, sollten Einzelgeräte mit Wärmerückgewinnung eingesetzt werden.

Ansprechpartner für die Planung und Installation von Lüftungsanlagen ist der Fachmann aus dem Sanitär-, Heizungs- und Klimahandwerk vor Ort. Die Profis können nicht nur bedarfsgerechte Installationen planen und ausführen, sondern kennen sich auch mit den staatlichen Förderungen für energiesparende Lüftungsanlagen aus. Weitere Informationen unter www.wasserwaermeluft.de.

txn-p

Lauterbach GmbH

Schreinern nach Maß

- **Möbel** nach Maß
- **Treppenbau**
- **Innenausbau**
- **Wintergärten**
aus Holz und Kunststoff

- **Fenster & Haustüren**
- **Sicherheits-Schließsysteme**
- **Tür- und Fensteröffnungen**
Tag und Nacht
- **Reparaturen etc.**

Friedrich Lauterbach GmbH
Wullener Feld 9 b • D-58454 Witten

 **02302/96260-0**
www.schreinerei-lauterbach.de


Lauterbach
BESTATTUNGEN
Bommerholzer Straße 40 a
0 23 02 / 3 10 44

LED statt Halogen – so geht´s

Tipps für den Wechsel von Halogen zu LED

Peu à peu verschwinden immer mehr Lampen vom Markt. Mit gutem Grund: Sie verbrauchen zu viel Strom. Nach EU-Vorgaben dürfen ab September 2016 die ersten Halogenlampen nicht mehr in den Markt gebracht werden. Dennoch wird es keinen Mangel an Wohlfühllicht für die private Inneneinrichtung geben. An die Stelle der Halogenlampe tritt LED-Licht – entweder als LED-Leuchte oder mit einer auswechselbaren LED-Lichtquelle.

Welche Halogenlampen verschwinden?

Ab September 2016 geht es zunächst um Hochvolt-Halogenlampen mit gerichtetem Licht. Grundsätzlich gilt aber, dass Restbestände auch nach dem Marktaustritt abverkauft werden dürfen.

Halogenlampen sind sehr beliebt, denn sie zeichnen sich durch ein brillantes Licht aus. Daher werden sie beispielsweise gerne für die Anstrahlung von Bildern genutzt. Branchenexperte und Geschäftsführer von licht.de Dr. Jürgen Waldorf sagt: „Die LED-Technik wird immer mehr Einsatzgebiete der Halogenlampe erobern.“ Hamstern lohnt sich also nicht: LEDs sind die bessere Wahl, denn sie verbrauchen deutlich weniger Energie als Halogenlampen. Ein Vergleich: Wird eine Halogen-Reflektorlampe mit 50 Watt durch eine LED-Lampe mit 4,8 Watt ersetzt, ergibt das eine Energieersparnis von mehr als 90 Prozent. Das schont die Umwelt und den Geldbeutel.

Sieben Tipps zur Wahl der richtigen Lichtquelle

Damit der Umstieg auf energieeffizientes Licht reibungslos klappt, sollten Käufer ein paar Regeln beachten: Gleiche Bauform wählen; richtige Fassung aussuchen (Schraub- oder Stecksockel); Helligkeit in



Nach der Glühlampe verschwinden aufgrund des hohen Energieverbrauchs auch die ersten Halogenlampen. (Foto: licht.de)

Lumen wählen; Farbtemperatur in Kelvin aussuchen; auf die Farbwiedergabe in „Ra“ achten; nicht alle LEDs sind dimmbar, daher auf den Verpackungshinweis „dimmable“ achten; zudem ist zu prüfen, ob der Dimmer kompatibel ist. Qualitätshersteller bieten im Internet Kompatibilitätslisten zum Nachschlagen an. Im Zweifelsfall hilft der Elektrofachmann.

Lumen statt Watt

Früher musste sich ein Verbraucher nur an der Watt-Angabe orientieren. Weil sich die neue Technologie von den Lampengenerationen mit Wolframdraht unterscheidet, müssen auch neue Angaben her. Eine Lampe mit ehemals 60 Watt hat nun 700 bis 750 Lumen. Auf der Verpackung sind in der Regel noch beide Werte zu finden.

Für eine wohnliche Lichtfarbe sorgt eine warmweiße Lichtquelle mit 2.700 bis 3.000 Kelvin. Südeuropäer bevorzugen übrigens tageslichtweißes Licht mit mehr als 5.000 Kelvin. Zugleich ist diese Farbtemperatur auch als funktionale Beleuchtung beispielsweise im Arbeitszimmer geeignet, denn sie hat höhere Blauanteile und wirkt aktivierend. „Die Auswahl an Lichtquellen ist deutlich größer geworden. Man kann auch mal etwas Neues ausprobieren“, so Waldorf. licht.de

Benking & Gibis

GmbH

Elektro Benking & Gibis GmbH
Wittener Bruch 43 · 58453 Witten
Telefon 0 23 02/8 49 50
Telefax 0 23 02/91 28 64
info@elektro-benking-gibis.de

Elektroinstallationen
 Nachtspeicher-Steuerungsbau
 Nachtspeicherheizungen
 Fußbodenheizungen
 Satelliten-Anlagen
 Beleuchtungstechnik
 Netzwerk-Anschlüsse und -Anlagen
 Photovoltaik-Anlagen
 Blitzschutz-Anlagen



**Wohnungsgenossenschaft
Witten-Ost eG**

**Wir bieten
angenehmes Wohnen!**

Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

Tel.: 0 23 02 / 933680

Wohnungsgenossenschaft Witten-Ost eG

kontakt@wwo-witten.de • www.wwo-

Eigenbedarf

Wann Mieter ausziehen müssen

Wenn der Vermieter die Wohnung selbst braucht, müssen Mieter ausziehen. Doch in besonderen Härtefällen können sie der Kündigung widersprechen. Chancen zu bleiben haben vor allem alte oder kranke Menschen, die schon lange in der Wohnung leben. Und wenn die Wohnung erst nach Abschluss des Mietvertrags in eine Eigentumswohnung umgewandelt wurde, kann den Mietern in vielen Großstädten erst nach mehreren Jahren wegen Eigenbedarfs gekündigt werden. Welche Rechte für Mieter und Vermieter gelten, wird ausführlich in der September-Ausgabe von Finanztest beschrieben. Abrufbar ist der Artikel auch unter www.test.de/eigenbedarf.

Eigentümer dürfen Mietern kündigen, wenn sie eine Wohnung für sich, ihre Familie oder nahe Verwandte brauchen. Dazu zählen auch Nichten und Neffen, Stiefkinder oder Schwiegereltern. Zulässig ist eine Kündigung auch, wenn Eigentümer oder deren Angehörige eine Wohnung als Praxis, Kanzlei oder in anderer Weise gewerblich nutzen wollen. Auch Wohnungsbedarf für Haushaltshilfen und Pflegepersonal kann Grund für eine Kündigung sein. Sogar wenn der Vermieter in ernsthaften wirtschaftlichen Schwierigkeiten steckt, darf er seinen Mietern kündigen, wenn er dadurch beim Verkauf der Immobilie einen viel höheren Preis erzielen kann.

Die Stiftung Warentest rät, besser nicht selbst mit dem Vermieter zu verhandeln, wenn eine Wohnungskündigung wegen Eigenbedarf eingegangen ist. Wer glaubt, wegen Alter oder Krankheit nicht ausziehen zu müssen, sollte sich unbedingt sofort vom Mieterverein oder einem auf Mietrecht spezialisierten Anwalt beraten lassen. Wer aufgrund der Kündigung auszieht und dann feststellt, dass der Vermieter die Wohnung danach nicht wie angekündigt selbst nutzt, hat eine Chance auf Schadenersatz. Der ausführliche Artikel Eigenbedarf ist in der September-Ausgabe der Zeitschrift Finanztest zu finden.

Bauherren tragen Verantwortung für die Sicherheit

Um Risiken abzusichern, gibt es zahlreiche Versicherungen. Welche unerlässlich sind

Wenn irgendwo viel schiefgehen kann, dann passiert das, wenn man etwas nur einmal im Leben tut. Zum Beispiel beim Hausbau. Die Erfahrung fehlt, und wenn was danebengeht, dann gründlich.

Um die Risiken abzusichern, gibt es zahlreiche Versicherungen. Welche sind unerlässlich? Welche sind unnötig? Die richtigen Antworten auf diese Fragen können viel Geld sparen – und noch mehr Nerven.

Viele Baufamilien denken nicht an die Gefahren, die bereits in der Bauphase auf sie zukommen können. Feuer oder auch ein Unwetter kann einem Rohbau erheblichen Schaden zufügen. Diebe können zuschlagen, darüber hinaus haftet der Bauherr für Unfälle, die sich auf dem Baugrund ereignen.

Unvorhergesehenes Ereignis

„Bauherren tragen die Verantwortung für die Sicherheit auf ihrer Baustelle“, erklärt Thomas Sapper, Vorstandsvorsitzender der „DFH – Deutsche Fertighaus Holding AG“. „Ohne Bauleistungsversicherung und Bauherren-Haftpflichtversicherung sollte niemand bauen. Wer sich den Traum vom Haus verwirklichen möchte, kann schließlich keine unvorhergesehenen Ereignisse gebrauchen, die womöglich ein tiefes Loch in die finanzielle Planung reißen.“

Einige Bauträger bieten die Versicherungen bereits inklusive an, so dass sich Bauherren nicht

Wer eine Privathaftpflicht abgeschlossen hat, die ein Bauvorhaben einschließt, sollte die Bausumme mit der in der Versicherungs-Police genannten Summe vergleichen.

Liegen die Baukosten darüber, entfällt der Versicherungsschutz komplett. Dann sollte doch noch eine Bauherrenhaftpflicht abgeschlossen werden. Ein anderer Fall tritt ein, wenn die Bauherren Haus und Grundstück von einem Bauträger gekauft haben.



Um auf Nummer sicher zu gehen, sollten Baufamilien schon bei der Planung an den richtigen Versicherungsschutz denken. Meist ist es sinnvoll, die Baustelle zu versichern. Welche Versicherungen sind unerlässlich? Welche sind unnötig? Foto: DFH/txn-p

selbst darum kümmern müssen. Eine Bauherrenhaftpflicht leistet Ersatz für alle Schäden, die vom Bau und Baugrundstück ausgehen. Sie wehrt auch unberechtigte Ansprüche gegen den Bauherren ab. Als Bauherr gilt, wer auf dem bezeichneten Grundstück Bau-, Instandsetzungs- oder Modernisierungsmaßnahmen von Dritten ausführen lässt.

Die Bauherrenhaftpflicht sollte bereits beim Kauf eines Grundstücks abgeschlossen werden. Dann ist der Abschluss einer Haus- und Grundbesitzerhaftpflichtversicherung überflüssig. Fachleute raten, die Deckungssumme auf fünf Millionen Euro für Personen- und Sachschäden festzulegen.

Unwetterschäden

Und wofür ist dann eine „Bauleistungsversicherung“ gut? Sie deckt Unwetterschäden ab, ferner Diebstahl von Gebäudebestandteilen oder mutwillige Beschädigung durch Unbekannte. Versichert ist der Wert der gesamten Bauleistungen. Ausgeschlossen sind allerdings Schäden durch normale orts- und jahreszeitlich übliche Witterungseinflüsse sowie mangelhafte Handwerkerleistungen. Der Ver-

sicherungsschutz kann erweitert werden auf Überschwemmungen oder Vandalismus. Die genaue Beitragshöhe richtet sich nach den Baukosten.

Familienangehörige

Wer Hilfe von Freunden oder Familienangehörigen beim Hausbau in Anspruch nimmt, sollte für einen ausreichenden Unfallversicherungsschutz sorgen. Private Bauherren haben Melde- wie Anzeigepflichten. Ansprechpartner ist die Bauberufsgenossenschaft. Bauherren, die selbst am Hausbau mitwirken, sollten prüfen, ob sie selber gegen Unfallfolgen ausreichend abgesichert sind.

Und was passiert, wenn der Bauunternehmer pleitegeht? Häuslebauer sollten das Unternehmen fragen, ob es eine „Baufertigstellungsversicherung“ hat. Wenn die Baufirma Insolvenz anmeldet, bleibt einem nichts anderes übrig, als ein anderes Unternehmen zu beauftragen. Das erhöht die Baukosten unterm Strich noch erheblich.

Hat die Firma diese Baufertigstellungsversicherung, dann ist das für den Bauherren von Vorteil. Die Baufertigstellungsversicherung kommt nämlich für Mehrkosten infolge einer Pleite

auf. Kann das Bauunternehmen eine Fertigstellungsbürgschaft seiner Bank vorweisen, dann ist diese Police unnötig.

Auf der sicheren Seite sind Bauherren auch dann, wenn die Baufirma eine „Baugewährleistungsversicherung“ vorweisen kann. Die kommt für Schäden auf, die sich erst Jahre später einstellen. Die Baufirma haftet für fünf Jahre. Sollte in dieser Zeit das Unternehmen Konkurs anmelden müssen, kommt die Versicherung für Mängel auf.

Gute Rat zum Schluß

Ein guter Rat aller unabhängigen Fachleute zum Schluss: Wie überall im Leben sollte man mehrere Angebote für eine Bauherrenhaftpflichtversicherung und für eine Bauleistungsversicherung einholen und miteinander vergleichen. Die Versicherungen haben nämlich sehr unterschiedliche Prämien. Daneben gibt es noch eine Vielzahl an Policen für alle möglichen Zwecke. Was ist nötig im speziellen Fall?

Im Zweifel Experten fragen. Das kann der Architekt sein, aber auch die Fachleute des Bauherren-Schutzbundes, eines Haus- und Grund-Vereins oder der Verbraucherzentralen. txn-p/THS

Roto Q4 Plus Schwingfenster Komfort rauf. Energiekosten runter.



Exklusiv bei Ihrem
RotoProfipartner



Amling Bedachungen
DDM Thorsten Amling
Konrad-Adenauer-Straße 17 a
58452 Witten
Telefon: 02302 59347

th.amling@t-online.de

Komfort rauf, Energiekosten runter – mit dem Renovierungsfenster von Roto.
Es passt immer, unabhängig vom bisherigen Dachfenster. Ruckzuck eingebaut und
in Premiumqualität „made in Germany“*.
Renovieren kann so einfach sein!

www.roto-frank.com



* Über 90% unserer Produkte



Roto Dach-Schwingfenster, wenn es richtig sitzen soll

Thorsten Amling rät:

„Klares Design, eine ebenso hochwertige wie stabile Verarbeitung und Energieeffizienz auf einem guten Niveau – das ist Roto Q. Das preisgünstige Holzdachfenster der neuesten Generation überzeugt durch clevere Details wie den ergonomischen Griff. Aber selbst höchster Komfort lässt sich noch steigern: mit dem umfangreichen Roto Zubehör, das sich einfach und nahezu werkzeuglos nachrüsten lässt.“

Das Roto Q4 Plus Schwingfenster bietet Bauherren und Renovierern konkreten Mehrwert durch die bedienfreundliche Ergonomie und Haptik sowie die angenehme Gesamtoptik mit reduzierten Profilen. Die Innovation von Roto ist das Resultat einer intensiven Analyse der Markt- und Wettbewerbssituation sowie der Kundenbedürfnisse. Subjektiv erlebbare Produktqualität und Energieeffizienz wurde dabei am häufigsten genannt. Die Roto Q4 Plus Schwingfenster passen für sämtliche Dachtypen, Foliendächer und Aufsparrendämmung.

Konkreter Mehrwert in Serie

Als „wichtigsten Unterschied“ listet der Hersteller die Robustheit, die garantierten Spaltmaße, die Montage- und Einhängelhilfe, die Einstellmöglichkeit des Flügels sowie die vormontierte Wärmedämmung auf. Während der Entwicklung sind nicht weniger als 250 Produktverbesserungen auf-



genommen worden, von denen ein Teil zu kurzfristigen Optimierungen geführt habe. Andere Praxisstimmen dokumentierten die Kundenzufriedenheit ebenfalls.

Vorteile der smarten Dachfenstergeneration:

- ausgewähltes Holz in Möbelbauqualität
- Qualitätsbeschläge für dauerhaften Einsatz
- Griff ein- und beidhändig bedienbar, für Links- und Rechtshänder
- Putzriegel zum Arretieren des Fensters für ein einfaches Reinigen
- hochwertige energieeffiziente Verglasungen, z. T. serienmäßig mit Anti-Tau-Beschichtung

Lassen Sie sich von mir unverbindlich beraten!

**Ihr Dachdeckermeister
Thorsten Amling**

Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

ISOTEC-Fachbetrieb Bobach
Lagerstraße 4, 45549 Sprockhövel
☎ 02 33 9 - 92 90 20

www.isotec-wuppertal.de



ISOTEC
Wir machen Ihr Haus trocken

Ihr Immobilien-Partner seit 1972.



Wir BAUEN • KAUFEN • VERMITTELN
Baugrundstücke in guten Wohnlagen, auch mit
aufstehendem Altbau gesucht!



Peter Lux Baubetreuungs GmbH
Beethovenstraße 7 · 58452 Witten
☎ 0 23 02 / 2 20 29 · www.lux-baubetreuung.de



Beispiel:
1230 €
Stromkosten-Ersparnis
gegenüber einem 15 Jahr
älteren Gerät in 15 Jahren

Die meisten Haushaltsgeräte haben ein Energielabel. Es weist darauf hin, wie sparsam das Gerät mit Strom umgeht. Und sparen lässt sich einiges, etwa bei Kühl-Gefrier-Kombinationen. Bei Geräten aus der höchsten Spar-Klasse können die Stromkosten auf nur ein Drittel der Kosten eines veralteten Gerätes sinken. Besonders deutlich wird das Sparpotenzial im Vergleich von Glühbirnen und LED-Lampen. Hierbei können die Kosten um 85 Prozent sinken.

Foto: txn

Die Alten sind Stromfresser

Investition amortisiert sich eher als gedacht

Waschmaschine, Geschirrspüler, Kühlschränke, Heizanlagen: Die alten Haushaltsgeräte sind Stromfresser. Wer sie ausmustert, kann oftmals viel Geld sparen. Bei der Suche nach neuen Geräten hilft das sogenannte Energielabel. Optisch ist die Effizienz sofort an einer Farbskala erkennbar: von grün (niedriger Verbrauch) über gelb bis rot (hoher Verbrauch).

Bei mehr als zehn Jahre alten Kühlschränken lohnt sich der Austausch gegen ein Modell der Effizienzklasse A+++ . Ebenso wichtig ist aber die passende Größe. Faustregel: 100 bis 150 Liter für Ein- bis Zwei-Personen-Haushalte, plus 50 Liter für jede weitere Person. Ein Rechenbeispiel: Eine Kühl-Gefrier-Kombination der Effizienzklasse A+++ bringe gegenüber einem 15 Jahre alten Gerät über einen Zeitraum von 15 Jahren eine Stromkosten-Ersparnis von 1230 Euro, hat der Ökostromanbieter „LichtBlick“ mal ausgerechnet. Abzüglich der Anschaffungskosten von 900 Euro für das neue Gerät bleibt eine Ersparnis von annähernd 330 Euro.

Wie eine Erhebung des Bundesverbandes des Schornsteinfegerhandwerks zeigt, sind 87 Prozent der rund 18 Millionen Heizungsanlagen in Deutschland nicht auf dem Stand der Technik. Viele Anlagen werden nur erneuert, wenn die Heizung kaputt geht. Das Abwarten bis zum „bitteren Ende“ schadet aber nicht nur der Umwelt, sondern auch dem eigenen Konto. Denn viele Eigenheimbesitzer sind sich nicht bewusst, dass eine neue Heizungsanlage Jahr für Jahr richtig Geld spart.

Ein Rechenbeispiel: Die Energiekosten für einen alten Gaskessel im kleinen Einfamilienhaus betragen jährlich rund 2269 Euro. Wird der Kessel gegen eine moderne Erdgas-Brennwertheizung mit Solarunterstützung ausgetauscht, verringern sich die jährlichen Kosten auf rund 1336 Euro - eine Ersparnis von 41 Prozent. Dank staatlicher Förderung amortisiert sich die Investition eher als gedacht.

txn/THS

Pflegetipps für Kunststofffenster

Fensterprofile aus Kunststoff sind langlebig, pflegeleicht und besitzen eine glatte, witterungsbeständige Oberfläche. Damit die attraktive Optik der Fenster, Türen und Rollläden über viele Jahrzehnte erhalten bleibt, empfehlen Profilversteller wie Veka, die Hinweise zur Pflege und Reinigung zu beachten.

Ideal für die Reinigung der Profile sind ein weiches Tuch, lauwarmes Wasser und pH-neutrale Seife, die vorzugsweise frei von Duft- und Farbstoffen ist. Fast immer reicht aber auch regelmäßiges Reinigen mit klarem Wasser aus.

Bei hartnäckigen Verschmutzungen empfiehlt sich ein spezieller Reiniger, wie ihn Veka in seinem Pflegeset anbietet.

Nicht verwendet werden dürfen: abschleifende Reinigungsmittel, aufrauende Schwämme und Bürsten, Lösungsmittel, Verdüner und Dampfreiniger.



Foto: Konstantin Yuganow/Fotolia

Viele Reinigungsmittel sind bei kurzem Kontakt unproblematisch, können das Profil bei längerer Einwirkung jedoch schädigen. Daher immer mit klarem Wasser nachspülen, um alle Rückstände des Reinigungsmittels zu entfernen.

Wer auf Nummer sicher gehen möchte, sollte sich unbedingt an die Pflegehinweise des Herstellers halten.

txn-p



Burgruine gereinigt

Am 19. August bekam die Burgruine eine Sonderbehandlung.

Den kleinen Pflänzchen, die sonst in unerreichbarer Höhe an und auf den Mauern wachsen und den Mörtel durch ihre Wurzeln beschädigen, wurde mit dem Einsatz eines Hubsteigers auf den Leib gerückt. Auf die Idee kam René Closset (38) von der Firma Baumdienst SKT aus Witten, als er beim Spaziergang mit seinen beiden Kindern an der Ruine vorbeikam und die Pflanzen dort oben sprießen sah.

Daraufhin entschied er sich, sich bei Hans Dieter Radke vom Burgfreunde Hardenstein e.V. zu melden, um seine Hilfe und seinen Firmen-Hubsteiger anzubieten. Gerne wurde das Angebot angenommen und so wurde das Gerät an diesem besagten Freitag aufs Gelände gefahren, um Hans Dieter Radke in luftige Höhe zu bewegen. Dort konnte er die nötigen Arbeiten vornehmen und so seine Ruine wieder ein bisschen schöner machen. Closset, der Spezialist für Baumpflege, der eigentlich Gartenlandschaftsbau studiert hat, ist sonst auch für z.B. die Stadt Witten, die Stadtwerke und Landschaftsgärtner im Einsatz.

Er stellte seine Arbeitszeit und sein Gerät kostenfrei zur Verfügung, wofür ihm der Verein sehr dankbar ist. Bis in den Nachmittag dauerte die Arbeit, wobei das Gerät auch mehrfach seine Position wechselte, um alle Stellen zu erreichen.

So erstrahlt die Ruine für alle Besucher ab jetzt in einem noch schöneren Licht wie zuvor.



Die Hälfte der Summe soll in den Erhalt und Ausbau von Bundesstraßen und Autobahnen und 42 Prozent in Bahnprojekte fließen, der Rest für die Wasserverkehrsinfrastruktur. Foto: Ampnet

Etwa 270 Milliarden Euro für den Erhalt und Ausbau

Der Bund plant mit hohem Budget und Chancen zur Realisierung beim Straßenbau

Weniger Ausbau, mehr Erhalt, dafür aber richtig. Der Bund plant mit hohem Budget und Chancen zur Realisierung beim Straßenbau. Anders als vor vierzehn Jahren.

Etwa 270 Milliarden Euro sollen nach dem Willen der Bundesregierung bis zum Jahr 2030 in den Erhalt und Ausbau deutscher Verkehrswege investiert werden. Dies sieht der jetzt vom Bundeskabinett beschlossene neue Bundesverkehrswegeplan von Minister Alexander Dobrindt (CSU) vor. Knapp die Hälfte der Summe soll in den Erhalt und Ausbau von Bundesstraßen und Autobahnen und 42 Prozent in Bahnprojekte fließen. Der Rest ist für die Wasserverkehrsinfrastruktur vorgesehen.

Großräumige Vorhaben

Während beim aktuellen Bundesverkehrswegeplan aus dem Jahr 2003 noch 56 Prozent der Gesamtmittel für den Erhalt vorhandener Infrastruktur vorgesehen waren, soll in der Neuauflage dieser Anteil auf 70 Prozent steigen. Dabei sind 87 Prozent der Mittel für großräumig bedeutsame Vorhaben zur Stärkung der Hauptachsen vorgesehen, was die Leistungsfähigkeit des Gesamtnetzes erhöhen soll. Unter anderen sieht der Plan vor, Engpässe auf gut 2000 Autobahnkilometern und 800 Kilometer Schienenstrecke zu beseitigen.

Öffentlichkeitsbeteiligung

Erstmals hat der Bundesverkehrswegeplan auch eine Öffentlichkeitsbeteiligung vorgesehen, die es Bürgern ermöglichte, sich von der Grundkonzeption über Projektvorschläge bis zum Entwurf einzubringen. Mehrere zehntausend Stellungnahmen sollen beim Bundesverkehrsministerium eingegangen sein.

In die Planung aufgenommen wurden über 1000 Projekte von besonderer Dringlichkeit. Anders als bei dem 2003 aufgestellten Bundesverkehrswegeplan, bei dem etliche Projekte nicht umgesetzt wurden, sollen nunmehr Vorhaben ausgewählt worden sein, die realistischere Chancen auf eine Umsetzung haben.

Vermutlich im Herbst 2016 muss der Deutsche Bundestag mit entsprechenden Ausbaugesetzen den neuen Bundesverkehrswegeplan auf den Weg bringen.

MECKE

MOTORSERVICE

KFZ-MEISTERBETRIEB
KAROSSERIE-FACHBETRIEB
AUTOLACKIEREREI

- Karosserie-Fachbetrieb
- Fahrzeugtechnik • Fahrzeugelektrik
- Autolackiererei • Klimageservice
- Automatikgetriebeservice & -spülung

(Mercedes Benz 7G BMW/V.A.G. SDG ETC)

Frankensteiner Str. 22 • 58454 Witten (nähe TÜV) • Tel.: 0 23 02 / 91 21 91



Der Sieger ist: die Autobahn A8 zwischen Karlsruhe und Stuttgart. Der ADAC hat 2015 eine Statistik mit den Top Ten der deutschen Stautrecken herausgegeben. Ballungsräume sind traditionell von Berufsverkehr und Staus betroffen. Darüber hinaus konnten zahlreiche Abschnitte auf den sogenannten Fernstrecken ermittelt werden, auf denen der Verkehr immer wieder ins Stocken gerät, besonders dort, wo viele Baustellen sind. Grafik: ADAC



Foto: Kia Sportage (3. Generation)

Ohne Mängel: Kia Sportage glänzt erneut im Dauertest

Als erstes Fahrzeug überhaupt hat der Kia Sportage im Juni den 100 000-Kilometer-Test der Fachzeitschrift „Auto, Motor und Sport“ ohne einen einzigen Mangel absolviert. Dieses Ergebnis bestätigt nun auch „Auto Bild“. Dort fuhr das SUV-Modell ebenfalls 100 000 Kilometer störungsfrei und erhielt als Gesamtnote eine glatte „1“. Damit ist er neuer Spitzenreiter im Ranking der bisher 33 von der Zeitschrift dauergetesteten Fahrzeuge. Zuvor hatte der Sportage bereits in der größten deutschen Langzeit-Zufriedenheitsstudie VDS (durchgeführt von J.D. Power) mit der niedrigsten Mängelquote aller 68 Modelle abgeschnitten.

Neben der Zuverlässigkeit werden beim Dauertest von „Auto Bild“ auch der technische Zustand bei der Abschlussuntersuchung und die Praxiseindrücke der Tester in die Wertung einbezogen. Als Testfahrzeug diente die dritte Generation des Kia Sportage in der 135 kW / 184 PS starken Topmotorisierung 2.0 CRDi 184 mit Automatikgetriebe und Allradantrieb. Mittlerweile ist die vierte Modellgeneration auf dem Markt. Erschienen ist der Test in der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift (33/2016). *(ampnet/jri)*



Opel Ampera-e. Foto: Hersteller

Paris 2016: Opel Ampera-e soll mit Reichweite glänzen

Auf der kommenden „Mondial de l'Automobile“ will Opel die Elektromobilität revolutionieren. Vom 1. bis 16. Oktober erlebt der neue Opel Ampera-e seine Weltpremiere. Der zweite Opel unter dem Namen Ampera tritt ohne einen Zusatzmotor für die Reichweitenverlängerung (Range-Extender), dafür aber mit zukunftsweisende Batterie-Technologie an.

Die Batterieleistung entspricht 150 kW / 204 PS. So gehören Ampelstarts oder Autobahnauffahrten zu den Paradedisziplinen des Opel Ampera-e. Von null auf Tempo 50 beschleunigt der Kompaktwagen in 3,2 Sekunden, der Zwischensprint beim Überholen von 80 auf 120 km/h gelingt in



The Power to Surprise

Autohaus Bentrop GmbH

Service – bei uns gut und günstig!

Kostenloser Ersatzwagen bei Inspektion!

Oberscheidstr. 12 44807 Bochum

☎ 02 34 / 9 53 60 36
Fax 02 34 / 54 11 06

info@kia-bentrop.de
www.kia-bentrop.de

Auto-Fritz

WITTEN

Meisterbetrieb

Haben Sie Probleme mit Ihrem Fahrzeug?
Bei uns ist Ihr Auto in den richtigen Händen!

Hans-Böckler-Straße 1 - Ecke Herbeder Straße
Telefon & Fax 02302/5 15 65 + 27 50 86

AUTOPFLEGE 10% für Image Witten Kunden

BEULENDOKTOR LIPINSKI

über 20 Jahre Erfahrung **REIFEN & SERVICE**

Ausbeulen ohne Lackieren
Fahrzeugpflege und Reifenservice vom Feinsten

Liegnitzer Str. 42 • 58454 Witten
www.auto-pflege-lipinski.de

☎ 02302/ **88 86 86**

nicht einmal 4,5 Sekunden. Die hochkapazitiven Batterien werden in platzsparender Unterflurbauweise montiert. Das schafft Platz für fünf Passagiere und einen Kofferraum mit dem Fassungsvermögen eines großen Kompaktklasse-Fünftürers. Da Opel dem Ampera-e eine deutlich größere Reichweite mitgibt, passt der Fahrkomfort auch auf längeren Strecken. Dazu kommt die digitale Vernetzung: Der Ampera-e hat die jüngste Generation des Intelli-Link-Infotainments genauso an Bord wie Opel On Star, den Online- und Serviceassistenten mit seinem WLAN-Hotspot für bis zu sieben mobile Endgeräte gleichzeitig.



DESIGNTES



GEDRUCKTES



FOTOGRAFIERTES



Machen wir!
Einfach
(an)fragen!

KATHAGEN

media+kommunikation

☎ 023 02/98 38 980 | Thiestraße 7 | 58456 Witten
info@kamk.de | www.kamk.de



Eine gewaltige Erbschaftswelle rollt auf Deutschland zu

„Ich will meinen Familienmitgliedern das hinterlassen, was sie verdient haben – nichts.“

Der Wunsch, dass das eigene Hab und Gut nach dem Tod in die richtigen Hände gelangt, ist so alt wie die Streitigkeiten darum. Was gibt es zu beachten? Reicht ein ausführliches Testament, und alle Fragen sind beantwortet? Oder sollte man lieber alles den Gesetzen des Staates überlassen?

Für was man sich auch immer entscheidet: Dem Ehegatten gehört nach dem Tod des anderen nicht automatisch alles. Viele denken, die Kinder würden erst nach dem Tod des anderen erben. Doch nach dem Gesetz werden Kinder automatisch bedacht. Fehlt gar ein Testament oder ein Erbvertrag, dann erben die Kinder die Hälfte des Nachlasses. Partnern, die den anderen als Alleinerben einsetzen wollen, können ein sogenanntes Berliner Testament aufsetzen. Damit können sie festlegen, dass die Kinder erst nach dem Tod des anderen erben. Dabei gibt es zu bedenken, dass ein „Berliner Testament“ nur beide Partner gemeinsam ändern können. Nach dem Tod des einen ist nichts mehr zu machen.

Kinder ausschließen

Kann man so seine Kinder ausschließen? Nein, sie haben einen Anspruch auf einen bestimmten Anteil des Vermögens. Dieser Pflichtteil ist den Kindern in aller Regel nicht zu nehmen. Die Erfahrung zeigt auch, dass gerade Nachkommen, die sich mit ihren Eltern überworfen haben, diesen Pflichtteil heftig einfordern, ohne Rücksicht auf andere. Streit unter Erben ist in Deutschland keine Seltenheit. 28 Prozent der Deutschen haben bereits einen Kampf ums Erbe miterlebt. Mehr als die Hälfte aller Konflikte zwischen Hinterbliebenen resul-



Eine gewaltige Erbschaftswelle rollt auf Deutschland zu: Mehrere Billionen Euro werden in den nächsten Jahren den Besitzer wechseln. Das bedeutet damit auch enormes Streitpotenzial, wenn vorab nicht geklärt ist, wie die Erben bedacht werden. Foto: Inlimage.com

tieren aus unklarer Erbfolge und fehlendem Testament. Das sind Ergebnisse der Umfrage „Patientenverfügung und Erbschaft“, die im Auftrag der „Hannoversche Leben“ im Juli 2015 online durchgeführt wurde. Das Marktforschungsinstitut „Toluna“ hat dafür 1000 Bundesbürger ab 18 Jahren repräsentativ befragt.

Gewaltige Welle

Eine gewaltige Erbschaftswelle rollt auf Deutschland zu: Mehrere Billionen Euro werden in den nächsten Jahren den Besitzer wechseln. Das bedeutet damit auch enormes Streitpotenzial, wenn vorab nicht geklärt ist, wie die Angehörigen sowie weitere Personen und Organisationen

bedacht werden. Und hier hapert es immer noch in der Bevölkerung. Viele Deutsche beschäftigen sich nicht oder zu spät mit dem Thema Erben und Vererben. Der häufigste Grund bei den Streitigkeiten sind dabei die unklare Aufteilung (39 Prozent) und fehlende Absprachen im Vorfeld (29 Prozent).

Je größer das Einkommen

Was auf der Hand liegt: Je größer das eigene Einkommen ist, desto häufiger sind die Bundesbürger in Erbstreitigkeiten verwickelt. 39 Prozent der Deutschen mit einem Einkommen von mehr als 4000 Euro haben sich schon einmal um ein Erbe gestritten. Bei Menschen, die weniger als 1000 Euro netto im Monat verdienen, sind es nur 21 Prozent. Das zeigt: Wer selbst viel hat, reagiert nicht unbedingt gelassener im Erbfall. Bei Menschen mit großem Einkommen hat Geld naturgemäß eher einen höheren Stellenwert als bei Geringverdienern. Grundsätzlich ist es ratsam, eine Risikolebensversicherung abzuschließen. Dies gleich in mehrerer Hinsicht: Die Hinterbliebenen sind abgesichert, und etwa-

ige Schulden, zum Beispiel Hypotheken, können getilgt werden. Auch können Ansprüche einer Erbengemeinschaft an eine Immobilie ausgezahlt und Zwangsversteigerungen vermieden werden. Schwiegermütter sind offenbar beliebter als ihr Ruf. Wem würden die Deutschen auf keinem Fall etwas vererben? Nur sieben Prozent schließen die eigene Schwiegermutter kategorisch aus, lediglich vier Prozent würden ihren eigenen Kindern nichts vermachen.

Der Ex-Partner

Der Ex-Partner bekäme von 33 Prozent nichts. Die wenigsten gönnen ihr Erbe der Politik oder dem Staat. 73 Prozent würden einer Partei definitiv nichts vererben, 66 Prozent schließen den Staat als Nutznießer von vornherein aus. Acht Prozent gönnen ihren Hinterbliebenen keinen Cent, sondern wollen alles vorher ausgeben - getreu dem Motto: „Auf eine Lebensversicherung kann ich verzichten. Ich will meinen Familienmitgliedern das hinterlassen, was sie verdient haben - nichts.“ THS/presseportal.de

Laut „Statistischem Bundesamt“ besaßen im Jahr 2013 48 Prozent aller Deutschen eine Immobilie. Da der Großteil der Immobilienbesitzer älter als 55 Jahr ist und nur selten sein Eigenheim in höherem Alter verkauft, erben immer mehr Kinder den Besitz ihrer Eltern. Aufgrund der Babyboomer Generation (etwa von 1950 bis 1960) gibt es meist mehrere Erben. „Der Nachlass sollte im Testament gründlich geregelt werden, sonst droht eventuell ein Familienstreit“, sagt Stephan Scharfenorth, Geschäftsführer bei dem Baufinanzierungsportal „Baufi24.de“.

Erzeugnisse aus biologischem Anbau und viel Handwerk

Ökomarkt zum Tag des Geotops – Mitmachaktionen und Musik runden das Programm ab

Mit natürlichen Produkten aus Werkstatt, Feld und Garten lockt am Sonntag, 18. September, der Ökomarkt nach Bommern ins Wittener Ruhrtal.

Im Industriemuseum Zeche Nachtigall, Nachtigallstraße, des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) gibt es von 11 bis 17 Uhr ein vielfältiges Waren- und Informationsangebot mit Erzeugnissen aus biologischem Anbau und viel traditionelles Handwerk aus der Region. Mitmachaktionen, Musik und Führungen runden das Programm um das Industriemuseum und seine Geotope ab. Der Eintritt ist frei.

Sinnenfreuden aus der Natur

Ob erntefrisches Obst und knackiges Gemüse, erlesene Teesorten und schmackhafte Kräuter, duftendes Brot oder viele andere Sinnenfreuden aus der Natur: Das Angebot der rund 40 regionalen Händler ist vielfältig. Von Upcycling-Produkten über ökologisch hergestelltes Spielzeug und Wohnraumtextilien bis hin zu Naturbürsten aller Art ist für jeden Besucher etwas dabei.

Wolle, Leder, Filz und Stein

Der bunte Markt lädt mit Handwerkserzeugnissen aus Holz, Wolle, Leder, Filz und Stein nicht nur zum Kauf, sondern auch zum Schauen und zum Ausprobieren ein. Am Stand der Biologischen Station Witten (NaWit) kann beispielsweise mit einer Handpresse aus heimischen Früchten frischer Streuobstwiesen-Apfelsaft



Ob erntefrisches Obst und knackiges Gemüse, erlesene Teesorten und schmackhafte Kräuter, duftendes Brot oder viele andere Sinnenfreuden aus der Natur: Das Angebot der rund 40 regionalen Händler ist vielfältig. Foto: LWL/Appelhans

erzeugt und auch verkostet werden. Beim Schraubrauen werden die Besucher dagegen in die Geheimnisse der Herstellung des goldenen Gerstensafts eingeweiht. Das aus natürlichen Zutaten gebraute Bier kann auch käuflich erworben werden. Daneben informieren Natur- und Umweltschutzgruppen über ihre vielfältigen Projekte in der Region und bieten Gelegenheit zum Austausch über Themen wie den

Erhalt bedrohter Tier- und Pflanzenarten oder Fracking. Für das leibliche Wohl der Ökomarkt-Besucher sorgen Stände mit vegetarischen und veganen Speisen, aber auch Bio-Wurstchen gehören zum Angebot. Der Ökomarkt findet wieder am „Tag des Geotops“ statt. Das Industriemuseum liegt nicht nur inmitten überregional bekannter Geotope, es verfügt auch auf seinem Gelände über zwei geologi-

sche Aufschlüsse: das Besucherbergwerk Nachtigallstollen und den Steinbruch Dünkelberg. Das Bergwerk kann im Rahmen von Führungen besichtigt werden, der Steinbruch ist frei zugänglich. Einen Rundgang durch 400 Millionen Jahre Erdgeschichte können Besucher im Infozentrum des „GeoParks Ruhrgebiet“ machen. Seit Oktober 2014 erfährt man hier Wissenswertes über das nationale Geotop Muttental. *lwl*

So., 18. September, 11 bis 17 Uhr

Spaß an der Musik steht an höchster Stelle

Neuaufgabe: „Duo Taktlos and Friends“ begeistern in der Kirche

Fr., 23. September, 20 Uhr, Einl. 19 Uhr

„Duo Taktlos and Friends“ begeisterten bei ihrem Konzert zum Winterausklang im Vorjahr in der evangelischen Kirche Bommern. Stimmungsvolle Rockballaden sorgten für einen tollen Musikabend.

Aus dem Publikum wurde vielfach der Wunsch geäußert, ein Konzert im Jahr 2016 zu veranstalten. Sowohl die Band als auch das Vorberei-

ungsteam haben bereits an dem Abend zugesagt, diesen Wunsch zu erfüllen. Mittlerweile steht der Termin fest. Das Konzert findet am Freitag, 23. September, in der evangelischen Kirche Bommern statt. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass ist ab 19 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt im Vorverkauf 13 und an der Abendkasse 15 Euro. Der Kartenvorverkauf hat begonnen. Karten sind erhältlich im Gemeindebüro am Bodenborn 48, ferner im „SCM Shop Bundesverlag“, Bodenborn 43, und in der Buchhandlung Lehmkul an der Marktstraße 5. Im Gemeindebüro endet der Vorverkauf bereits am Dienstag, 13. September. Es treten auf: Andreas „Acki“ Löbbecke (Rhythmusgitarre/Gesang), Carsten „Stolli“ Stollmann (E-Piano/Gesang), Michael Meier (Percussion), Günter Asbeck (Bass/Backingvocals), und Georg „Schorsch“ Koener (Akustikgitarre). Das Duo schreibt über sich: „Erfrischend, mit einer gehörigen Portion Witz. An höchster Stelle steht bei uns der Spaß an der Musik und das darf auch jeder merken.“ Die Kirchengemeinde wird die Gäste bewirten.



Stimmungsvolle Rockballaden sorgten im Vorjahr für einen tollen Musikabend. Aus dem Publikum wurde vielfach der Wunsch geäußert, ein Konzert im Jahr 2016 zu veranstalten.

Konzert mit prominenten Gästen und erlesenen Liedern

Gospelchor „Singing Alive“ feiert 15. Geburtstag mit einer Gala in der evangelischen Kirche

Zum 15. Geburtstag des Gospelchors „Singing Alive“ findet eine Gala-Veranstaltung statt, und zwar am Samstag, 8. Oktober, – Beginn ist um 19 Uhr, Einlass um 18.30 Uhr – in der evangelischen Kirche in Witten-Bommern an der Rigeikenstraße. Dann lässt es „Singing Alive“ richtig krachen.

Mit prominenten Gästen präsentiert sich der Bommeraner Gospelchor in einer Konzert-Gala in der heimischen Kirche. Das Publikum darf sich auf ein hochklassiges Gospelkonzert freuen. Das Programm sieht erlesene Lieder aus den letzten 15 Jahren wie auch Premieren vor. Nationale und internationale Solisten sind zu Gast und garantieren einen unvergesslichen Abend.

Mit dabei sind Miriam Schäfer und David Thomas aus Witten sowie Tyndale Thomas aus Manchester. Der Kartenvorverkauf erfolgt über das Gemeindebüro in Bommern, Ruf 3 14 66, die Bücherei Lehmkul in Witten am Markt und über die Lotto-Annahmestelle Mühling am Bommerfelder



David Thomas, der Chorleiter. Foto: K. D. Wupper



Sa., 8. Oktober,
19 Uhr

Das Publikum darf sich auf ein hochklassiges Gospelkonzert freuen. Mit dabei ist Miriam Schäfer. Foto: miriam-schaefer.de

Ring. Im Vorverkauf kosten die Karten 13 Euro, an der Abendkasse 15. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt, es wird empfohlen, den Vorverkauf zu nutzen. Seit Oktober 2012 leitet David Thomas den Gospelchor. Er ist als Gos-

pel-Sänger und gefragter Workshop-Leiter in ganz Europa unterwegs. Auf vielen überregionalen Musik-Veranstaltungen ist er mit seiner vielseitigen und außergewöhnlichen Soul- und Gospel-Stimme gefragt.

Name für Ursaurier gesucht

Es geht um die berühmte Bochumer Fährte

Am Stand des „GeoParks“ auf dem Ökomarkt zum Tag des Geotops auf Zeche Nachtigall an der Nachtigallstraße am 18. September wird es um die berühmte Bochumer Fährte gehen. Neben Kinderaktionen zum geheimnisvollen Fußabdruck sind Besucher aufgerufen, sich Gedanken über einen passenden Namen für den Ursaurier zu machen. Wer Zeit mitbringt, kann sich auf eine Rallye durch die Zeche oder das Muttental begeben. Die ansonsten gebührenpflichtigen Rallye-Broschüren werden am GeoPark-Stand kostenlos verteilt. Ein Bilderbuchkino für Kinder gibt es am späten Nachmittag in den Räumen des Industriemuseums. Bei der interaktiven Themenführung „Alles aus einem Berg“ steht die Geologie rund um den Hettberg im Fokus. Mit Experimenten kommt man hier echten und unechten Steinen auf die Spur. Im Untergrund der Zeche Nachtigall erwartet die Besucher ein versteinertes Baumstamm aus der Karbonzeit. Die Führung beginnt um 14.30 Uhr. Anmeldungen sind an der Museumskasse möglich.

Über die Schulter schauen

Fahrten mit Schienenbus auf „Teckel“-Linie

Der mehr als 50 Jahre alte rote Schienenbus der Ruhrtal-Bahn, bekannt als VT 98, ist am Sonntag, 4. September, auf der Linie „Teckel“ zwischen Herdecke und Ennepetal unterwegs. Für Eisenbahnromantiker besonders reizvoll ist neben der Fahrt, auf der dem Zugführer über die Schulter gesehen werden kann, die Strecke. Zum einen überquert der Zug in luftiger Höhe das Ruhrviadukt bei Herdecke, zum anderen weist die Gleisführung zwischen Gevelsberg und Ennepetal Straßenbahncharakter auf. Abfahrtszeiten in Herdecke: 10.30, 13.30 und 16.30 Uhr. Für Familien interessant: In Begleitung eines Erwachsenen sind bis zu drei Kinder unter 15 Jahren kostenlos unterwegs. *pen*

LWL-Industriemuseum

Zeche Nachtigall | Witten

Dampfzeit

Als die Loks noch rauchten
Fotografien von Gerd Lübbering & Thomas Pflaum

3. September 2016 bis 1. Oktober 2017

www.lwl-industriemuseum.de

LWL

Wasser-, Sumpf- und Feuchtzone – Die richtigen Pflanzen für den Gartenteich

Ein Teich bringt Leben und Abwechslung in den Garten. Der Blick auf das glitzernde Wasser lädt zum Entspannen ein und bietet die Möglichkeit, dem turbulenten Alltag zu entfliehen.

Besonders eindrucksvoll sind Gartenteiche dann, wenn auch die Bepflanzung und Ufergestaltung gut durchdacht und mit der Gesamtfläche abgestimmt wurde. Welche Pflanzen sich für welche Teichzonen und Wassertiefen eignen und worauf man beim Einsetzen achten sollte, weiß der Landschaftsgärtner. Zu den auffälligsten Gewächsen in einem Teich gehören die Seerosen (*Nymphaea*). Die Palette der Blütenfarben reicht von Weiß über Gelb und Rosa bis hin zu Karminrot. Alle Sorten gedeihen nur gut, wenn die für sie ideale Pflanztiefe berücksichtigt wird.

Landschaftsgärtner achten bei der Auswahl aber nicht nur auf die Größe, sondern auch auf die Wuchsstärke der Pflanzen. Starkwüchsige wie „Charles de Meurville“, die sich gerne auf mehr als zwei Quadratmetern ausbreiten, bleiben größeren Wasserbecken vorbehalten. Auch die Kombination verschiedener Seerosenarten empfehlen die Experten für Garten und Landschaft nur in sehr großen Gartenteichen mit mindestens 20 Quadratmeter Oberfläche. Die Pflanzung von Seerosen kann direkt in den Teichgrund oder in spezielle Kunststoffkörbe erfolgen. Die Körbe haben viele Vorteile: Die Seerosen lassen sich darin besser in ihrem Ausbreitungsdrang kontrollieren und wenn man sie auf ein Podest stellt, kann man auch die Pflanztiefe variieren. Zudem wird verhindert, dass sich die nährstoffhaltige Seerosenerde im Wasser verteilt und so den Algenwuchs fördert. Für eventuell anstehende Pflegemaßnahmen oder die Überwinterung von tropischen Seerosensorten lassen sich die Körbe auch leicht aus dem Teich nehmen. Neben den Seerosen sind es vor allem Teichmummel (*Nuphar lutea*) und Seekanne (*Nymphoides*), die in den tieferen Wasserzonen eines Gartenteiches eingesetzt werden. Sie haben ebenso schöne Schwimmblätter wie die Seerosen, ihre gelben Blüten sind allerdings kleiner und nicht so eindrucksvoll.

Zum Rand hin wird das Wasser des Gartenteichs in der Regel flacher. Idealerweise werden die Uferbereiche stufig angelegt, denn bei Schrägen besteht die Gefahr, dass Substrat und Pflanzen keinen Halt finden und wegrutschen. Landschaftsgärtner unterteilen diesen Teil des Wassergartens in drei verschiedene Zonen, für die sie typische Pflanzengesellschaften auswählen. Als Flachwasserzone wird der Bereich bezeichnet, in dem der Wasserstand noch etwa zehn bis 30 Zentimeter beträgt. Hier sind beispielsweise Schönheiten wie die gelbe Sumpf-Schwertlilie (*Iris pseudacorus*) oder die Schwanenblume (*Butomus umbellatus*) zu-

hause. Diese recken ihre filigranen Blütenstiele gut einen Meter aus dem Nass. Auffällig sind auch die blauen Blütenähren des Hechtkrauts (*Pontederia lanceolata*), die sich etwa 60 Zentimeter über dem Wasserspiegel öffnen. Pfeilkraut (*Sagittaria*) und Tannenwedel (*Hippuris vulgaris*) bereichern die Flachwasserzone mit schönem Blattschmuck.

Wasserpflanzen brauchen gutes Substrat

Die meisten Wasserpflanzen benötigen nährstoffreiches Substrat. Damit die Nährstoffe nicht ausgeschwemmt werden und den Algenwuchs fördern, muss Teicherde aus bindigem Boden bestehen. Viele Landschaftsgärtner decken das eingebrachte Substrat zusätzlich mit einer Schicht Lehm ab. Pflanzen mit starkem Ausbreitungsdrang wie beispielsweise der Zwergschilf (*Phragmites australis* ssp. *humilis*) – bei dem auch noch die Gefahr besteht, dass er mit seinen Rhizomen Löcher in die Teichfolie bohrt –, sollten im Flachwasserbereich in Pflanzgefäße gesetzt werden.

Den Übergangsbereich von der Wasserfläche zum festen Boden bildet die Sumpfbereich. Sie ist zeitweise mit bis zu zehn Zentimetern Wasser überflutet, kann aber auch abtrocknen. Für diesen Teil des Wassergartens werden beispielsweise die gelbe Dotterblume (*Caltha palustris*), die blaue Sumpf-Schwertlilie (*Iris laevigata*) und der rosafarbene Blut-Weiderich (*Lythrum salicaria*) empfohlen. Sie alle kommen gut mit den wechselnden Bedingungen zurecht. Am Ufer – aber noch im Bereich der Teichfolie oder des Teichbeckens – befindet sich die Feuchtzone. Hier werden Pflanzen angesiedelt, die Stauanässe gut vertragen: z.B. die anspruchslose Gauklerblume (*Mimulus*), der gelbgrün blühende Frauenmantel (*Alchemilla*) oder die violettblaue Dreimasterblume (*Tradescantia*). Auch Gräser wie die Morgenstern-Segge (*Carex grayi*) und das Goldleistengras (*Spartina*) fühlen sich hier wohl.

Die Experten für Garten und Landschaft achten bei der Gestaltung des Teiches immer darauf, dass die Proportionen zwischen Pflanzenwuchshöhe und Wasserfläche stimmen. Das ist vor allem bei kleinen Teichen wichtig. Einige ausgewählte Pflanzen, die zum Stil der Anlage passen, vermitteln hier eher eine natürliche Atmosphäre als eine Vielzahl von unterschiedlichsten Gewächsen. Auch sollten höhere Pflanzen so positioniert werden, dass von markanten Punkten des Gartens immer noch ein freier Blick auf die Wasserfläche gewährleistet ist und sich der Gartenbesitzer so ungestört daran erfreuen kann. BGL


**Bommerholzer
Baumschulen**

Die Pflanzzeit beginnt!

Wir bieten Ihnen u.a. ein breites Sortiment an blühenden Herbstpflanzen sowie eine große Sortenauswahl an Obstgehölsen.

**Die Containerbaumschule mit Qualität
und fachlicher Beratung!**



Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz
Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/ 7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr
Internet: www.bommerholzer-baumschulen.de



Abwechslungsreiche Gartenbilder auch in schattigen Bereichen

Farne sind für schattige und halbschattige Standorte für die Gartengestaltung interessant. Die meisten haben eine mittel- bis gelbgrüne Blattfarbe und bringen so Helligkeit in die dunkleren Bereiche. Landschaftsgärtner wählen die einzelnen Arten bewusst nach Wuchshöhe und -form sowie dem Aufbau der Wedel aus und kombinieren diese geschickt. Die Blattschmuckpflanzen können auch mit Gräsern und Schattenstauden wie beispielsweise Funkie (Hosta) gemischt werden. Die unterschiedlichen Blattformen, -größen und -farben der Farne und ihrer Begleiter lassen dann sehr abwechslungsreiche Gartenbilder entstehen. Viele Farne, wie etwa der Glänzende Schildfarn (*Polystichum aculeatum*), sind wintergrün und sorgen somit auch in der kalten Jahreszeit für Struktur und Farbe im Garten.

BGL

Für Bienen willkommene Quelle

Er wird im Herbst als Blumenzwiebel gepflanzt – zur gleichen Zeit wie Tulpen, Narzissen, Krokusse und andere „zwiebelhafte“ Frühlingsblüher: der Kugellauch oder Kugelkopfige Lauch. Er treibt jedoch erst viel später aus. Seine Blütenkugeln, die aus unzähligen kleinen Mini-Blüten bestehen, entfalten sich im Juli und bleiben wochenlang schön anzusehen. Konisch geformt wiegen die grün-violetten „Blumenbälle“ federleicht in der Sommerbriese. „Der Kugellauch zählt außerdem zu den Bienennährpflanzen“, erklärt Carlos van der Veek, Blumenzwiebelspezialist von Fluwel. „Für Bienen, Hummeln und Co. sind die Blüten eine willkommene Nektarquelle. Sie freuen sich über einen Garten voller Kugellauch und auch optisch wirkt die Zwiebelblume am besten, wenn man sie in großen Mengen pflanzt.“

Mit etwas Fantasie erinnert der Kugelköpfige Lauch an Trommelklöppel, weshalb er umgangssprachlich auch „Drumstick“ oder „Trommelstöckchen“ genannt wird. Spitznamen erhalten häufig die Pflanzen, deren botanische Namen besonders schwer zu merken sind. Tatsächlich kommt die Zunge beim lateinischen Ausdruck für Kugellauch schnell ins Straucheln: *Allium sphaerocephalon*. Van der Veek: „Als ich vor vielen Jahren meine Ausbildung machte, hatte ich große Mühe, diesen Zungenbrecher richtig auszusprechen und auch zu schreiben. Am besten Sie halten sich nicht lange mit dem Gärtnerlatein auf, sondern pflanzen lieber im Herbst viele Blumenzwiebeln, damit sie die schönen Kugellauchblüten im nächsten Sommer in Ihrem eigenen Garten genießen können.“ Über den Onlineshop www.fluwel.de ist es schon jetzt möglich, Blumenzwiebeln direkt aus Nord-Holland vorzubestellen. Geliefert wird pünktlich zur Pflanzzeit im Herbst.

fluwel.de

Schön anzusehen und eine willkommene Nektarquelle für Bienen: der Kugelköpfige Lauch (*Allium sphaerocephalon*).
Foto: fluwel.de

Zwiebelblumen sprießen wie von Zauberhand aus dem Boden

Es ist eines dieser kleinen Naturwunder, das das Gärtnern zu einer wahren Freude macht, wenn im Frühling Narzissen, Tulpen und andere Zwiebelblumen wie von Zauberhand aus dem Boden sprießen. Ihre farnefrohen Blüten sind die Belohnung dafür, dass man im Jahr zuvor die Zwiebeln in die Erde gepflanzt hat. Dabei kann man im Grunde nicht viel falsch machen. Pflanzabstand und -tiefe sind in der Regel auf der Verpackung angegeben. Nur den richtige Zeitpunkt für die Pflanzung von Blumenzwiebeln zu finden, fällt vielen schwer. Im Einzelhandel werden die Zwiebeln meist viel zu früh angeboten. Davon sollte man sich jedoch nicht verunsichern lassen. „Blumenzwiebeln, die im Frühling blühen, sollten frühestens gepflanzt werden, wenn sich im Herbst an den Bäumen die Blätter verfärben“, rät Narzissenexperte Carlos van der Veek von Fluwel. „Vorher ist der Boden noch zu warm, so dass sie entweder austrocknen oder faulen, wenn es zu nass ist.“ Weitere nützliche Tipps zu Blumenzwiebeln sind unter www.fluwel.de zu finden.

GPP

Blütenschmuck bis zum Winter

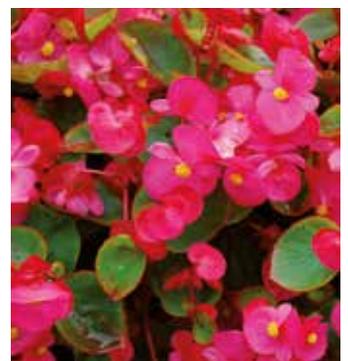
Der Sommer neigt sich nun allmählich dem Ende zu. Aber bevor der Hobbygärtner mit den Gartenarbeiten für den kommenden Winter beginnen kann, zeigt sich der Garten noch einmal mit seiner verschwenderischen Blütenpracht. Herbstastern verbreiten mit ihrer Farbvielfalt von September bis weit in den November gute Laune im Garten. Die Winteraster öffnet sogar erst Ende Oktober ihre Blüte und schmückt damit den Garten auch bis in die Wintermonate.

Astern kommen mit Kälte zurecht, mögen aber einen sonnigen Standort. Die beste Grundlage ist ein nährstoffreicher Boden. Nach der Blüte sollten die Astern ebenerdig zurückgeschnitten werden. Die Chrysanthemen blühen in Weiß, Rosa, Gelb oder Rot von September bis November. Sie benötigen einen sonnigen, geschützten Platz und einen nährstoffreichen Boden. Regelmäßiges Gießen ist ein Muss.

Verblühte Triebe sollte man ausschneiden. Ein kompletter Rückschnitt und eine Düngung sind nach der Blüte notwendig. Stutzt man die Gartenchrysanthemen im Frühsommer um ein Viertel, werden die Pflanzen kräftiger und kompakter. Die Heidepflanze Erika bildet dichte und immergrüne Teppiche, die am stimmigsten in der Kombination mit Zwergkoniferen, Rhododendren, Azaleen und Gräsern wirken. Pflanz- und Blühzeit ist von September bis Oktober, am besten an einem sonnigen Standort in einem sauren, nährstoffarmen Boden ohne Staunässe.

spp-o

Buntes Final: Foto: Thomas Max Müller/pixelio.de/Initiative 1000 gute Gründe/akz-o



Kunst erleben, Menschen treffen, Atmosphäre genießen

Wiederum öffnen Künstler an einem Wochenende ihr kreatives Allerheiligstes: ihr Atelier



Kunst erleben, Menschen treffen, Atmosphäre genießen: Zum sechsten Mal öffnen Wittener Künstler gemeinsam an einem Wochenende ihr kreatives Allerheiligstes und ermöglichen, die neuesten Werke in der Umgebung ihres Entstehens kennenzulernen: in den Ateliers.

In diesem Jahr haben die Veranstalter der „Wittener Tage des offenen Ateliers 2016“ den Begriff „Atelier“ erweitert. Immer mehr Künstler verbinden heute Anfertigung und Ausstellung, Atelier und Galerie und tun sich zu diesem Zwecke auch zusammen. Fast alle Künstler verfügen über eine eigene Homepage, die einen Vorgeschmack auf das zu Erwartende vermittelt. Einige Atelierbesitzer bieten zu bestimmten Zeiten wieder besondere Programmpunkte an, um den Atelierbesuch noch interessanter zu gestalten.

Erstmals gibt es zum Ausklang des ersten Tages ein „Come Together“. Ein kleiner Imbiss, etwas zu Trinken, ein bisschen Live-Musik – und viel Gelegenheit, sich kennenzulernen. Der „Unikatclub“ in der Westfalenstraße 19 lädt am Samstag, 19 Uhr, alle Künstler, alle Atelierbesucher (und solche, die es am nächsten Tag noch werden wollen), kurzum: alle Kunstinteressierten zum „gemütlichen Beisammensein“ ein. Die „Wittener Tage des offenen Ateliers“ sind eine Veranstaltung des Kulturbüros Witten und der aufgeführten Künstlerinnen und Künstler. Für die Veranstaltungen in den einzelnen Ateliers sind die jeweiligen Künstlerinnen und Künstler selbst verantwortlich.

Einige der mitwirkenden Künstler:

Bremer, Patrick · Westfalenstraße 19 (Unikatclub) · Quality, Art, Soultion Samstag ab 19 Uhr „Come Together“

www.uniwh.de/universitaet/studentischeinitiativen/unikatclub/

Bülow, Tobias · Egge 2 (Licht und Luftbad Witten) · Musikinstrumente aus Alltagsgegenständen, Klanggarten, Objekte · Samstag, 17.30 Uhr: Live-Musik mit Markus Conrad – Gitarre – und Tobias Bülow – Bootmonochord, Kofferkalimba, Bansuri- und Heizungsrohrflöten. www.tobismusic.de

Dähn, Norbert · BODYundART · Augustastraße 38 · Fotografie: Portrait, Bodypainting, Akt · Kaffee & Kuchen (Spenden für das Kinderhospiz Witten), für „Überraschungen“ Fotoapparate/Handys erwünscht www.bodyundart.com

Daub, Iris · KUNSTwerkstatt über TAGE · Hauptstraße 30 · Runde bis kreisförmige Arbeiten; dazu fast runde Waffeln für die Gäste www.malschulewitten.de

Geppert, Angelika · Am Hang 34 · Malerei, Porträts und naturalistische Themen, Samstag ab 16 Uhr & So ab 15 Uhr Vorführung „Hintergrundgestaltung“ · www.angelikageppertkunst.de

Heinevetter, Jonas · Galerie Himmelstropfen · Geschwister Scholl Straße 3 · Malerei, StreetArt, Skulptur · www.ausdrucksvielfalt.com www.galeriehimmelstropfen.com

Joswig, Julia · Annenstraße 20a · Gegenständliche Malerei, Illustration, Malkurse für Erwachsene und Kinder · www.juliasjoswig.com www.juliaschwarzmann.de

Kamphausen, Ingrid · Auf dem Schnee 37 · Druckgrafik

Knoth, Vivien · Galerie Himmelstropfen · Geschwister-Scholl-Straße 3, Lehmbebilder und Licht Objekte · www.galeriehimmelstropfen.com

Lefebvre, Klaus · Galerie Himmelstropfen · Geschwister-Scholl-Straße 3, Bühnen und Theaterfotografie · www.galeriehimmelstropfen.com

Ort der Begegnung · Dortmunder Straße 97 · Im „Treffpunkt von Menschen aus nah und fern“ gibt es Malaktionen mit Geflüchteten, Nachbarn und Nachbarinnen, Interessierten und Begeisterten www.facebook.de/ortderbegegnung

Pien · Vöckenberg 30 · großformatige Acrylbilder mit Kohlezeichnungen, Ausstellung im Garten, Sekt im Atelier · www.pienart.de

Schlawin, Frank · Galerie Himmelstropfen · Geschwister-Scholl-Straße 3 · Malerei · www.galeriehimmelstropfen.com

Schlieker-Erdmann, Christiane · Auf dem Hee 20 · Malerei, Objekte, Installation, geöffnet Sonntag 11 bis 18 Uhr · www.schliekererdmann.de

Sa., 24. September, 15-19 Uhr
So., 25. September, 11-18 Uhr **Eintritt frei!**

www.kulturbuero-witten.de; Kontakt: Hans Werner Tata,
Tel.: 02302/581-2486, hans-werner.tata@stadt-witten.de und
Anika Kern Tel. 02302/581-2435, anika.kern@stadt-witten.de

Mit einem farbenfrohen Falblatt werben die Künstler für die „Wittener Tage des offenen Ateliers 2016“. In diesem Jahr haben die Veranstalter den Begriff „Atelier“ erweitert. Fast alle verfügen über eine eigene Homepage, die einen Vorgeschmack auf das zu Erwartende vermittelt.

REMEMBER



Fr., 2.9., 20 Uhr, Eintritt frei

„Remember... Bowie Songs live“

Am 10. Januar 2016 starb völlig überraschend David Bowie. „Remember... Bowie Songs live“ ist ein spezieller Abend, der an diesen Ausnahmemusiker erinnern soll. Mit Thomas Sebralla, Helmut Brasse, Thomas Lienenbröker und Matthias Beine. „Special Guest“ ist Guido Erlemann, ein Virtuose auf der Weissenborn Slide Gitarre.

Mo., 5.9., 20 Uhr, Eintritt frei
„Wittener Blues-Session“

Die „Wittener Blues Session“ findet ab sofort an jedem 1. Montag im Monat statt und ist Treffpunkt für Blues-Musiker und – Musiker/innen, die Lust haben, in völlig neuen Konstellationen zusammen zu spielen. Der Spaß soll im Vordergrund stehen. Natürlich sind auch „Nichtmusiker“ als Zuhörer herzlich willkommen.

Mo., 7.9., 20 Uhr, Eintritt frei
Almost Blue

Das Duo-Projekt der Remscheider Musiker Holger Brinkmann („Eine Hand voll Blues“) und Joachim Heinemann (HeartDevils) hat für ihr Programm „Acoustic Favorites“ Songs aus Blues, Soul und Rock & Pop sowie Eigenkompositionen zusammengestellt. Akustikgitarre und Kontrabass.

Do., 8.9., 20 Uhr, Eintritt frei
WORTWÄSCHE – Kleinkunst

Theo Scheiermann liest Texte vom „Stolpern“

Fr., 9.9., 20 Uhr
„Ü 44-Party“ mit „Herr Müller“

Unser Haus-DJ „Herr Müller“ lädt einmal im Monat zum Abtanzen in die Nacht mit der besten Dance-Music aus allen Zeiten der Popgeschichte.

Sa., 10.9., 20 Uhr, Eintritt frei
„Lou Canova“

Die Band aus dem Ruhrpott wurde 1993 als „Lou Canova & the Rhythm Party“ gegründet. Bis heute gehören

9 Musiker zum Line-Up. „Lou Canova“ haben sich spezialisiert auf R&B und soulige Popmusik der letzten 40 Jahre. Die Band hat mittlerweile aber auch viel eigenes Songmaterial im Gepäck, immerhin haben sie schon zwei eigene Alben auf die Beine gestellt.

Mo., 12.9., 20 Uhr, Eintritt frei
„Jukebox“

Wünsch dir deinen Lieblingssong und die Live-Band erfüllt dir deinen Wunsch.

Mi., 14.9., 20 Uhr, Eintritt frei
Offenes Rock- und Pop-Chorsingen

Replay 2014
Ideal für Neueinsteiger und all jene, die nicht von Anfang an dabei waren. Und natürlich auch für all jene, die viel Spaß an den zurückliegenden Programmen hatten. Mit der „Maschinchen Bunt-Hausband“ mit Helmut Brasse, Gerald Caspers und Thomas Lienenbröker.

Do., 15.9., 20 Uhr, Eintritt frei
Bethaus II – ein Kneipengottesdienst

„Kneipe wird zum Bethaus“ ist das Oberthema dieser Veranstaltung. Im „Bethaus II“ wird viel gesungen: ob Choräle, christliche Songs oder moderne Anbetungsmusik – jede musikalische Form, in der die Beziehung zwischen Gott und Mensch ihren Ausdruck findet, kann vorkommen.



Mo., 19.9., 20 Uhr
Der Wittener Folkclub

„Ray Cooper“
Der Engländer mit schottischen Wurzeln war lange Zeit im Bereich Rock, Punk und Pop unterwegs und spielte Ende der 1980er Jahre mit der „Qysterband“. In seinem Solowerk widmet er sich dem Folk und bezieht Schwedische und Finnische Klänge mit ein.



Wanderungen im September

So. 4.9. 10.00 Uhr
Tageswanderung

mit den Sehbehinderten; wir wandern mit den sehbehinderten Wanderfreunden aus Dortmund ins Muttental und zurück; ca. 12 km; Einkehr im „Steigerhaus“. Treffpunkt Witten Hbf.

Mi. 7.9. 13.30 Uhr
Nachmittagswanderung

über Hammertal, Borbach nach Annen zum „Cafe San Remo“. Treffpunkt Böckchen an der Ruhrstraße.

So. 11.9. 10.00 Uhr
Tageswanderung

und Singen/Tag des offenen Denkmals; wir gehen durch Vormholz und kehren am Ende im „Steigerhaus“ ein; ca. 11 km; Treffpunkt Wanderparkplatz Nachtigallstraße.

Mi. 14.9. 13.30 Uhr
Nachmittagswanderung

über Lutherpark, Pferdebach, Uni zum „Backhaus“ an der Dortmunder Straße. Treffpunkt Busbahnhof Rathausplatz.

So. 18.9. 9.00 Uhr
Tageswanderung

von Ruine Volmarstein nach Wengern; es geht bergauf und bergab; ca. 14 km; Einkehr im Hotel „Elbschetal“ in Wengern. Treffpunkt Witten Hbf, Ticket A.

Mi. 21.9. 13.30 Uhr
Nachmittagswanderung

durch Papenholz zum „Cafe Zehner“ in Heven. Treffpunkt Saalbau, Bus 375, bis Damaschkestraße.

So. 25.9. 9.15 Uhr
Tageswanderung

von E.-Stadtwald nach E.-Hügel vorbei an der Korte-Klippe mit Ausblicken auf den Baldeney-See; ca. 14 km; Einkehr möglich. Treffpunkt Witten Hbf, Ticket B.

Mi. 28.9. 13.30 Uhr
Nachmittagswanderung

über Nachtigallstraße, Rauendahl, Muttental zum „Steigerhaus“. Treffpunkt Böckchen an der Ruhrstraße.



Fr. 2.9. 20 Uhr
optimiert

Eine Produktion des Lennardt + Lennardt Comedytheaters. Sie haben ordentlich Gas gegeben, um sich an die Spitze der Selbstoptimierungsbewegung zu kämpfen. WERKSTADT, Mannesmannstr. 6

Fr. 2.9. 18.30 – 21.30 Uhr
Barbecue im Biergarten

Haus Oveney, Oveneystr. 65, Bochum

Fr. 2. – Di. 6.9.
So. Festzug ab 13 Uhr
Schwelmer Heimatfest

Schwelmer Innenstadt

Sa. 3.9. 22 Uhr
HipHop Music

mit den Bunkerwelt DJs SENÖR JUNIOR und LaEd. WERKSTADT



So. 4.9. 12 Uhr
Mit Kohle und Kumpel auf der Schiene

Familienbergbautour mit dem Highlight der Stollenführung, Anmeldung erforderlich. Stadtmarketing Witten, 02302-19433

So. 4.9. 14.30 Uhr
Der Weg in die Tiefe

Offene Themenführung zum Bergbau im Ruhrtal des 19. Jahrhunderts. LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall

So. 4.9. 15 Uhr
Naturführung

„Auf den Spuren der Tier- und Pflanzenwelt“. Anmeldung erforderlich. Stadtmarketing Witten, 02302-19433

Do. 8.9. 18 Uhr
Unterm Pusenkoff

Zur „Erfindung“ der Skizze in der Kunst des 19. Jahrhunderts. Vortrag von Florian Pehlke. Märkisches Museum Witten, Husemannstr. 12

Do 8.9. 14 Uhr
„GRIFF“

Tagsüber hat es Griff nicht leicht. Nachts jedoch verwandelt sich Griff in einen Superhelden, der durch die dunklen Straßen streift und seine Nachbarschaft – ob sie will oder nicht – beschützt. Saalbau Witten STUDIO THEATERSAAL

Fr. 9.9. 15.30 – 17.30 Uhr
Naturwerkstatt Nachtigall

Herstellung von Kräuterseifen mit Naturpädagogin Birgit Ehse. Anmeldung erforderlich unter (02302) 93664-10. LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall

Maschinchen Bunt
Witten, Ardeystraße 62
Rückfragen unter 0 23 02 / 5 48 00

Fr. 9.9. 20 Uhr

Kai und Funky

von Ton Steine Scherben mit Gymmick – akustisch. WERK°STADT, Witten

Sa. 10.9. 19.30 Uhr

ONE OAK & THE CONSTANT

Crossover-Pop und Pop, Rock. Beide Bands treten am 10. September zusammen im Treff° auf und werden für einen gelungenen Konzertabend sorgen. Café Treff. WERK°STADT, Mannesmannstr. 6

Sa. 10.9. 22 Uhr

WERK°STADT Chartparty

mit DJ Rabbi. Dancefloor frei für die Chartparty in der WERK°STADT

Sa. 10.9.

Gevelsberger Kneipenfestival

Gevelsberger Innenstadt

So. 11.9. 11 – 18 Uhr

Trödelmarkt

am Kemander Sees, Bereich Heveney

So. 11.9. 14 – 18 Uhr – Eintritt frei

Familiensonntag

mit Kindertheater. Für Kinder bis 12 Jahre. WERK°STADT, Mannesmannstr. 6, Witten

So. 11.9. 15 Uhr

Spuky geht in die Luft

Kindertheater, ab 3 Jahren. Ein turbulentes Handpuppenspiel um Angsthaben und Mutigsein WERK°STADT, Mannesmannstr. 6, Witten

So. 11.9. 11 Uhr

Dampfzeit

Als die Loks noch rauchten. Fotografien von Gerd Lübbering und Thomas Pflaum. Offene Kuratorenführung durch die Sonderausstellung. LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall



So. 11.9. 9 – 16 Uhr

84. Westfälische Münz- & Sammler-Börse

Münzen, Medaillen, Orden, Briefmarken, Papiergeld, Westfalenhalle 2



So. 11.9. 14.30 Uhr

Unter Dampf

Vorführung der historischen Fördermaschine aus dem Jahr 1887. LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall

Mo. 12.9. 12.30 Uhr

Info- u. Senioren-Lunch

Vortrag: Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung. Begleitender Dreiganglunch. Sie erfahren in diesem Vortrag, was eine Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung ist und was man beim Erstellen dieser Dokumente unbedingt beachten werden sollte. Es referiert Frau Canan Ramrath, Finanzberaterin. Haus Oveney, Oveneyst. 65, Bochum



Di. 13.9. 20 Uhr – Eintritt frei

JAZZ°CAFÉ

Wittens junger Jazz-Treff° Café Treff° Dieses Mal ist die Gruppe BORBOLETAS zu Gast. WERK°STADT, Mannesmannstr. 6

Do. 15.9. 18 + 20 Uhr

„Unterwegs mit Jacqueline“

F/MA 2016 – Länge: 91 Min. – FSK ab 0 Jahre. Eine genauso lustige wie ergreifende Geschichte über Menschlichkeit, Freundschaft und die Verwirklichung von Träumen. Haus Witten Kinosaal

Do. 15.9. 15 Uhr

up*satz 2016

Wandel durch (Ver-)Handeln. Dr. Gregor Gysi und Prof. Dr. Jack Nasher werden als Sprecher auf der 6. Ausgabe des Führungskräfte-Forums Ruhr brillieren. WERK°STADT, Mannesmannstr. 6, Witten

So. 16.9. 20.00 – 21.30 Uhr

Natürlich Nachtigall

Nachtigall und Fledermaus – Nachtsafari im Industriemuseum. Exkursion für Groß und Klein mit Naturpädagogin Birgit Ehse. LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall

Fr. 16.9. 17 Uhr

Segwaytour

um den Kemnader Stausee, Anmeldung erforderlich. Stadtmarketing Witten, 02302-19433

Sa. 17.9. 10.30 Uhr

Unter-Tage-Tour

Bergbautour mit dem Highlight der Stoltenführung, Anmeldung erforderlich. Stadtmarketing Witten, 02302-19433

Sa. 17.9. ab 11 Uhr

Hauerschicht

Grubenfahrt in die Vergangenheit für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren. Anmeldung bis zum 15.9. unter (02302) 93664-10. LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall

Sa. 17.9. 20 Uhr

Silver Party

mit Kult-DJ Ruud van Laar. Die garantiert jugendfreie Party in Witten! WERK°STADT, Mannesmannstr. 6, Witten

Sa. 17.9. 15.30 Uhr

Lesebühne im Oveney

Die literarische Kaffeetafel mit Juckel Hen-

ke. Zu Gast: Birgit Salutzki und Zepp Oberpichler. Haus Oveney, Oveneyst. 65, Bo.

Sa. 17.9. + So. 18.9. 10 – 18 Uhr

Schöne Sterne 2016

Das 7. Mercedes-Treffen. LWL Industriemuseum Henrichshütte, Hattingen

So. 18.9. 10 – 16 Uhr – Eintritt frei

Workshop mit den Musikern des Gürzenich-Orchesters Köln

Das Orchester gehört zu den renommiertesten in Europa und seine Musiker zur Spitzenklasse. Weitere Infos unter www.musik-schule-witten.de. HAUS WITTEN, GANZES HAUS

So. 18.9. 16 – 19 Uhr

Kräuterwanderung

Anti-Aging-Wildkräuter-Delikat-Essen-Salat - selbst gesammelt! – selbst zubereitet Kräuterexpertin Ursula Stratmann zeigt Ihnen die „Wildgemüsetheke“ am Kemnader See. Treffpunkt: 16 Uhr großer Parkplatz Oveneyst. Minigolfhütte, Anmeldung: uschi.stratmann@web.de, Tel.: 02324-9680125

So. 18.9. 14.30 Uhr

Als Witten in den Tropen lag

Erlebnistour durch den Steinbruch Rauen. Führung anlässlich des „Tag des Geotops“, Anmeldung erforderlich. Stadtmarketing Witten, 02302-19433

So. 18.9. 11 – 17 Uhr – Eintritt frei

Ökomarkt

zum Tag des Geotops. Natürliche Produkte aus Werkstatt, Feld und Garten. LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall

So. 18.9. 11 – 17 Uhr

MontanTicketRuhr

LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall

So. 18.9. 14.30 Uhr

Alles aus einem Berg

Interaktive Themenführung zur Geologie rund um den Hettberg. LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall

Mi. 21.9. 10 Uhr

Der Weg des Eisens

Busrundfahrt durch den südlichen EN-Kreis. Anmeldung erforderlich. Stadtmarketing Witten, 02302-19433

Mi. 21.9. 19.30 Uhr – Eintritt frei

Menue&Music

Gitarren-Live-Music mit Martin Schroer und Gast Nic Koray, SingerSongwriterin, Haus Oveney, Oveneyst. 65, Bo.

Mi. 21.9. 16 Uhr

Stadtrundfahrt

im Cabriobus zu den schönsten Ecken der Stadt. Anmeldung erforderlich. Stadtmarketing Witten, 02302-19433

Mi. 21.9. 20 Uhr

Dave Davis

BLACKO MIO. Als „Motombo Umbokku“ kennt ihn ganz (Comedy-)Deutschland. WERK°STADT, Mannesmannstr. 6, Witten

Mi. 21.9. 19.30 Uhr

Best of NRW –

Inna Firsova

Klavier. Mit Werke von Beethoven, Prokofjew, Ravel, Skrjabin und Balakirew. Haus Witten Konzertsaal

Do. 22.9. 20 Uhr

Martina Brandl - „Irgendwas mit Sex“

„Sprich die jetzt den ganzen Abend über Sex?“ Über Sex redet man nicht. Man hat ihn. Eines aber haben Sex und Kabarett gemeinsam: Es macht mehr Spaß, wenn beide mitmachen. SAALBAU WITTEN Saal B

Fr. 23.9. 19 – 23 Uhr

All in One

Die Party für Teens zwischen 12-15 Jahren. Bis 23 Uhr öffnet die WERK°STADT gemeinsam mit dem Team des Kinder- und Jugendparlaments Witten. WERK°STADT, Mannesmannstr. 6, Witten

Fr. 23.9. 18 Uhr – Eintritt frei

Klangmeile der Musikschule

Schüler und Lehrer der Musikschule zeigen eine ganz andere Seite ihres Könnens. Statt klassischer Musik kommt diesmal die populäre Musik zum Zuge. Egal ob Blues, Boogie, Jazzmusik oder improvisierte Musik jede Stilrichtung wird hier angesprochen. HAUS WITTEN Konzertsaal

Sa. 24.9. 16 Uhr + **So. 25.9.** 15 Uhr

„In Between“

Es tanzen die Schülerinnen und Schüler der Ballettschule Dance'n Fun unter der Leitung von Tamara Zbozna. Saalbau Witten Theatersaal

Sa. 24.9. 15.30 Uhr

Dünkelbergstollen

Große Bergwerkstour für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren. Anmeldung bis 22.9. unter (02302) 93664-10. LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall

Sa. 24.9. 22 Uhr

80er Party

Die Kult-Party mit den Kult-Hits. WERK°STADT, Mannesmannstr. 6, Witten

Sa. 24.9. 14.30 Uhr

Karmelitinnenkloster

Erfahren Sie Wissenswertes über das Leben im Kloster, Anmeldung erforderlich. Stadtmarketing Witten, 02302-19433

Sa. 24. & So. 25.9.

Sa. 11 – 19 Uhr, So. 12 – 19 Uhr

Breckerfelder

Bauernmarkt

Traditioneller Bauernmarkt
Marktplatz Breckerfeld

So. 25.9. 14.30 Uhr

Zeche Eimerweise

Offene Themenführung zu den Kleinzechen im südlichen Ruhrgebiet. LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall

So. 25.9. 15 Uhr

Kunst & Kuchen

Begegnungen mit Kunstwerken der Ausstellung und anschließend Kaffee und Kuchen. Märkisches Museum Witten, Husemannstraße 12

So. 25.9. 15 Uhr

KuchenSTÜCKchen

Vorstellung des neuen Abonnementprogrammes 2016/2017 im Saalbau Witten. Zwischen duftendem Kaffee und leckerem Kuchen möchten wir Ihnen mit Ausschnitten aus unseren Stücken einen Vorgeschmack auf die kommende Saison geben. Durch den Nachmittag mit Schauspiel und viel Musik führen als Conférencier Tankred Schleinschock vom Westfälischen Landestheater und Hendrikje Spengler vom Saalbau Witten. SAALBAU WITTEN Festsaal

So. 25.9. 11 Uhr – Eintritt frei
Musikschul-Matinée

Wer den Morgen mit Musik beginnen will, der hat an diesem Sonntag die Gelegenheit dazu. Junge Musiker präsentieren einen bunten Querschnitt der Musikschularbeit. HAUS WITTEN Konzertsaal

Mo. 26.9. 19.30 Uhr
Die Wanderhure

Theater mit Live-Musik nach dem Mittelalter-Bestseller von Iny Lorentz, aufgeführt von theaterlust. SAALBAU WITTEN Theatersaal

Di. 27.9. 19.30 Uhr
Mord am Hellweg VIII - Matthias Wittekindt liest

Der Unfall in der Rue Bisson & Wie das Mädchen nach Witten kam Europas größtes internationales Krimifestival. SAALBAU WITTEN Theatersaal

Di. 27.9. 20 Uhr – Eintritt frei
Zeitraum

Zu dem Thema „Berufung“. Café Treff°. Zeit zum Teilen, zum Entdecken, zum Sehen, Hören und Nachdenken. Zu Gast ist Ellen Buttgerit. WERK°STADT, Mannesmannstr. 6, Witten

Di. 27.9. 15.30 – 17.30 Uhr
Zechen-Safari

Spinnen-Expedition – Achtbeinern auf der Spur. Große und kleine Naturforscher unterwegs im Industriemuseum. Anmeldung erforderlich unter (02302) 93664-10. LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall

Do. 29.9. – Mo. 3.10. 10 – 18 Uhr
Dortmunder Herbst

Westfalenhalle 3B - 8

Do. 29.9. 20 Uhr

Marek Fis

Unter Arrest. Auch „Unter Arrest“ liefert Marek Fis, der sportliche Jogginghosenlatino, derbe Sprüche jenseits des Anstands. Munition für seine Gags liefern ihm ständig, merkwürdige Menschen aus TV, Politik, Sport und das Boulevard. WERK°STADT, Mannesmannstr. 6, Witten

Do 29.9. 18 und 20 Uhr

- **Haus Witten Kino** -
Willkommen im Hotel Mama

F 2015 – Länge: 97 Min., FSK ab 0 Jahre. Eine wunderbar amüsante Geschichte über den Klassiker aller Generationenkonflikte, Haus Witten Kinosaal

Fr. 30.9. 19.30 Uhr
Chorwerk Ruhr – „Gesang der Nachtigall“

Leitung: Florian Helgath, Solistin: Michala Petri, Blockflöte. The Nightingale Musik zu dem Märchen „Die Nachtigall“ von Hans Christian Andersen für gemischten Chor und Blockflöte (2010). SAALBAU WITTEN Theatersaal

Fr. 30.9. 19 Uhr
Mord am Hellweg VIII - „Hellweg trifft Europa“

Europas größtes internationales Krimifestival. WITTEN Konzertsaal

Fr. – So. 30.9. – 2.10.
Bildhauerworkshop

für Erwachsene mit Steinbildhauerin Christina Clasen. Anmeldung bis zum 27.9. unter (02302) 93664-10. LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall

Fr. 30.9. 18 Uhr
Museumsfest – 100 Jahre Dada

Musik, Texte und Experimentelles Märkisches Museum Witten, Husemannstraße 12

Fr. 30.9. 18 – 22 Uhr – Eintritt frei
Nachttrödelmarkt

Schnäppchenjagd für Nachteulen. WERK°STADT, Mannesmannstr. 6

Fr. 30.9 – Mo. 3.10.
Hattinger Herbst / Panhasfest

ca. 50 Verkaufsstände, Musikprogramm. Verkaufsoffener Sonntag 2.10. von 13 bis 18 Uhr. Innenstadt Hattingen

Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.
Weitere Infos z.B. unter:
www.lwl.org
www.lwl-industriemuseum.de
www.kulturforum-witten.de
www.werk-stadt.com
www.hattingen.de

Paul Rybarsch
Kompetenz die Sie hören können
Hörgeräte
Witten Tel: 18071
Im Johannisviertel
Johannisstr.17
eigener Parkplatz



Die ganze Welt der Sicherheit

Sicherheitsberatung

ME Sicherheit

- Mechanische Sicherungen
- Einbruchmeldeanlagen
- Brandmeldeanlagen
- Videoüberwachung
- Elektronische Zylinder

Fordern Sie unseren **kostenlosen „Sicherheitsberater“** an!

ABUS
Security Tech Germany

Bebelstr. 19 · 58453 Witten · www.me-sicherheit.de
023 02 / 2 78 11 77

Image
Nächster Erscheinungstermin:
Dienstag, 27.9.2016
Anzeigenschluss:
Donnerstag, 15.9.2016

Flyer & Prospekte



KATHAGEN
media+kommunikation

Image

Titelbild: Wittener Bahnhof, Foto: R. Schletter
Herausgeber: Monika Kathagen, Thiestraße 7 · 58456 Witten
Verlag und Redaktion: Kathagen-media press, ☎ 023 02/98 38 980, Fax: 023 02/98 38 989, E-Mail: info@kamk.de, www.kamk.de
Anzeigen und Redaktion: B. Bohner-Danz, C. Hamacher, M.+U. Kathagen, U. Lindner, Dr. Anja Pielorz, R. Schletter, T. Strehl, J. Zaborowski (Es gilt die Verlagsanschrift)
Verteilung: SDW Prospektwerbung, Bochum
Druck: Hitzegrad Print & Medien Service GmbH, Dortmund
Erscheinungsweise: Monatlich, kostenlos, Haushaltsverteilung in Witten u.a. Annen, Stockum, Rüdighausen, Herbede, Heven, Bommern und Umgebung, Innenstadt und Sonnenschein
Auflage: Insgesamt ca. 50.000 Exemplare, Regionalausgabe Herbede, Heven, Bommern und Umgebung 20.000 Exemplare, Regionalausgabe Zentrum, Annen, Stockum, Rüdighausen 30.000 Exemplare
Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 1.3.2014. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Bestattungshaus König

Inh. Monika König-Stein

Crengeldanzstraße 34
58455 Witten
Telefon **0 23 02 / 5 66 15**

- Erd-, Feuer- und Seebestattung
- Überführung
- Abwicklung sämtlicher Formalitäten

E-Mail: info@koenig-bestattungshaus.de
www.bestattungshaus-koenig.de




Hammer

Angebote

HAMMERTALER BAUSTOFFE

Alle Artikel nur so lange der Vorrat reicht! Angebote gültig bis 30.09.2016. Preise inkl. MwSt.



16⁵⁹
pro 750 ml
Flasche

- + Entfernt Flechten von Steinoberflächen aller Art
- + Schnelle und dauerhafte Wirkung
- + Ideal für Hof, Terrasse, Dachziegel, Mauern, Fassaden uvm.

Flechtex

Flechten-Entferner



z.B. Berliner Tiergarten

7⁹⁸
1 kg Sack

Folgende Sorten auf Lager:

- + Berliner Tiergarten
- + Sport- & Spielrasen
- + Schattenrasen
- + Regenerations-Rasen

von Kiepenkerl

Rasensamen



ab
11⁷⁸
pro Sack

Zierkies Carrara

25kg Sack. Verschiedene Größen.



ab
3⁹⁹
pro lfm

Terrassendielle Douglasie
28 x 145mm, 4,00 m
Standard-Profil,
grob/fein natur

Terrassendielen



37⁴⁹
pro Rolle

Mit dem Abdeckgewebe GARDENCOVER wird das Unkrautwachstum wirkungsvoll vermindert und der Pflegeaufwand im Garten spürbar reduziert. 1,05 x 25 m

Gardencover



5⁹⁹
pro Stück

Fundamentstein

Fundamentstein zur einfachen Gründung von Holzterrassen und Gartenhäusern.



Hammertaler Baustoffe GmbH
Im Hammertal 99a
58456 Witten

Telefon 0 23 02 / 2 82 56-0
E-Mail info@hammertaler-baustoffe.com

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 6.00-17.00 Uhr
Sa. 6.00-12.00 Uhr

Internet:
www.hammertaler-baustoffe.com

Unser Lagerprogramm

- Baustellenbeton schon ab 0,25 m³
- Betonsteinpflaster in div. Farben
- alle gängigen Randsteine und Blockstufen
- Schüttgüter aller Art
- Kunststoffrohre und Schächte